




 Fachverband
der Holzindustrie
Österreichs

Holztechnikum Kuchl

Jahresbericht

2016/17



• HTL • Fachschule 4.0 • Internat

TAGE DER OFFENEN TÜR!

Fr 01.Dez 2017: 13 - 18h

Sa 02.Dez 2017: 9 - 15h

Sa 27.Jän 2018: 9 - 15h

**Einzigartige
HOLZAUSBILDUNG
mit JOBGARANTIE !**

NEU!



Holztechnikum Kuchl 5431 Kuchl/Salzburg
+43-6244-5372 www.holztechnikum.at



Vom Ing. zum Dipl.-Ing. (FH)

in 2 Jahren, berufsbegleitend mit Fernstudienelementen

WI Wirtschaftsingenieurwesen

TI Technische Informatik

MB Maschinenbau

ET Elektrotechnik

Nächste
Studienstarts:
September
2017



T.: +43 3172 603 4020
www.aufbaustudium.at

Studien- & Technologie
Transfer Zentrum Weiz

Ein Studium der
150
HOCHSCHULE
MITTELWIEN
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES



Jahresbericht

2016/17

Inhaltsverzeichnis



Vorworte S. 2

HTK stellt sich vor S. 6

Jahresrückblick S. 31

Klassen S. 90

Redaktionelle Berichte S. 102

Absolventen S. 108

Impressum S. 120

Aufgrund einer Vielzahl an Autorinnen und Autoren ist noch keine einheitliche Genderlinie gefunden worden. Im Sinne der Gleichberechtigung sind selbstverständlich beide Geschlechter gemeint, auch wenn ein Ausdruck der einfacheren Lesbarkeit halber nur männlich oder weiblich verwendet wird.

Ein Schuljahr mit vielen Veränderungen

Gemeinsam in die Zukunft

Liebe Leserinnen und Leser!

Das heurige Schuljahr wurde durch den Schulneubau geprägt. Daneben durften aber auch die pädagogische Weiterentwicklung und die Erwachsenenbildung nicht zu kurz kommen.

Schulneubau

Fast auf den Tag genau zum Schulbeginn wurde der 1. Bauabschnitt des Schulneubaues bezugsfertig. In diesem Brettspertholzbau sind die Verwaltung, die Lehrerbüros, das Lernzentrum und fünf Klassen untergebracht. In der letzten Ferienwoche konnten die Einrichtungen für die Büros und Klassenzimmer, die im vergangenen Schuljahr im Rahmen des Werkstättenunterrichts gefertigt wurden, von den Lehrerinnen und Lehrern unter tatkräftiger Mithilfe des Internatpädagogenteams montiert werden. Am ersten Schultag haben die Schülerinnen und Schüler die neuen Klassenzimmer mit Tischen und Sesseln besiedelt und in Besitz genommen.

Parallel dazu wurde mit Beginn der Sommerferien mit dem 2. Bauabschnitt (Osttrakt) begonnen. Neun Klassen mussten weiter in Ausweichklassen ausharren. Im Werkstättenunterricht wurde wieder die Einrichtung für die neuen Klassen produziert und montiert. Ich möchte mich bei allen Schülerinnen und Schülern und bei allen Kolleginnen und Kollegen für das Verständnis, die tatkräftige Unterstützung und das gute und konstruktive Miteinander trotz der beengten und schwierigen Verhältnisse bedanken. Rechtzeitig zu Beginn der schriftlichen Klausurprüfungen konnten die neuen EDV-Räume in Betrieb genommen werden. Am 05.05.2017 durften schließlich auch die neuen Klassen im 2. Bauabschnitt bezogen werden.

Wir sind alle von unserer neuen Schule, den Klassenzimmern, den Clustern und den Büros begeistert. Wir dürfen in einer richtigen „Holzschule“ - umgeben vom Werkstoff Holz - mit der modernsten technischen Ausstattung gemeinsam arbeiten.

Ein großer Dank an alle, die zum Gelingen des Schulneubaues beigetragen haben: Präsidium, Geschäftsführung, Architekt und Bauverantwortliche, Kolleginnen und Kollegen (allen voran Markus Seiwald) und an das gesamte Team der Werkstätte - und natürlich an alle Schülerinnen und Schüler.

Pädagogische Schwerpunkte

Die Schwerpunkte in unserer pädagogischen Arbeit bildeten in diesem Schuljahr die Umsetzung der neuen, modularen und kompetenzorientierten Lehrpläne der Fachschule und der HTL, die Einführung von CLIL (Content Language Integrated Learning) in den 3. Klassen der HTL und das Halten des hohen Niveaus bei den Diplom- und

Abschlussarbeiten. Zu diesen Punkten wird bei der Schulentwicklung genauer berichtet.

Erste Abschlussprüfung für Werkmeister

Auch im Bereich Weiterbildung und Dienstleistungen hat sich wieder viel getan; Erwin Tremel berichtet dazu ausführlich. Ein wichtiges Ereignis sind die ersten Abschließenden Prüfungen für 32 angehende Werkmeister am 07.07.2017. Damit ist auch die Werkmeisterausbildung am Holztechnikum etabliert.

Der Jahresbericht soll Ihnen einen Einblick in unseren bunten Schulalltag gewähren und andeuten, was im Laufe eines Schuljahres geschieht. Ich möchte mich bei allen Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen (Schule, Internat, Verwaltung) für die geleistete Arbeit und das Engagement bedanken. Hervorzuheben sind Mag. Renate Ager und Mag. Dietmar Juriga, die treibenden Kräfte bei der Entstehung unserer Jahresberichte!

Ich wünsche Ihnen (Euch) viel Freude beim Lesen und erholsame Ferien!

Hans Blinzer



• HTL • Fachschule 4.0 • Internat

NEU!

TAGE DER OFFENEN TÜR!

Freitag	01. Dez 2017:	13 - 18h
Samstag	02. Dez 2017:	9 - 15h
Samstag	27. Jän 2018:	9 - 15h

Einzigartige HOLZAUSBILDUNG mit JOBGARANTIE !

Holztechnikum Kuchl
A-5431 Kuchl/Salzburg
+43-6244-5372
www.holztechnikum.at

HTK - Neubau Schule ab Juli 2015

Veränderungen im Führungsteam des Holztechnikums Kuchl



Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler!

Vor gut zwei Jahren erfolgte im Juli 2015 der Baubeginn des neuen Schulgebäudes. Die erste Bauphase (Neubau aus Brettspertholz) konnte im Sommer 2016 abgeschlossen werden. Die zweite Bauphase (Generalanierung des Osttraktes in Holz) ist Ende April 2017 abgeschlossen worden. Alle Schulklassen konnten Anfang Mai in ihre angestammten Klassenzimmer übersiedeln.

Neben den umfangreichen Baumaßnahmen, welche das letzte Schuljahr maßgeblich geprägt haben, konnten auch die Weichen sowohl im Bereich inhaltliche Neuausrichtung der Fachschule 4.0 als auch bei der Erwachsenenbildung mit dem neuen Führungsteam bestehend aus DI Johann Blinzer, Mag. Josef Essl, DI Erwin Treml und Dipl. Betriebswirt (HF) Hans Rechner vorangetrieben und umgesetzt werden.

Der gesamte Schulbetrieb und auch die zahlreichen Marketingthemen wie Messen, Schulbesuche oder Teilnahme am ORF-Schmankerlmarkt in Salzburg sind in gewohnter

motivierter Art und Weise von allen Beteiligten bewältigt worden. An dieser Stelle danken wir allen SchülerInnen und KollegInnen des HTKs für Ihr Engagement.

Das gesamte Team vom HTK freut sich auf das kommende Schuljahr (ohne Baustellenbetrieb) im neuen Schulgebäude.

- Präsident Wolfgang Hutter, Holzindustrie Hutter, St. Michael
- Vizepräsident Dr. Renatus Capek, Fa. Atomic
- Vizepräsident Christian Rettenegger, Fa. Rema
- Dr. Claudius Kollmann, GF Fachverband Holzindustrie Österreich
- Dipl. Betriebswirt (FH) Hans Rechner, GF Holztechnikum Kuchl



Das ehrenamtliche Präsidium des Holztechnikums Kuchl: Christian Rettenegger, Renatus Capek, Wolfgang Hutter und Claudius Kollmann (v. li.)

Mein Jahr 2016/17 am HTK

Das HTK ist besonders ...



1 Jetzt ist der Strobl wirklich Schulsprecher geworden? – Nicht nur euch ging es so, auch für mich kam diese Wahl doch einigermaßen überraschend. Als Schulsprecher hatte ich im vergangenen Schuljahr die ehrenvolle Aufgabe alle SchülerInnen der HTL & Fachschule zu vertreten. Die Unterstützung meiner Kollegen Felix und Max war dabei unverzichtbar – vielen Dank euch beiden für die konstruktive Zusammenarbeit!

Bis vor einem Jahr dachte ich mir immer, Schulsprecher zu sein ist cool, das wäre ich auch gern einmal. Das war es dann auch! Eine super spannende Erfahrung, lehrreich in vielerlei Hinsicht und trotzdem war es nicht immer lustig; es bedarf einer ordentlichen Portion Fingerspitzengefühl, die Anliegen der SchülerInnen beim Lehrkörper durchzusetzen, ohne dabei das eigene gute Verhältnis aufs Spiel zu setzen.

Ganz nach dem Motto, „das HTK ist besonders“, bin ich in das Amt gestartet. Wir HTK'ler wissen, dass unsere Schule eine wie keine andere ist. Im Gespräch mit anderen Schülervertretern bei diversen Veranstaltungen der Schülerunion wurde mir das umso bewusster. Einige Schul-

sprecher klagten dabei über fehlende Bereitschaft der Direktion zur Zusammenarbeit oder mussten Dinge thematisieren, die für uns SchülerInnen am HTK selbstverständlich sind. Für dieses Anderssein möchte ich mich bei der Direktion, der Geschäftsführung sowie beim Team rund um Reischl, Palfinger & Co bedanken.

Umgesetzt und eingeführt haben wir auch einiges: u.a. wurde eine neue bzw. die erste Hausordnung erarbeitet, das Abendessen verbessert (jetzt liegt es an der Küche ;)) und die Kommunikation zu den SchülerInnen forciert (Rundmails). Zu guter Letzt gilt mein Dank allen MitschülerInnen! Ihr habt mich erstens gewählt und zweitens umsetzbare Vorschläge für Verbesserungen gebracht. Allen MaturantInnen und FachschülerInnen der Abschlussklasse viel Erfolg, wenn der sogenannte Ernst des Lebens beginnt.

Allen anderen wünsche ich alles Gute am HTK! Genießt es, denn so schlimm ist es nicht. Es war mir eine große Ehre! Danke.

Moritz Strobl, Schulsprecher

Untha Shredding, Redaktioneller Bericht

Zerkleinerungstechnologie - Made in Kuchl

Das Unternehmen UNTHA shredding technology (UNTHA) wurde 1970 von Anton Unterwurzacher in Kuchl gegründet. Dort begann Herr Anton Unterwurzacher, nach einer Anfrage eines SPAR-Kaufmanns, mit der Entwicklung einer Maschine für die Zerkleinerung von Holzkisten und Kartonnagen.

Heute ist UNTHA einer der führenden Hersteller von hochqualitativen Zerkleinerungsmaschinen und fertigt Holzzerkleinerer für Tischlerei- und Zimmereibetriebe, Sägewerke und für die Holzbe- und -verarbeitende Industrie.

Kundenspezifische Zerkleinerungslösungen zählen zu den Besonderheiten des Kuchler Unternehmens, im Bild eine Referenzanlage für die Zerkleinerung von Sägewerksabfällen. Das homogene Endgranulat dieser Anlage wird zur thermischen Verwertung verwendet.

UNTHA bietet unseren Schülern / Absolventen die Möglichkeit der Zusammenarbeit bei Ihren Abschlussarbeiten oder bei Projekten im Bereich der Restholzverwertung.

Auch Betriebsführungen werden gerne veranstaltet und gegebenenfalls Tests mit mitgebrachtem Material direkt im dafür eingerichteten UNTHA-Testcenter durchgeführt.

„Absolventen der Ausbildungsstätten des Campus Kuchl bieten wir gerne einen Karriereeinstieg in den Bereichen Verkauf, Produktmanagement und Projektierung an.“ so Herr Josef Gruber, Vertriebsleiter Holz von UNTHA.



Referenzanlage der Firma UNTHA für die Zerkleinerung von Sägewerksabfällen.

UNTHA

shredding technology

Die zuverlässige Marke!



3 JAHRE
Sorglos
Gewähr-
leistung!*

*) Oder 2.000 h, je nachdem, welcher Wert zuerst erreicht wird.

QUALITÄTS-ZERKLEINERER MIT BISS!

Zuverlässige und wirtschaftliche Zerkleinerungstechnik
mit tausendfach bewährter **UNTHA Qualität!**



UNTHA shredding technology

Kellau 141, A-5431 Kuchl / Salzburg, Austria

Tel +43 6244 7016 0, Fax +43 6244 7016 1, info@untha.com

www.untha.com

Das Holztechnikum Kuchl stellt sich vor



Das Holztechnikum Kuchl ist eine in Europa einzigartige, private Ausbildungsstätte rund um den Werkstoff Holz. Seit mehr als 70 Jahren engagieren sich Unternehmen der österreichischen Holzindustrie im Verein Holztechnikum Kuchl und sichern die Qualität der Ausbildung, indem sie die Schule mitfinanzieren. Die ständige Mitsprache der UnternehmerInnen und Wirtschaftstreibenden gewährleistet den anerkannten Praxisbezug der Ausbildung.

Der Fachverband der Holzindustrie Österreichs hat die Schirmherrschaft über den Verein Holztechnikum Kuchl übernommen. Die Führung des Vereins liegt in Händen des Präsidiums, das jeweils für drei Jahre gewählt wird.

Aus diesen europaweit einzigartigen Voraussetzungen resultiert ein Bildungsangebot, das den AbsolventInnen des Holztechnikums Kuchl beste Aussichten eröffnet.

Das Holztechnikum Kuchl bietet folgende Ausbildungen an bzw. umfasst die Bereiche:

- Fachschule für Holzwirtschaft
- HTL für Wirtschaftsingenieure/Holztechnik
- Werkmeisterausbildung Holztechnik-Produktion
- Werkstätten
- Internat
- Weiterbildung & Dienstleistung

Unser Leitbild Privat, vielseitig, ganzheitlich

Gemeinsam leben, lernen und gestalten – gut aufgehoben in einer starken Gemeinschaft aus Lernenden, Eltern, InternatspädagogInnen und LehrerInnen haben wir „Kuchler“ uns das Ziel gesetzt, durch eine qualifizierte und umfassende Ausbildung wertvolle Beiträge für Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten.

Die Vermittlung von Fachwissen rund um den natürlichen Werkstoff Holz stattet den Einzelnen mit jenen Fähigkeiten aus, die heute und in Zukunft das Rüstzeug für erfolgreiche Tätigkeiten in der Holzwirtschaft darstellen. In diesem Sinne fördert das Holztechnikum Kuchl neben innovativem Denken und Handeln auch Charakter, Teamgeist und Kooperation – zum Wohl des Einzelnen in einer gemeinsamen Kultur des Lebens, Lernens und Gestaltens.



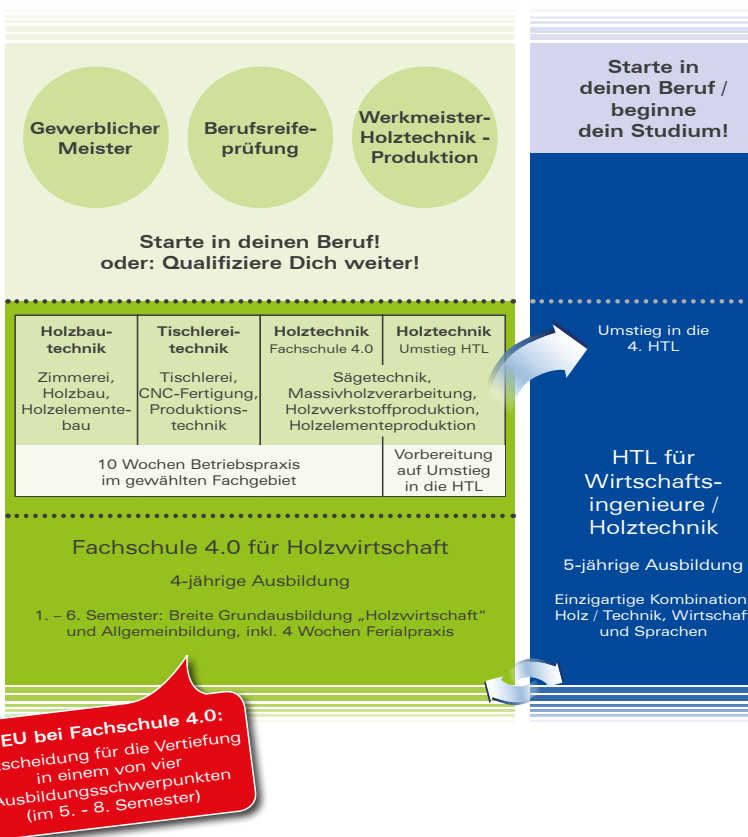
Fachschule für Holzwirtschaft	
Dauer	4-jährige Ausbildung mit Abschlussprüfung
Ausbildungsziel	Fach- und Führungskraft für die Holzwirtschaft, Abschlussprüfung, Unternehmerprüfung, Tätigkeiten im mittleren Management
Berufe	HolztechnikerIn, TischlereitechnikerIn, HolzbautechnikerIn

Die Fachschule 4.0 bietet eine breite Grundausbildung mit den Schwerpunkten Technik, Wirtschaft und Allgemeinbildung. Durch die Vertiefung in einen der vier Ausbildungsschwerpunkte – Holzbautechnik, Tischlereitechnik, Holztechnik oder Holztechnik mit Vorbereitung auf den Einstieg in die 4. HTL – hat die zukünftige Absolventin / der zukünftige Absolvent eine ausgezeichnete Chance auf einen interessanten und spannenden Arbeitsplatz in einem österreichischen oder internationalen Holzverarbeitungsbetrieb!

Am Beginn des 5. Semesters kann man sich für einen Ausbildungsschwerpunkt - Holzbautechnik, Tischlereitechnik, Holztechnik oder Holztechnik mit Vorbereitung auf den Einstieg in die 4. HTL - entscheiden.

Fachschule 4.0 für Holzwirtschaft
Ausbildungsziele HolzbautechnikerIn, TischlereitechnikerIn und HolztechnikerIn; Fach- und Führungskraft für die Holzwirtschaft, Unternehmerprüfung, Tätigkeit im mittleren Management

HTL für Wirtschaftsingenieure / Holztechnik
Ausbildungsziele WirtschaftsingenieurIn-Holztechnik, Fach- und Führungskraft für die Holzwirtschaft, Unternehmerprüfung, Tätigkeit im mittleren oberen Management, Reife- und Diplomprüfung, nach 3 Jahren Praxis: IngenieurIn



HTL für Wirtschaftsingenieure / Holztechnik	
Dauer	5-jährige Ausbildung mit Reife- und Diplomprüfung
Ausbildungsziel	Holz/Technik, Wirtschaft, Sprachen
Berufe	Fach- und Führungskraft für die Holzwirtschaft, Wirtschaftsingenieur, Holztechniker, Reife- und Diplomprüfung, Unternehmerprüfung, Tätigkeiten im mittleren und oberen Management oder Studium

Eine sehr breite Ausrichtung vom ökologischen Rohstoff Holz bis zum Finalprodukt sowie umfassende Kenntnisse über die Verwendungsmöglichkeiten des Holzes bieten den Absolventinnen und Absolventen beste Berufsaussichten in mittleren und oberen Management.

Aufgrund der großen Nachfrage wird die HTL in zwei parallel laufenden Klassen mit unterschiedlichen Schwerpunkten (Sprachen und IT) geführt.

Werkmeisterschule Holztechnik - Produktion	
Dauer	2-jährige Ausbildung mit Abschlussprüfung
Ausbildungsziel	Schaffen einer Qualifikation für die Übernahme von Führungsaufgaben im mittleren Management mit Unternehmerprüfung und Lehrlingsausbildungsberechtigung

Seit dem Schuljahr 2015/16 wird am Standort diese berufsbegleitende Ausbildung für Personen mit einem einschlägigen Lehr- oder Fachschulabschluss, die auf die Übernahme von Führungsaufgaben vorbereitet werden sollen, angeboten. Die Ausbildung dauert 4 Semester und wird in einer Mischform von Präsenzphasen und Individualphasen umgesetzt. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler im Arbeitsprozess bleiben und im Schnitt für ein Wochenende (Freitag/Samstag) in Kuchl unterrichtet werden. Daneben erfolgt die Betreuung durch die Vortragenden über elektronische Plattformen in der Individualphase. Die Möglichkeit einer Schwerpunktbildung in den Wahlpflichtfächern trägt dazu bei, dass bereits in der Ausbildung eine auf die Bedürfnisse des Betriebes abgestimmte Spezialisierung erfolgen kann. Selbstverständlich trägt der Informationsrückfluss aus der Praxis auch wesentlich dazu bei, dass sich die Lehre in der HTL und FS am Stand der Technik orientiert und ständig weiterentwickelt.

Das Holztechnikum Kuchl stellt sich vor

Werkstätten

Einen wichtigen Bereich nimmt die fachpraktische Ausbildung in den Werkstätten ein. Der Unterricht in den modern ausgestatteten Werkstätten ergänzt die Theorie und bringt willkommene Abwechslung in den Tagesablauf.

Die Ausbildungsziele der Werkstätte sind:

- Sicheren Umgang mit Handwerkzeugen, Maschinen und Anlagen lehren.
- Vorsorge- Instandhaltungs-, sowie Reparaturarbeiten bei Geräten/Anlagen durchführen.
- Den SchülerInnen Hemmungen vor Anlagen- und Maschinenführung zu nehmen sowie die Inhalte der Fachtheorie in die Praxis umzusetzen.
- Einen praxisnahen Unterricht zu leben, indem speziell im schuleigenen Sägewerk (Gatter und Bandsäge), Hobelwerk, Holztrocknung und der Werkzeuginstandhaltung Lohnarbeiten durchgeführt werden. In der Tischlerei (inkl. CNC Technik) und der Holzbauwerkstätte werden Schülerwerkstücke und Einrichtungen für das HTK Areal gefertigt. Ziel ist es, möglichst viele unterschiedliche Arbeits- und Technologiefelder zu schaffen, welche mit den SchülerInnen abgearbeitet werden.
- Einen richtigen und wirtschaftlichen Umgang mit den verwendeten Werkstoffen führen.
- Arbeitsorganisationen durchführen.



Internat

Haben Sie gewusst, dass drei Viertel der SchülerInnen der HTL und Fachschule auch im Internat untergebracht sind - also ca. 300 SchülerInnen?

Gut aufgehoben in einer großen „Familie“ mit Lernbetreuung

Dazu kommen noch jeweils etwa 90 BerufsschülerInnen, welche in 4 Lehrgängen für 9 Wochen ihre Ausbildung zum Tischler, Tischlereitechniker, Holztechniker, Tapezierer, Damen- und Herren Bekleidungsmacher an der angrenzenden Berufsschule absolvieren und damit auch diese Zeit im Internat verbringen. Untergebracht sind die Jugendlichen im Alter von 14-19 Jahren in verschiedenen Bereichen des Internats in 2 oder 3 Bett Zimmern. Das Küchenteam sorgt für ein reichhaltiges Frühstück, 3-gängiges Mittagessen und Abendessenbuffet. *Besonders die Anzahl der Schülerinnen des Mädcheninternats hat sich in den vergangenen Jahren deutlich vergrößert, ein Zeichen dafür, dass früher typische „Männerberufe“ in der Holzwirtschaft auch immer mehr Interesse bei Mädchen finden.*

Die pädagogische Betreuung, Begleitung und Aufsicht der InternatsschülerInnen übernehmen insgesamt 18 erfahrene InternatspädagogInnen in den verschiedenen Bereichen. Rund um die Uhr stehen mehrere InternatspädagogInnen für die SchülerInnen zur Verfügung. Zu ihrem persönlichen Wohle als besondere Bezugs- und Vertrauensperson aber auch für den schulischen Erfolg arbeiten die Internatsklassenvorstände eng mit den Eltern aber auch mit den Klassenvorständen der Schule zusammen. Unser Ziel ist es, dass sich die uns anvertrauten Jugendlichen zu selbständigen, verantwortungsbewussten jungen Erwachsenen in einem familiären Klima entwickeln können und wir gute Rahmenbedingungen und Hilfestellungen für die Ausbildung in der HTL, der Fachschule oder der Berufsschule bieten.





....und gemeinsam lernen (Lernbetreuung)

In den unteren Klassen der Fachschule und der HTL bzw. allen Lehrgängen der BerufsschülerInnen können die SchülerInnen in fixen Studierstunden eigenständig am Zimmer lernen. Die SchülerInnen der oberen Klassen teilen sich ihre Lernzeiten selbständig ein. Ein wesentlicher Vorteil bei Hausübungen oder bei Vorbereitungen auf Tests und Schularbeiten im Internat ist, dass die SchülerInnen bei Fragen immer einen Klassenkollegen im Zimmer oder im Wohntrakt aufsuchen können, der offene Fragen beantworten und nach dem Prinzip „Schüler helfen Schülern“ weiterhelfen kann. In einer „Nachhilfebörse“ können auch SchülerInnen aus höheren Klassen um Hilfe in den einzelnen Fächern gebeten werden.

Im neuen Lernzentrum der Schule bieten aber auch immer wieder InternatspädagogInnen gerade vor Tests oder Schularbeiten (besonders in Mathematik) gemeinsame Lerneinheiten an und üben so gezielt, nach Rücksprache mit den jeweiligen KlassenlehrerInnen, einzelne Lerninhalte und Kompetenzbereiche. Besondere Computerprogramme für Hausaufgaben können natürlich am Abend auch in den EDV-Räumen der Schule genutzt werden und die SchülerInnen der Abschlussklassen schätzen es besonders, dass sie für ihre Diplom- und Abschlussarbeiten nach Schulende die Labors und Fachräume vor Ort in Anspruch nehmen können.

... und gemeinsam leben (Freizeitgestaltung)

Natürlich darf auch die Freizeit und Erholung nicht zu kurz kommen. Wer möchte, kann vor Ort oder in verschiedenen Vereinen der Umgebung seinen Hobbies nachgehen. Sehr beliebt sind am Abend die große Turnhalle bzw. 2 Fitnessräume und eine eigene Boulderwand. Im Sommer findet sich auch Zeit für einen Sprung in den Kuchler Badensee mit Beachvolleyballplatz.

Ebenso stehen mehrere TV-Räume (einer davon wurde heuer von Schülern mit selbst entworfenen und gebauten Palettenmöbeln eingerichtet), ein Musikraum und ein eigener „Freizeitraum“ mit Billardtisch, Wuzler, Dart, Tischtennistischen, einer Kegelbahn und verschiedenen

Gesellschaftsspielen zur Verfügung. Regelmäßig organisieren die Internatsklassenvorstände besonders für die SchülerInnen der unteren Klassen Freizeitveranstaltungen wie Kartfahren, Klettern, Bowling, Thermenbesuche, Theaterbesuche, Ausflüge in den Hangar 7 zur Fernsehshow „Sport und Talk“, Stadionbesuche und noch vieles mehr. Wer auch in seiner Freizeit den Werkstoff Holz weiter entdecken möchte, kann an speziellen Internatsfreizeitprojekten (Schnitzkurs, Longboardbau ...) in der Werkstättenhalle teilnehmen. Für sportliche und kulturelle Abwechslung ist also gesorgt.

Gemeinsames Leben und Lernen im Internat führt zu engen Freundschaften und vielleicht auch zu nützlichen Netzwerken für das spätere Berufsleben in der Holzwirtschaft.

Weiterbildung & Dienstleistung am HTK

Die Abteilung Weiterbildung & Dienstleistung bietet Serviceleistungen und außerschulische Informations- und Bildungsangebote in Abstimmung mit dem Schulerhalter. Diese strategische Ausrichtung schafft neben dem regulären Schulbetrieb und den Internaten ein weiteres Standbein und trägt dazu bei, die Vernetzung mit der Praxis und den Wissenstransfer in beide Richtungen zu forcieren.

Die Inhalte der Angebote richten sich nach den aktuellen Erfordernissen der Praxis und werden laufend adaptiert. Um den Praxisbezug sicherzustellen, engagieren sich MitarbeiterInnen dieses Bereiches als Experten in diversen Arbeitsgruppen und Normungsausschüssen.

Das Netzwerk von internen und externen SpezialistInnen sorgt für die inhaltliche Aktualität und die methodisch korrekte Umsetzung von Schulungsmaßnahmen. Diese Experten engagieren sich auch als Vortragende im Rahmen von berufsbegleitenden Ausbildungsschienen wie zum Beispiel bei der Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung und der Ausbildung zum Werkmeister Holztechnik-Produktion, beides am Holztechnikum Kuchl.



Personalstand 2016/17 am HTK

Pädagoginnen und Pädagogen, ...



Pädagoginnen und Pädagogen

AGER Renate Mag.
BACHLER Otmar DI.
BAUER Manuela Mag.
BINGGL Christian Ing. FL
BITTERSAM Stephan DI (FH)
BLINZER Johann DI. - **Schulleiter**
BRANDAUER Hannes FL
CHERNI Alexandra Mag.
DYGRUBER Robert DI. (FH)
ECKINGER Johannes DI. (FH)
EICHBAUER Caroline Mag.
ENTACHER Karl Univ.-Doz. Dr.
ERLBACHER Harald DI. (FH)
ESSL Josef Mag. -
Abteilungsvorstand
FAGERER Georg FL
FELBER Gerhard DI. Dr.
FELDERER Franz DI.
FESTA Samanta Dr.
GREISEDER Sabine Mag.
GRUBER Petra Mag.
GÜTLER Herwig DI.
HAAS Patrick Mag. Dr.
IRNBERGER Herbert BeD, FL
JURIGA Dietmar Mag.
KANZIAN Johanna Dr.
KÖNIG Franz Roland Mag.
KRALLINGER Angela Mag.
KRANABITL Rudolf Mag.
KRANZL Caroline Mag.
LIENBACHER Lisa

LIENBACHER Manfred FL
MOSER Josef DI.
NIEDERHAUSER Lucia Mag.
OLESON Mandy
PALFINGER Markus Mag.
PETUTSCHNIGG Alexander
DI. (FH) Dr.
RAMSAUER Andrea Mag.
RECHNER Hans Dipl. BW (FH) -
Geschäftsführer
REISCHL Bernhard
RETTENBACHER Markus DI.
SALLINGER Friedrich Mag.
SCHUR Christoph DI.
SCHUSTER Alexander Ing. -
Werkstättenleiter
SCHWAIGER Herwig Mag.
SEIWALD Markus DI.
SILLER Sabine Mag.
SIMONLEHNER Jörg DI. (FH) FL
SPRINGL Josef FL
STICKLER Gudrun Mag.
STOIBER Maria Mag.
TREML Erwin DI.
TRIMMEL Herbert DI. (FH)
URBANEK Wilfried Ing. FL
VIDREIS Anton FL
VÖTTER Stefan DI.

In Baby-Karenz

KOBALD Daniela Mag.
BUCHNER Martina Mag.

WOLLNER Maria Mag.

Internat – Leitung

REISCHL Bernhard - Internatslei-
tung HTL, FS Burschen

Vertreter des Internatsleiters:

PALFINGER Markus Mag. - Be-
reichsleiter HTL
RINDLER Gerhard Akad. Päd., Be-
reichsleiter FS
KRISCH Gabriela Mag. - Mädchen-
internat

Internatspädagogen

RÖSSLER Kurt Mag.
KOBALD Christoph
PODLIPNIK Matthias Mag.
PALFINGER Markus Mag.
EDER Peter DI
KAUFMANN Peter Mag.
SOMMERAUER Lukas
BINGGL Christian Ing.
BRÜGGLER Hubert (LBSh) –
Internatsleitung Landesberufs-
schülerinternat ab 1.3.2017
CAMPE Enrico (LBSh)
ANKERSHOFEN Matthias (LBSh,
pädagogischer Dienst)
RINDLER Johann (LBSh, pädago-
gischer Dienst)

Personalstand 2016/17 am HTK

... Internat, Verwaltung, Küche - ein Team



Mädcheninternat

KRISCH Gabriela Mag. - Leitung
STICKLER Gudrun Mag.
LEHNER Astrid
GOLSER Karin
KARL Kristina

In Baby-Karenz

HAJEK-RACHBAUER Alexandra

Geschäftsführung

RECHNER Hans Diplom-Betriebswirt (FH)

Assistent des Geschäftsführers

GABLER Wolfgang

Buchhaltung, Controlling, Lohnverrechnung

RAMSAUER Herlinde
POMBERGER Brigitte Mag.
LEINDL Angelika

Assistentin des Schulleiters

BRANDAUER Gerlinde

Marketing/PR

KANZIAN Johanna Dr.
OBERMÜLLER Evelyn (ab 2.10.2016)

EDV, Systemadministration

DYGRUBER Robert DI (FH)
ECKINGER Johannes DI (FH)
HAUER Stefan DI (FH) – ab 1.12.2016

Hausmeister

NEUHOLD Franz
GUMPOLD Matthias
HUNDRISER Josef

HTK-KÜCHE

STODEREGGER Herbert (Leitung)
EDER Mathias
GRABNER Doris
VESNA Josic
GRGIC Veronika
LEKIC Cvijeta
DE PRATO Corinna
ROSBAUD Christa
ROTHE Nicolas
PÜHRINGER Monika (BS)

Nachwuchs am HTK



Frida Kobald



Paula Simonlehner

Sie vertreten unsere Stimmen

Gelebte Schuldemokratie

Eltern- vertreter



Birgit Harlander
+43 664 5308511



Renate Knorr
+43 660 2223355

Lehrer- vertreter



Eckinger Johannes
+43 6244 5372 0



Schwaiger Herwig
+43 6244 5372 0



Schuster Alexander
+43 6244 5372 0

Schüler- vertreter



Moritz Strobl
moritz.strobl@holz-
technikum.at



Felix Engelbertz
felix.engelbertz@
holztechnikum.at



Maximilian Sterneder
maximilian.sterneder@
holztechnikum.at

Vertrauens- lehrer



Fritz Sallinger
+43 6244 5372 0



Sabine Siller
+43 6244 5372 0



Herwig Gütler
+43 6244 5372 0



Franz König
+43 6244 5372 0



Caroline Constantin-Teodosiu

Englisch Sprachassistentin

Meine Erlebnisse am Holztechnikum Kuchl

Ich, Caroline Constantin-Teodosiu, habe als Sprachassistentin während des Schuljahres 2016/17 für einige Monate am Holztechnikum Kuchl gearbeitet. Da habe ich mit fleißigen Lehrerinnen und Lehrern,

sowie netten, begeisterten Studentinnen und Studenten gearbeitet und meine Zeit voll genossen.

Die Schule ist modern, angenehm und die Lehrerinnen und Lehrer sind freundlich und interessieren sich wirklich für die Studentinnen und Studenten, ihr Studium und ihr allgemeines Wohlbefinden. Ich finde, dass unsere Tür im

Büro immer offengelassen worden ist, damit sie kommen können, um ein Problem zu lösen. Die Lehrpersonen sind auch alle sehr gut in Englisch und haben mir mit meinem Deutsch in den Pausen geholfen. Ich habe so viel über Unterrichtsplanung gelernt und die Unterrichtenden haben mir bei den täglichen Problemen geholfen.

Es gibt wirklich eine gute Atmosphäre während des Unterrichts und die Studenten lernen gerne etwas über England und die englische Kultur. Ich bin froh, dass ich über mein Heimatland sprechen konnte, und dass ich den Studenten ein besseres Verständnis über das Leben in England näherbringen konnte. Ich fühle mich als Teil des Englischteams am Holztechnikum Kuchl und ich freue mich auf jeden Tag in der Schule.

Elena Gerosi

Assistente di lingua italiana

Parliamo italiano!

All'inizio di questa esperienza ero abbastanza spaventata: ero stata assegnata all' Holztechnikum di Kuchl, una scuola superiore dove si studia e si lavora il legno, e io a settembre non sapevo nulla né del legno, né di Kuchl e neppure del tedesco! Poi invece questa nuova realtà si è aperta a me e mi ha lasciato tutto il tempo necessario affinché riuscissi a entrare in confidenza con lei e a farla mia.

I primi a stupirmi sono stati gli studenti, gentili e sorridenti, a volte pigri ma mai sgarbati o maleducati; abbiamo intrapreso insieme un percorso fatto di fiducia e supporto reciproco: io aiutavo loro con l'italiano e loro aiutavano me con il tedesco!

Fondamentale durante tutto questo percorso è stato il supporto delle insegnanti con cui ho collaborato, Andrea, Lucia e Gudrun: grazie a loro sono riuscita ad avvicinarmi alla cultura e alle tradizioni del salisburghese e al differente modo di relazionarsi tra amici e colleghi.

Ho avuto anche il piacere di accompagnare una classe in gita in Italia e questo "incontro ravvicinato" con gli studenti fuori dalle mura scolastiche non ha fatto altro che accrescere in me la passione per l'insegnamento.



Porterò sempre con me quest'esperienza: la scuola di Kuchl, la sua luce naturale e il profumo del legno; gli studenti, un po' complici e un po' diffidenti; i colleghi e le colleghe, sempre sorridenti e amichevoli nonostante le difficoltà di comunicazione dovute alla lingua; le mie insegnanti di riferimento, un po' mamme e un po' amiche; e l'aria fresca (spesso gelida!) al mattino, le montagne silenziose e solenni, il verde a perdita d'occhio che circonda l' Holztechnikum.

Zuwachs bei der Lehrerschaft

Wir begrüßen unsere neuen Kollegen:



Rudi Schraml

Informatik

Genau 15 Jahre nach meiner Matura am Holztechnikum freut es mich besonders nun als Informatiklehrer zurück- bzw. heimkehren zu dürfen.

In der Zwischenzeit habe ich Informatik und Werkerziehung studiert und arbeite seit einigen Jahren am Fachbereich Computerwissenschaften der Uni Salzburg in diversen Forschungsprojekten (z.B. Biometrische Fingerabdrücke von Rundholz) mit.

In der Freizeit dreht sich meistens alles ums Klettern oder Skitouren gehen und es gibt für mich nichts Schöneres als mit Freunden einen Tag am Berg zu verbringen.

Niko Krauland

Bewegung & Sport

Mit großer Freude darf ich mich, Niko Krauland, in diesem Jahr als Teil des Teams am Holztechnikum Kuchl zählen. Als gebürtiger Steirer studierte ich in Salzburg Bewegung und Sport und Geographie und Wirtschaftskunde und darf Salzburg schon seit mehr als 10 Jahren als meine Heimat bezeichnen. Als Sport- und Geographielehrer und auch im persönlichen Alltag sehe ich mich als Naturbursche, immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Ich erkunde gerne Nah und Fern zu Fuß oder auch mit dem Fahrrad.

Schon im vergangenen Jahr hatte ich deshalb die Möglichkeit Schüler und Schülerinnen des HTK kennenzulernen und bei einem Vortrag über meine Weltreise mit dem Fahrrad nach dem Motto „Ziele und Träume verwirklichen“ zu begeistern. Ich freue mich besonders, dass ich die Schüler und Schülerinnen des HTK in diesem Jahr begleiten, motivieren darf und freue mich auf ein lern- und ereignisreiches Schuljahr 2017/18.

Bernhard Schnöll

Bewegung & Sport, Informatik

Ich darf mich kurz vorstellen: Mein Name ist Schnöll Bernhard, ich bin 32 Jahre alt und komme aus Kuchl.

Nach Absolvierung der HTL für Betriebsinformatik in Hallein, konnte ich bei meinem fünfjährigen Engagement als Entwickler und Projektleiter in der IT Branche bereits wichtige Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln.

Da ich nach ständiger Weiterentwicklung strebe, entschloss ich mich 2010 für ein Lehramtsstudium in den Fächern Informatik und Sport und konnte so meine Interessen auch im Beruf verbinden.

In meiner Freizeit gilt meine Leidenschaft dem Sport, besonders den Bergen und dem Klettersport. Ich freue mich riesig einen positiven Beitrag zum Schulleben am HTK beizutragen.

Holzlehrbuch

Ein Produkt aus dem Hause

Das Holzlehrbuch ist DAS Nachschlagewerk für Ausbildungen im Holzbereich, aber auch für Betriebe aus der Holzindustrie äußerst interessant.

In 20 Kapiteln werden die Grundlagen vermittelt, so kann der Prozess von der Waldbewirtschaftung bis hin zur Holzmodifikation nachvollzogen werden. 2014 wurden bereits alle Klassen und auch der Lehrkörper am Holztechnikum Kuchl mit diesem Buch ausgestattet.

2015 wurde den ersten Klassen das Holzlehrbuch von Direktor Helmuth Kogler gemeinsam mit dem Abteilungsvorstand und Vertretern des Autorenteam übergeben. Seitdem erhalten alle Schülerinnen und Schüler über die Schulbuchaktion dieses Buch in den ersten Klassen.

Dieses Buch wird die Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur Abschlussklasse begleiten und wird auch danach als umfassendes Nachschlagewerk Verwendung finden. Im Sommer 2016 wurden die bestehenden Kapitel aktualisiert sowie zwei weitere hinzugefügt. Die aktuelle Auflage lautet „Holzlehrbuch 2017“.

Die 20 Kapitel des Holzlehrbuches sind derzeit:

- 1 - Der Wald in Österreich
- 2 - Holz und Ökologie
- 3 - Holzchemie
- 4 - Holzbiologie
- 5 - Sortierrelevante Merkmale des Holzes
- 6 - Schutz des Holzes vor Schadeinflüssen
- 7- Eigenschaften des Holzes
- 8 - Sortimente und Vermessung
- 9 - Holztrocknung
- 10 - Holzmodifikation
- 11 - Massivholzwerkstoffe
- 12 - Furniere und Furnierwerkstoffe
- 13 - Spanwerkstoffe
- 14 - Faserwerkstoffe
- 15 - Leichtbauplattenwerkstoffe
- 16 - Verbundwerkstoffe
- 17 - WPC
- 18 - Fußböden aus Holz und Holzwerkstoffen
- 19 - Beschichten von Holz und Holzwerkstoffen
- 20 - Holz aus Energieträger



Das Autorenteam Johann Blinzer, Erwin Tremel und Herwig Gütler wird von Dietmar Juriga administrativ unterstützt, der auch das Layout bis zur Druckvorbereitung gestaltet.



Holzlehrbuch - Bestellung bei:

Walser Verlag - www.walser-verlag.at
dietmar.juriga@holztechnikum.at
office@walser-verlag.at

Preis: € 36,- (inkl. 10% USt), Ermäßigung für Schüler und Studenten auf Anfrage per Mail.

Thomas Hölzl

Ich liebe Internatsgemeinschaft, seit Februar 2017 bin ich als Internatspädagoge im Landesberufsschüler Heim Kuchl tätig.

Ich bin in Hallein geboren, wo ich am BRG Hallein die Matura absolviert habe. Im Zuge meines Unterrichtspraktikums (Spanisch und Geographie) an zwei Gymnasien und der Tätigkeit als Betreuer in der Nachmittagsbetreuung konnte ich bereits wertvolle Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit und Freizeitbetreuung mit Jugendlichen sammeln.

Es fällt mir leicht, den Zugang zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu finden, wobei mein offenes Wesen, meine umgängliche Art und meine

v.l.n.r.: Thomas Hölzl, Astrid Lehner, Kristina Karl, Karin Golser

Leidenschaft für Sport förderlich sind. In meiner Freizeit spiele ich am liebsten Basketball, gehe Laufen und reise mit Leidenschaft durch die Welt. Besonders Wert lege ich auf einen wertschätzenden und respektvollen beiderseitigen Umgang zwischen den Pädagogen und Schülern.

Ich freue mich bereits sehr auf das kommende Schuljahr und meine Tätigkeit als Internatspädagoge im Holztechnikum Kuchl.



Astrid Lehner

Ich bin am 26.10.1986 in Niederösterreich geboren und aufgewachsen. Aufgrund meiner Liebe zu den Bergen studierte ich in Innsbruck Geographie. Nach meinem Abschluss begann ich in der Textilbranche in Saalfelden zu arbeiten, beschloss nach einiger Zeit aber das Lehramtsstudium Mathematik, Geographie in Salzburg zu beginnen. Im Schuljahr 2015/16 bot sich mir die Gelegenheit, als Internatspädagogin am Holztechnikum Kuchl zu arbeiten. Dies war für mich eine sehr große Bereicherung und ich habe sehr viel Spaß bei gemeinsamen Projekten, egal ob es darum geht, die SchülerInnen bei kniffligen Mathematik Aufgaben zu unterstützen oder gemeinsam eine Pizza zu backen (Hierbei konnte ich auch einiges lernen, vielen Dank an dieser Stelle an die Mädels für die hilfreichen Tipps und Tricks.).

Da ich in meiner Freizeit leidenschaftlich gerne in den Bergen unterwegs bin, habe ich im Winter 2016/17 eine Ausbildung zum Skitoureninstructor absolviert und möchte nächstes Jahr gerne mit den SchülerInnen Skitouren unternehmen. Ich wurde sowohl von den KollegInnen als auch den SchülerInnen sehr freundlich am Holztechnikum aufgenommen, wofür ich mich sehr herzlich bedanke.

Kristina Karl

1986 in Oberösterreich geboren entschied ich mich vor nunmehr 11 Jahren nach Salzburg zu ziehen. Hier habe ich an der Universität Lehramt Spanisch und Geschichte/ Sozialkunde und politische Bildung studiert und 2013 abgeschlossen.

Nach meinem Studium entschied ich mich erst für etliche Auslandsaufenthalte, so lebte ich ein Jahr in Nicaragua und im Anschluss in der Karibik auf Grand Cayman Island. Reisen ist nach wie vor eine meiner Lieblingsbeschäftigungen, neben Kitesurfen und Klettern oder Wandern. Salzburg als meine Wahlheimat schätze ich deshalb sehr wegen der Berge und Seen rundherum.

Nach einem schönen Einstieg in die HTK-Familie dieses Schuljahr wird sich in nächster Zukunft auch schon wieder so einiges ändern. Am 17.6. gehe ich in Babypause und blicke voller Neugier schon in diesen neuen Abschnitt.

Voraussichtlich werde ich im Herbst 2018 meinen Dienst hier wieder antreten und freue mich jetzt schon auf weitere gemeinsame spannende Jahre.

Karin Golser

Ich wurde im Jahr 1987 in Salzburg geboren und wuchs nicht unweit der schönen Mozartstadt auf.

Nach meiner Matura absolvierte ich ein Kolleg für Hotel- und Tourismusmanagement an der Tourismusschule Salzburg-Klessheim und arbeitete anschließend in einem Hotel. Nach einiger Zeit wurde mir klar, dass ich mich weiterbilden wollte und zwar im pädagogischen Bereich.

Dieser Gedanke bestätigte sich während meines Au-pair Aufenthaltes in Spanien, bei dem sich der Wunsch mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten verfestigte. Ich entschied mich ein Lehramtsstudium mit der Fächerkombination Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung sowie Geographie und Wirtschaftskunde an der Universität Salzburg aufzunehmen.

Seit September 2016 bin ich nun am Holztechnikum Kuchl als Internatspädagogin tätig und wurde sehr herzlich vom Team aufgenommen.

Die Tätigkeit als Internatspädagogin bereitet mir sehr viel Freude und ich blicke positiv sowie erwartungsvoll auf das zweite Jahr am Holztechnikum Kuchl.

*Johann Blinzer, Bernhard Reischl,
Hans Rechner*

Anton Seidl

Eine Legende geht ...

... bleibt aber immer präsent. Toni Seidl erhielt beim Mitarbeiterausflug in gemütlicher Atmosphäre ein Geschenk ganz besonderer Art, nämlich einen HTK-Baum mit den Fingerabdrücken seiner Kolleginnen und Kollegen statt den üblichen Blättern.

Der Stamm ist und bleibt das HTK. So ist Toni Seidl immer herzlich willkommen, zu den Wurzeln seines Schaffens zurückzukehren. Wir wünschen Dir alles liebe und Gute für die ruhigeren Tage.



Übergabe des HTK-Baums an Toni Seidl

Kurt Rössler

Wolfgang Reintsch

Vom Dschungel ins LBSH

Seit März dieses Jahres genießt Wolfgang Reintsch, der Bereichsleiter des Landesberufschülerheims am Holztechnikum, den zweiten Teil seiner geblockten Alterszeit, nämlich die arbeitsfreie Phase.

Wolfgang kam 1992 nach einem längeren Aufenthalt in Brasilien zu uns an das Holztechnikum. Und wer sich im Dschungel des Amazonas behaupten kann, den kann auch als Internatspädagogen (damals noch „Präfekt“) nichts kleinkriegen oder erschüttern! Zusammen mit Helmut Lirzer baute er neue Strukturen im damals stark expandierenden Internat der Landesberufsschule auf. Das war insofern wichtig, da sich der Rhythmus des Internatslebens durch die 9-wöchige Lehrgangsdauer wesentlich von den Bedingungen des HTL / FS - Internats unterschied. Durch seine bekannt akribische Planung und Durchführung sämtlicher Abläufe konnte Wolfgang ein reibungsloses Funktionieren des Internatslebens garantieren, ohne dass Sport, Spiel,



Wolfgang Reintsch mit seinem Nachfolger im Landesberufschülerheim, Hubert Brügger.

Spaß und Unterhaltung zu kurz kamen. Als Helmut Lirzer 2007 gesamtverantwortlich für alle Internate wurde, übernahm Wolfgang die Bereichsleitung des LBSH. Er führte erfolgreich das von Schülern selbst verwaltete Abendbistro „Mountain View“ ein. Ein großes Anliegen war es ihm, die „Sonneninsel“, eine Einrichtung der Salzburger Kinderkrebshilfe, durch unablässiges Spendensammeln zu unterstützen. Wie Wolfgang kürzlich erzählte, war er bereits vor 60 Jahren am Holztechnikum und zwar als kleines Kind mit seinem Vater, der Lehrer bei den „Saglern“ war. Wir wünschen Wolfgang Gesundheit in der arbeitsfreien Phase und natürlich dann in der „echten“ Pension, eine schöne Zeit im Kreis seiner Familie und jede Menge abenteuerliche Reisen!



Gemeinsamer Spaziergang, Schönram

Weiterbildung&Dienstleistung

Das Holztechnikum Kuchl als Partner der Wirtschaft

Das Holztechnikum Kuchl sieht sich nicht nur als Ausbildungsstätte, sondern auch als Serviceeinrichtung für den Fachverband der Holzindustrie und dessen Mitgliedsbetrieben.

In diesem Sinn unterstützt die Abteilung Weiterbildung&Dienstleistung die Praxis mit einem breit gefächerten Programm an Kursen, Seminaren, Veranstaltungen, Projekten und seit letztem Schuljahr auch mit einer neuen Ausbildungsschiene.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit in diesem Schuljahr war der Ausbau der Werkmeisterschule um einen zweiten Jahrgang. Derzeit befinden sich insgesamt 66 Personen aus ganz Österreich in dieser Ausbildung, die der Jahrgang

2015 mit 32 Personen am 7.7.2017 abschließen wird. Daneben lag ein Aktivitätsschwerpunkt in der Erstellung und Umsetzung von spezifischen Seminarangeboten innerhalb und außerhalb des Hauses.

Im Bereich der Sägeindustrie wurde bedingt durch die Umstellung der Vermessungsanlagen auf das neue Eichsystem ebenfalls ein österreichweiter Handlungsbedarf erzeugt. Das Holztechnikum Kuchl unterstützt dabei Betriebe bei der Umstellung und Erstellung von Dokumenten, die für das Förderungsprogramm „Anlagenfit“ von FHP notwendig sind. So soll gewährleistet werden, dass die Betriebe innerhalb von kurzer Zeit alle erforderlichen Maßnahmen gesetzt haben und somit der Übernahmeprozess transparent und flüssig ablaufen kann.



Die motivierten Werkmeister des Jahrganges 2016



**Ja
CAFÉ**
Mi.-Sa. 08:30 – 21:30
So. 13:00 – 21:30
Jedorf 20 | 5431 Kuchl
Tel: 0664-551.15.00
hallo@ya-cafe.at
ya-cafe.at

P. MAX[®]
MASSMÖBEL

Österreichische
Tischlerqualität.
Direkt vom Hersteller.

Firmenzentrale & Produktion:
2000 Stockerau,
Hornerstraße 103
Tel: 02266/63900
www.petermax.at

Absolventenverband Holztechnikum Kuchl

Kontakt: absolventen@holztechnikum.at

Im Jahre 1947 wurde der Kuchler Absolventenverein unter dem Namen „Verein der geprüften Sägewerker Österreichs“ angemeldet.

Der Absolventenverein ist Bindeglied zwischen Schule und Wirtschaft und fördert den fachlichen Erfahrungsaustausch. Das bewährte Konzept mit einem Schitag im Winter und Betriebsbesichtigungen im Mai wird weiter forciert. Die Kontaktpflege zwischen „Älteren und Jüngeren Absolventen“ steht im Vordergrund.

Der „Kuchler Geist“ lebt, wenn die Verbindung zwischen Schule, Absolventen und der Wirtschaft gut funktioniert. Deshalb freuen wir uns über rege Teilnahme aller Absol-

ventinnen und Absolventen anlässlich unserer Veranstaltungen.

Absolventenverband	
1. Vorsitzender	Mag. (FH) Hubert Burböck, Graz
2. Vorsitzender	DI Stefan Vötter, Kuchl
Kassier	Ing. Werner Maierbrugger, Kuchl
Kassier-Stv.	DI (FH) Erhard Pretterhofer, Graz
Schriftführer	Dr. Johanna Kanzian, Greifenburg
Schriftführer-Stv.	Mag. (FH) Markus Weiss-Moser, MBA, Neumarkt

Johannes Eckinger, Dietmar Juriga

Schulorchester: HTK-WoodBrassCombo

Erfolgreiche Auftritte der HTK-Schulmusik

Es ist wieder gelungen, einen musikalischen Klangkörper innerhalb der Schulgemeinschaft des Holztechnikums Kuchl zusammenzustellen. Unsere „HTK-Musikkapelle“ umfasst ca. 20 Schülerinnen und Schüler aus den unterschiedlichsten Klassen sowie 5 Lehrerkolleginnen und Lehrer.

Als musikalischen Leiter konnten wir den erfahrenen Bezirkskapellmeister des Pongaus und Direktor des Musikums Bischofshofen Herrn Mag. Klaus Vinatzer gewinnen.

In meinem und im Namen der Schulleitung möchte ich mich hier in aller Form bei allen aktiven Musikerinnen und Musikern bedanken für die vielen, produktiven Stunden an Probenarbeit. Unsere Arbeit hat sich gelohnt, Aufführungen anlässlich der Weihnachtsfeier, das Osterkonzert sowie die Umrahmung des HTK-Awards und der Matura- bzw. Abschlussprüfungszeugnisverteilungen konnten von uns umrahmt werden. Der Applaus unserer Zuhörer zeigte uns die große Wertschätzung aller Besucherinnen und Besucher. Wir freuen uns, im kommenden Schuljahr auf eine erfolgreiche Weiterführung dieses kreativen Musikprojektes am Holztechnikum Kuchl.

Ansprechpartner für interessierte Musiker:

- Johannes Eckinger
- Dietmar Juriga



Zahlreiche Zuhörer in der Turnhalle



HTK-Schulmusik - Osterkonzert in der Turnhalle

Schulentwicklung am Holztechnikum Kuchl

Schwerpunkte liegen in der Konsolidierung der Themen, die in den vergangenen Jahren eingeleitet wurden!

So wie in den vergangenen Jahren wurden im Rahmen der Schulentwicklung im Schuljahr 2016/17 an der Weiterentwicklung und Umsetzung zahlreicher Themen, wie z.B. der NOST (Neue Oberstufe), neue Lehrpläne in der HTL und Fachschule, CLIL (content language integrated learning), neue Reife- und Diplomprüfung, Bewegung und Sport, Diplom- und Abschlussarbeiten, Individualfeedback,

... gearbeitet. Die generelle Zielsetzung der Aktivitäten ist eine Konsolidierung der vielen Themen und Entwicklungsvorhaben, die in den letzten Jahren eingeleitet wurden. Nachfolgend wird die Schul- und Qualitätsentwicklung beispielhaft anhand von drei Schwerpunktthemen dargestellt.

Ein besonderer Schwerpunkt im heurigen Jahr lag in den Abstimmungen innerhalb der Fachgruppen zur Umsetzung der neuen Lehrpläne und der NOST. Auf Basis der in den Lehrplänen ausgewiesenen Kompetenzen wurden gemeinsame – für die gesamte Fachgruppe gültige - Lehrstoffverteilungen ausgearbeitet.

Weitere Schwerpunkte in diesem Themenbereich lagen in der strukturierten Aufbereitung und Weitergabe der rechtlichen Vorgaben zur NOST an die LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern. Die Zusammenarbeit innerhalb und zwischen den Fachgruppen soll im nächsten Jahr weiter forciert werden.

Unter CLIL (Content and Language Integrated Learning) versteht man die Verwendung der Fremdsprache zur integrativen Vermittlung von Lehrinhalten und Sprachkompetenz außerhalb des Sprachunterrichts unter Einbindung von Elementen der Fremdsprachendidaktik. Die beiden dritten HTL-Klassen und die CLIL-Lehrkräfte wurden im Rahmen der QIBB-Systemerhebung über ihre Einschätzung zur Umsetzung von CLIL befragt.

Die Ergebnisse zum Ist-Stand wurden den SchülerInnen und Lehrkräften rückgemeldet und stellen eine gute Ausgangsbasis für die Weiterentwicklung dieses wichtigen Themas dar. Besonders positiv hervorzuheben ist die sehr gute CLIL-Organisation am HTK und die gute Zusammenarbeit zwischen den Englischlehrkräften und den Lehrkräften der anderen Unterrichtsgegenstände. Das sind wesentliche Voraussetzungen für eine gute Verankerung des Themas im Schulbetrieb.

Im heurigen Schuljahr wurden insgesamt 40 Diplom- und Abschlussarbeiten durchgeführt. Das stellt eine neue Rekordmarke dar und fordert das gesamte Betreuungsteam am HTK. Besonders hervorzuheben ist, dass es zwei Projekte in das Finale von „jugend innovativ“ in Wien schafften. Zielsetzung für die kommenden Jahre ist es, das Qualitätsniveau der abschließenden Arbeiten beizubehalten.

Die Abläufe sollen vereinfacht und zeitlich vorgelagert werden, sodass sich die SchülerInnen am Ende der Abschlussklassen auf die abschließenden Prüfungen konzentrieren können.



Leeb
BALKONE ZÄUNE

**BALKONE & ZÄUNE
AUS ALUMINIUM**

MEIN
SCHÖNSTER
PLATZ AN
DER SONNE

Werner Buszlauer, Gebietsleiter
5020 Salzburg, Linzer Bundesstr.41a
Tel.: 0699 / 12 18 50 66
Gratishotline 0800 20 2013
www.leeb-balkone.com

EU-Förderung Erasmus+ für ein Auslandspraktikum

Im Rahmen des europäischen Programms Erasmus+ erhalten Schüler einen Zuschuss zu den Reise-, Versicherungs- und Aufenthaltskosten, die im Zusammenhang mit dem Berufspraktikum im europäischen Ausland entstehen. Das Praktikum muss mindestens zwei Wochen dauern und in einem der am Programm teilnehmenden Länder absolviert werden.

Schüler erhalten einen Zuschuss, der länderspezifisch ist und pauschal vergeben wird. Je nach Land wird eine Förderung von ca. 800,- bis 1.000,- € für ein einmonatiges Praktikum ausbezahlt. Zusätzlich gibt es einen pauschalisierten Beitrag zu den Reisekosten, gestaffelt nach der Entfernung. In den meisten Fällen deckt die Förderung nicht die Gesamtkosten des Praktikums. Eine zusätzliche Bezahlung kann direkt zwischen Praktikant und Gastbetrieb vereinbart werden und ist bei entsprechender Arbeitsleistung üblich. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Förderungen ist die Absolvierung eines berufsbezogenen Praktikums im Ausland, reine Sprachaufenthalte werden nicht gefördert.

Die bürokratischen Hürden sind ziemlich hoch gesteckt: Neben einer zeitaufwändigen Registrierung in diversen Datenbanken sind umfangreiche Formulare auszufüllen, teilweise mit Bestätigung durch die Partnerfirma. Eine Förderung ist unter diesen Bedingungen nur mit einer Firma möglich, zu der ein guter persönlicher Kontakt besteht und die bereit ist, viel Zeit in die Betreuung der Schüler und Schülerinnen zu investieren.

Auslandspraktika - Fördersätze

Für Auslandspraktika kann beim Verein IFA (= Internationaler Fachkräfteaustausch) eine Förderung beantragt werden. Dieser Zuschuss für z. B. ein vierwöchiges Praktikum beträgt ca. € 800,- (abhängig vom EU-Land, in dem das Praktikum stattfindet).

Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung. Die Anträge können im Zeitraum September bis Dezember über die Schule eingereicht werden. www.bildung.erasmusplus.at



SPAR MARIO DIETINGER

MARKTSTRASSE 44
5431 KUCHL
Tel. 06244/4478

KOSTENLOSE HAUSZUSTELLUNGEN

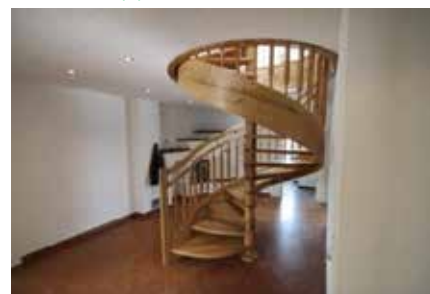


Treppenwerkstatt

Gugerbauer Günther
Tischlerei & Zimmerei

Kunststücke aus Meisterhand

Beton**treppen**verkleidung | **Treppengeländer** | Mittelholmt**treppen** | Wendelt**treppen** |
Bogent**treppen** | Bolzent**treppen** | Faltwerk**treppen**



Obereching, Schulstraße 2, A - 5113 St. Georgen bei Salzburg, Tel. 06272/8106, Fax: 06272/81064,
Handy: 0650/8257856, e - mail: gugerbauer@treppenwerkstatt.at, Internet: www.treppenwerkstatt.at

Messebesuche, Schulbesuche, Schultour, ORF-Schmankerlmarkt, Schnuppertage

Bei den jungen Leuten die Begeisterung für den Werkstoff Holz zu wecken und über die Ausbildung am Holztechnikum Kuchl zu informieren, das stand auch heuer wieder im Mittelpunkt der Marketingaktivitäten am Holztechnikum Kuchl. Unter anderem war man auf Bildungsmessen in Wieselburg, St. Pölten, Bad Vöslau, Wiener Neustadt, Deutschlandsberg, Mödling, Wels, Graz, Salzburg, Innsbruck, Klagenfurt, Knittelfeld, Pregarten, Feldkirchen, Berchtesgaden/DE und Mühldorf/DE mit dabei.

In 80 Schulen in ganz Österreich und Bayern konnten wir unser Bildungsangebot anlässlich der Elterninformationsabende bzw. im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichtes präsentieren. Zusätzlich haben uns Hauptschulen und Neue Mittelschulen bei der heurigen Schultour und anlässlich der „Genialen Holzjobstage“ besucht.

Den teilnehmenden SchülerInnen soll im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichts die Möglichkeiten der wei-

teren Ausbildung gezeigt werden. Bei uns im Haus produzieren die SchülerInnen ein kleines Werkstück, bekommen Einblicke in den Laborunterricht und wir präsentieren die breiten Berufsmöglichkeiten rund um den Werkstoff Holz.

Ein besonderes Dankeschön gebührt den SchülerInnen, die das Holztechnikum anlässlich der Schulbesuche und Messen vorgestellt haben und den interessierten SchülerInnen und Eltern für ausführliche Informationen zur Verfügung gestanden sind.

Interessierte SchülerInnen können im Laufe des Schuljahres an ein bis zwei Tagen ihrer Wahl „schnuppern“, das heißt am Unterricht teilnehmen, im Internat wohnen und Lehrkräfte sowie Internatspädagogen kennen lernen. Etwa 100 SchnupperschülerInnen konnten wir im heurigen Schuljahr begrüßen, die Betreuung übernahmen unter anderem unsere BetreuungsschülerInnen aus den ersten und zweiten Klassen. VIELEN DANK!

Datum	Ort	Beschreibung
1. - 4. 9. 2016	Klagenfurt	Holzmesse
20. - 24. 9. 2016	St. Pölten	Zukunft.Arbeit.Leben
30. 9. 2016	Deutschlandsberg	Bildungsmesse
02. 10. 2016	Hochkönig	Holz-Art-Festival
01. - 02. 10. 2016	Kuchl	Geniales Kuchler Holzfest
6. - 8. 10. 2016	Wieselburg	Schule & Beruf
14. Oktober 2016	Salzburg	ORF-Schmankerlmarkt
12. - 15. 10. 2016	Wels	Jugend und Beruf
19. - 21. 10. 2016	Innsbruck	BeSt 3
21. - 22. 10. 2016	Pregarten	Schulmesse "14, was nun?" 15 bis 18 Uhr und 9 bis 12 Uhr
20. - 22. 10. 2016	Graz	Berufsinfomesse
20. - 22. 10. 2016	Wr. Neustadt	AMS Jobmania
3. 11.	Knittelfeld	Schulmesse "14, was nun?"
9. 11.	Kuchl	Schultour Schultour 9 bis 11:30 Uhr
9. 11.	Kuchl	Schultour Schultour 14 bis 16:30 Uhr
9. 11.	Feldkirchen	Kick-Start
11. 11. 2016	Leibnitz	Bildungsmesse
9. - 12. 11. 2016	Bad Vöslau	Zukunft.Arbeit.Leben
17. - 20. 11. 2016	Salzburg	Berufsinfomesse

Datum	Ort	Beschreibung
24. - 26. 11. 2016	Klagenfurt	BeSt3
25. 11. 2016	Salzburg	ORF-Schmankerlmarkt
1. 12. 2016	Kuchl	Schultour Schultour 14 bis 16:30 Uhr
2. 12. 2016	Kuchl	Tag der offenen Tür
3. 12. 2016	Kuchl	Tag der offenen Tür
7. 12. 2016	Kuchl	Schultour Schultour 14 bis 16:30 Uhr
17. 12. 2016	Kuchl	Adventmarkt
14. 1. 2017	Kuchl	Tag der offenen Tür
21. 1. 2017	Berchtesgaden	Informationstag Beruf & Studium
16. - 17. 2. 2017	Mödling	Messe: Berufe zum Angreifen
2. - 5. 3. 2017	Wien	BeSt3 am Stand der EBS
27. 4. 2017	Kuchl	Girls Day Tirol, OÖ, Stmk, Sbg, Tirol
12. 5. 2017	Kuchl	Herzerlabend in Kuchl (18 bis 21 Uhr)
12. - 13. 5. 2017	Mühldorf/DE	Bildungsmesse Inn-Salzach
1. 6. 2017	Kuchl	HTK-Award
21. 6. 2017	St. Veit/Glan	Walderlebnistag
28. 6. 2017	Absam	Holzolympiade pro-Holz

Gemeinsame Marketingauftritte



Holztechnikum Kuchl auf der BIM in Salzburg ...



Auch in St. Pölten waren wir mit dabei



... und unser zweiter Messestand in Salzburg auf der Berufs-informationsmesse



Mehrmals pro Jahr sind wir am ORF-Schmankerlmarkt teil – passend zur Jahreszeit werden Holzgeschenke produziert



Tobias Arbeiter war in Leibnitz mit dabei



Bernd Kiss und Max Seier in Wiener Neustadt

... die Ausbildungsqualität stimmt

**Schüler in Österreich**

Grafik: © APA, Quellen: APA/Statistik Austria

APA

Entwicklung der Schülerzahlen am HTK

Der Anteil der SchülerInnen in der HTL stieg im Vergleich zum Vorjahr moderat, die Mädchenquote liegt bei fast 10 %. In diesem Schuljahr besuchten 34 Mädchen die HTL und FS am HTK.

Die meisten SchülerInnen kommen aus den Bundesländern Salzburg und Oberösterreich. Niederösterreich, Kärnten, Steiermark, und Tirol schickten je ca. 20 bis 30 SchülerInnen nach Kuchl. Sogar 22 junge Holzbegeisterte aus dem Ausland haben zum Holztechnikum gefunden, wobei hier der Bayerische Raum dominiert.

Derzeit besuchen 315 SchülerInnen die HTL und 77 die Fachschule. Die durchschnittliche Schüleranzahl je Klasse beträgt in der Fachschule ca. 22 und in der HTL ca. 31 SchülerInnen. Durch Klassenteilungen in den unteren Klassen z.B. in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch und Werkstätte wird die hohe Qualität der Ausbildung am Holztechnikum Kuchl zusätzlich garantiert.

In den Hauptschulen/Neue Mittelschulen sowie in den berufsbildenden mittleren Schulen sinken die Schülerzahlen weiter. Die Schülerzahlen am Holztechnikum sind aufgrund des erfolgreichen Konzeptes fast unverändert geblieben. **Wir sind am richtigen Weg!**

Entwicklung der Schülerzahlen 2010-17

	HTL	FS	Gesamt
10/11	288	93	381
11/12	280	95	375
12/13	288	90	378
13/14	289	82	371
14/15	305	82	387
15/16	314	87	401
16/17	315	77	392

Impressionen Schulneubau

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX



Die Schülerinnen und Schüler in den neuen Klassenzimmern



Zwischeneröffnung des ersten Bauteiles zeitgerecht zum Schulanfang im September 2016



Blick auf die Außenfassade im Innenhof



Lichtdurchflutete Gänge



Der Campus Kuchl mit Blick auf Werkstättenhalle, neues Schulgebäude, Turnhalle, Internat, EBS, Berufsschule und FH

HTK-Partner	Web
AUVA	www.auva.at
Balluff GmbH	www.balluff.com
Bernecker + Rainer Industrie Elektronik GmbH	www.br-automation.com
Esterer WD GmbH	www.ewd.de
Fachhochschule Salzburg	www.fh-salzburg.ac.at
Felder KG	www.felder-maschinen.at
Festool GmbH	www.festool.at
FischTools – Johann Eberhard Ges.m.b.H.	www.fisch-tools.com
Franzen Maschinen	www.franzen-maschinen.de
Geniale Holzjobs - proHolz Austria	www.genialeholzjobs.at
Holzgemeinde Kuchl	www.holzgemeinde.at
Holznews – Online-Portal	www.holznews.info
Homag Holzbearbeitungssysteme AG	www.homag.de
Hottinger Baldwin Messtechnik	www.hbm.com
Husqvarna Austria GmbH	www.husqvarna.com/at
Info-Data Computer + Software GmbH	www.infodata.at
Ing. Günter Grüner GmbH	www.gruener.com
lignum – grenzüberschreitend weiterbilden	www.lignum.at
Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH	www.liebherr.com
Latschbacher GmbH	www.latschbacher.at
Maschinenbau Mayrhofer GmbH	www.mayrhofer-gmbh.at
Michael Weinig AG	www.weinig.de
Microtec GmbH	www.microtec.eu
Mühlböck-Holztrocknungsanlagen GmbH	www.muehlboeck.com
Neureiter Maschinen	www.neureiter-maschinen.at
Oertli-Leuco Werkzeuge GmbH	www.oertli.at
Paul Maschinenfabrik GmbH & Co.KG	www.paul.eu
Prinz GmbH & Co KG, Kettensägetechnik	www.prinz.at
Robert Bosch AG	www.bosch-pt.at
Schirnböck Johann, Ing.	www.saegewerksbedarf.at
Sprecher Automation GmbH	www.sprecher-automation.com
Springer Maschinenfabrik AG	www.springer.eu
SV Kuchl	www.svk.at
Thöress Sägenproduktion GmbH	office(at)thoeress.eu
Vecoplan AG	www.vecoplan.de
Vollmer Werke Maschinenfabrik GmbH	www.vollmer.de
Wilhelm Altendorf GmbH & Co. KG	www.altendorf.com



BALLUFF
sensors worldwide



EWD
The SawLine Company™



FH Salzburg

FELDER

FESTOOL



**GENIALE
HOLZJOBS**



Holzgemeinde Kuchl...genial

HOLZNEWS
Das informative Online-Portal der gesamten Holzbranche

HOMAG
AUSTRIA



**MANCHE NENNEN ES SCHÄRFRAUM.
WIR NENNEN ES: IHR PROFITCENTER!**



VOLLMER CA 210



VOLLMER CAF 310



VOLLMER CHC 840

In einem weltweit umkämpften Markt zu bestehen, erfordert höchste Effizienz und Produktivität. VOLLMER unterstützt Sie: mit innovativen Schärfmaschinen und Services. Für bessere Standzeiten. Für mehr Ergebnisqualität und Rentabilität. Dank des einfachen Bedienkonzepts plus typischer VOLLMER Zuverlässigkeit machen sie auch Ihren Schärfraum zum Profitcenter. Auf Dauer. Ob sich das lohnt? Rechnen Sie mal scharf nach. Wir helfen gern.

www.vollmer-group.com

VOLLMER AUSTRIA GmbH // Aredstraße 29 // 2544 Leobersdorf // Austria
info-austria@vollmer-group.com // Tel. +43 2256 630580



Ihr Holzpartner in Eugendorf

Wir leben Holz! Lassen Sie sich durch unser großes Sortiment verzaubern...

- * Holzplatten und Tischlerprodukte
- * Zuschnitt und Bekantung
- * diverse Böden wie Parkett, Laminat, Kork, Linoleum, Vinyl
- * Terrassendielen
- * Farben für Innen- und Aussenbereich



Fritz Peham GmbH
Gewerbegebiet Straß 11-13
5301 Eugendorf
www.pehamholz.at
www.holzmarkt24.at
tischler@pehamholz.at
06225 / 8320-10

Unsere Produkte können Sie auch online in unserem Shop beziehen - www.holzmarkt24.at

MÜHLBOCK
TROCKNUNGSTECHNIK

MÜHLBOCK HOLZTROCKNUNGSANLAGEN GMBH
4906 EBERSCHWANG 45 - AUSTRIA
TEL +43 (0)7753/2296-0, FAX +43 (0)7753/2296-9000

www.muehlboeck.com




HSC
SCHATTAUER
Ges. m. b. H. & Co. KG

5440 Golling 31 Tel. 06244/4369-0
e-mail: office@hsg-schattauer.at

HEIZUNG*SANITÄR*LÜFTUNG
DACHDECKER*SPENGLER
ABDICHTUNG*GLAS

RETTENBACHER
SUNLIGHT
Annaberg im Lammertal
info@sunlight.systems | +43 664/1671701
SALZBURG | BAYERN | OBERÖSTERREICH

Genießen Sie die Sonne das ganze Jahr auf Ihrer Terrasse oder auf dem Balkon.
Egal ob Terrassenüberdachung, Sommergarten, Wohnwintergarten, Ital. Pergolas,
Glasschiebewände oder Beschattungen - wir sind der kompetente Ansprechpartner für

BERATUNG - PLANUNG - AUSFÜHRUNG



Auf unserer Homepage finden Sie alle Informationen über unsere Produkte
www.sunlight.systems

Neureiter
MASCHINEN UND WERKZEUGE

Zentrale Kuchl
A-5431 Kuchl | Kellau 167
T. +43 (0) 6244 / 20299

Niederlassung Söding
A-8561 Söding | Packerstraße 169
T. +43 (0) 3137 / 3109

JETZT!
Gesamtkatalog
(400 Seiten) Kostenlos anfordern!

JETZT!
Drehsele Katalog
(124 Seiten) Kostenlos anfordern!

**FREI HAUS
VERSAND**
bis 30 kg
kostenlos!

ONLINE-SHOP!
www.neureiter-shop.at



www.neureiter-maschinen.at | www.drehselmaschinen.at


BODEN OUTLET
 Salzburg Kuchl Pasching

Markenböden zu Bestpreisen

NEU Lagerverkauf in Kuchl • Garnei 159
 jeden Freitag und Samstag im Monat

www.bodenoutlet.at

WIR BAUEN AUF



WWW.SABAG.AT

DIE GANZE WELT VON MIELE





Küchenstudio • Hausgeräte • Gewerbegeräte • Kundendienst

5020 Salzburg
 Münchner Bundesstraße 91
 Tel.: +43(0) 662/88 77 99
www.mielecenter-rehrl.at

Miele
 CENTER • REHRL


Glaserei Zechner

NORBERT ZECHNER

5431 Kuchl • Georgenberg 17
 Tel. 0 62 44 / 304 07 • Fax 0 62 44 / 300 69
office@glaserei-zechner.at • www.glaserei-zechner.at

**Ihr Spezialist - für sämtliche
NEU- U. REPARATURVERGLASUNGEN**

*Niedrigenergiegläser *Windschutzverglasungen *Ganzglasduschen
 *Wandverkleidungen aus Glas *Glasgeländer *Terrassendachverglasungen
 *Glasschiebetüren *Spiegel *Plexigläser *Bildereinrahmungen

Herzlich willkommen im
Salon Hair&stück




Wir freuen uns, dich mit individueller Beratung und Behandlung für Haar und Kopfhaut verwöhnen zu dürfen!
 Lasse dich und deine Haare strahlen!

HAIRZSTÜCK
 Inh. Karin Hölzl
 Markt 87 • 5431 Kuchl
 Tel. 0 62 44/211 62
www.hairzstueck.at

Öffnungszeiten:
 Di-Do 8.00–18.00 Uhr
 Fr 8.00–19.00 Uhr
 Sa 8.00–13.00 Uhr

SCHENKEN SIE ZU WEIHNACHTEN SCHÖNHIT:
 GUTSCHEINE FÜR EINEN BESUCH IN UNSEREM SALON!

IHRE KUNTERBUNTE REISEWELT!


BACHER-REISEN

**TAXIDIENST • KRANKENTRANSPORTE •
 REISEBÜRO • BUSREISEN**



5582 St. Michael • Marktstraße 94 • Tel. 06477/8111 • urlaub@bacher-reisen.com
 5580 Tamsweg • Kuenburgstraße 9 • Tel. 06474/7130 • office@bacher-reisen.com
www.bacher-reisen.com


ZT

Vermessungsbüro
Dipl. Ing. Nikolaus Lebeth
 Staatlich beeideter und befugter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

- ✓ Grundteilungen
- ✓ Grenzfeststellungen
- ✓ Lage- und Höhenpläne

- ✓ Bauabsteckungen
- ✓ Bauplatzerklärungen
- ✓ Bestandspläne

✓ GPS-Messungen

A-5330 Fuschl am See – Kreuzbichlstraße 12
 Telefon: 06226/20167-0 – Mobil: 0664/2012575 – Email: geo.n.lebeth@aon.at

HTK Jahresrückblick

Was so in den Monaten September 2016 bis Juli 2017 passierte!

Monat	Artikel	Seite
Sep 16	Businesslauf Rif	32
	Segelcup Kroatien	33
Okt 16	Ehrung Georg Fagerer	34
	Erfindermesse Nürnberg	34
	Bowlingausflug der 1AH	35
	1BH im Rennfieber	35
	Absolvententreffen FS 1976	36
	Cross Country Lauf	36
	Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach	37
	Gattersägenschärfmaschine CAG 200	38
	Holzchallenge 2016	39
	5AH im Zentrum der EU	40
Nov 16	Ski Paarung	42
	Exkursion 5BH	42
	FESTOOL - Maschinen für das HTK	43
	Internatsausflug 1AF	43
	NEWLAND	44
	Besuch im Parlament	45
	Ökologischer Fußabdruck	45
Dez 16	Skiwoche, Besuch Fritz Strobl	46
	NLK = Neue Lernkultur	47
	WK Stipendienverleihung	48
Jän 17	Einmal Festool, immer Festool	49
	ISPM 15 - IPPC Regelung	49
	Sakralbauten	50
	LM Volleyball	50
Feb 17	HollyWOOD - HTK-Ball	51
	CLIL	51
	Festspielhaus, Schulorchester	52
	Rodelbau, LBSH	53
	Rodelausflug, LBSH	53
	LM Ski Nordisch	53
	Futsal LM	54
	Volleyball-Turnier	54
	Alles Mathe?	55
	Projekt Sappelbau	56
März 17	LM Boardercross	57
	LM Skicross	57

Monat	Artikel	Seite
	Florian Gerns - Downhill-Mountainbiker	58
	Heizkraftwerk Bergheim	58
	Schülerkonzert Festspielhaus	59
	Ausflug ins Odeion	59
	Schnapsturnier	60
	Sideboard-Produktion	60
Apr 17	Bubble-Soccer Osterturnier	61
	Kästchenbau	61
	Girls Day	62
	Come2gether - holzjob.eu	63
	Jugend innovativ	64
	HTK Mitarbeiterausflug	66
	Finanzakademie	66
	Paletten Couch	67
	Abschlussexkursion 5BH	68
	Gattersägenschärfmaschine CAG 200	68
	Sprachwoche Italien	69
	The Emerald Isle	71
	One Week in Ireland	72
Mai 17	Ligna	74
	Leichtathletik LM	74
	Fußball LM	75
	Volleyball	75
Juni 17	Börsenspiel	76
	Forstkurs Ort/Gmunden	76
	Jugend innovativ Bundesfinale	77
	Nestle Austria Schullauf	77
	Radwochenende	78
	Neue Trockenkammern	78
	Sitzsäcke	79
	Mädchenfußball	79
	HTL-Sommerspiele	80
	Longboardbaukurs	81
	Schreibtischplatten für Internat	82
Juli 17	Sporttag	82
	Tennengau-Blumenbeet Schirmherrschaft	83
	Kuchler AbsolventInnen	84
	Projekttag	86

HTK-Teams beim Businesslauf in Rif

Spaß und Bewegung

Erstmals nahmen 6 Teams des Holztechnikums Kuchl am Businesslauf 2016 in Rif teil. Am 15. September machten sich 18 Teilnehmer des Holztechnikums auf den Weg nach Rif.

Die Strecke betrug 6 km. Mehr als 3900 Läufer, die in Dreierteams starteten, nahmen am zehnten Businesslauf in Rif teil. Gemeinsamer Spaß an der Bewegung stand im Vordergrund.



Begeisterte Läuferinnen und Läufer des Holztechnikums Kuchl - wir sind sicher wieder einmal mit dabei!



NATUR · TRADITION · KULTUR
Markt 25 · A-5431 Kuchl
Tel.: +43 | 6244 | 6227
Fax: +43 | 6244 | 6227-75
office@kuchl-info.at
www.kuchl-info.at



Theo Ott GmbH
Bahnhofstr. 18
D-83404 Hammerau
Tel. +49-8654-48188-0
Fax +49-8654-48188-40
info@holzschindeln.de

Modern Bauen,
natürlich mit
Holzschindeln!

www.holzschindeln.de

Segelcup Crew Tauern

Segelcup in Kroatien durch extreme Windverhältnisse geprägt

Wie schon in den letzten Jahren stellte die Crew Tauern ein Jugendboot. In diesem Jahr durfte ich Teil der Mannschaft sein. An dieser Stelle danke an meinem Klassenvorstand Herrn Fagerer und Direktor Johann Blinzer, dass sie mir die Teilnahme an der Regatta trotz schulischer Pflichten ermöglicht haben.

Die Regatta wurde auf Segeljachten, First 35, in Kroatien gesegelt. An den ersten zwei Tagen (Sonntag, Montag) hatten wir die Möglichkeit uns bei einem Training mit Christian Kargl noch ein paar Tipps und Tricks zu holen. Am Dienstag hatten wir mit dem Wettfahrtsleiter Klaus Vrecer das erste Regatta Briefing. Am ersten Regattatag konnten wir bereits 3 Regatten bei mäßigem Wind bestreiten. Wir konnten mit unserem Boot im vorderen Mittelfeld mitmischen.

Der zweite Regattatag war von Warten geprägt. Es war zu wenig Wind um eine ordentliche Regatta zu segeln. Erst am Nachmittag konnten wir die Langstrecken-Regatta bestreiten. Es waren ca. 30 Seemeilen, für die wir ungefähr 3 Stunden konzentriert segeln mussten.

In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag setzte die Bora (Kroatischer Nordwind) mit bis zu 50 Knoten (fast 100 km/h) Wind ein. Also erneut warten - nur in diesem Fall nicht auf den Wind, sondern auf das Nachlassen der Windstärke. Die Wettfahrt wurde dann in einem Windfester mit ca. 20 - 25 Knoten gestartet.

Leider kam es schon beim Start zu einer heftigen Kollision der vor uns segelnden Schiffe. Wir konnten gerade noch ausweichen. Bei diesem Zusammenstoß brach von einem der Schiffe der Mast und beim anderen wurde der Bug stark beschädigt. Glücklicherweise wurde aber niemand verletzt. Kurz nach der Kollision wurde die Wettfahrt abgebrochen.

Am letzten Tag konnte leider keine weitere Wettfahrt mehr gestartet werden. Der Wind machte uns mit mehr als 30 Knoten erneut einen Strich durch die Rechnung. Da wir über die Tage aber schon mehrere Wettfahrten bestritten hatten, konnten wir in einem starken Starterfeld den verdienten fünften Platz für uns erkämpfen.



Das Team Crew-Tauern stellt sich vor



Ausgezeichnete Windverhältnisse

Ehrung Georg Fagerer

Der Landesverband des Roten Kreuzes Salzburg ehrte Georg Fagerer mit der Henry Dunant Medaille in Silber

Für seine 18 jährige Tätigkeit als ÖJRK Schulreferent wurde Georg Fagerer am 24. Oktober 2016 geehrt. Zu erwähnen ist, dass er diese Tätigkeit nicht nur gewissenhaft durchgeführt hat, sondern auch mit höchstem Engagement. So hat er mehrere AHS/BMHS Tagungen für das Österreichische Jugendrotkreuz in Kuchl organisiert.

Er konnte stets Jugendliche begeistern, dass auch sie sich für das ÖJRK engagieren. Ein Höhepunkt war, dass sich erstmals ein Erste Hilfe Team aus dem Holztechnikum Kuchl dem Erste Hilfe Landesbewerb stellte und sich für den Bundesbewerb qualifizierte.

Das ÖJRK dankt Herrn Georg Fagerer für höchstes Engagement und wünscht Ihm für die Zukunft alles Gute.



Ehrung für Georg Fagerer: Alexander Schuster, Andrea Neuhofer (Jugendrotkreuz Landesleitung), Dir. Mag. Peter Seiwald (AHS Landesreferent und Direktor vom BORG Mittersill), HTK-Schulleiter Hans Blinzer, Werkstättenlehrer Georg Fagerer, Gerald Guitschi, ÖJRK Landesgeschäftsführer und Dir. Mag. Helmut Bitschnau (BMHS Landesreferent und Direktor vom ABZ der Caritas) (v. li.)

Johanna Kanzian

Erfindermesse Nürnberg

Absolventen des Holztechnikums Kuchl erfolgreich auf der Erfindermesse in Nürnberg

Mit rund 700 Ausstellern aus 28 Ländern war die Erfindermesse iENA Ende Oktober in Nürnberg eine bedeutende Drehscheibe des internationalen Erfindungswesens. Unsere Absolventen Hubert Schwarz, Matthias Wintersteller und Alexander Zeppetzauer hatten die Möglichkeit daran teilzunehmen. Die Jugendlichen präsentierten ihr Projekt „Farbverändernde Holzbeschichtungen“ einem breiten Publikum und nutzten die Chance, um im internationalen Umfeld erste Vermarktungsgespräche zu führen.

Holzfassaden vergrauen mit der Zeit, da sie dem Sonnenlicht direkt ausgesetzt sind. Das Projekt-Team hat eine Holzbeschichtung entwickelt, die je nach Sonnenlicht ihre Farbe verändert, die Holzoberfläche vor UV-Licht schützt und somit eben dieses Vergrauen des Holzes verzögert. Die Beschichtung verdunkelt das Holz bei UV-Einstrahlung. Wenn die Sonne verschwindet, kehrt auch der ursprüngliche Farbton wieder zurück. Die Änderung des Farbtons wird durch die Beigabe eines sogenannten photochromen Stoffes erreicht, der dem Grundlack beigegeben wird.

„Viele internationale Besucher haben auf unserem Stand vorbeigeschaut, darunter auch einige Vertreter von Förderprogrammen bzw. Werbeplattformen und Lackhersteller.

Unsere Idee wurde durchwegs positiv aufgenommen. Die Gesprächsthemen handelten von der Funktionsweise, Anwendungsbereichen, Haltbarkeit und Preis der Beschichtung“, berichten die Absolventen von der Messe. Für ihre hervorragende Leistung wurden unsere ehemaligen Schüler im Rahmen der Messe mit der Silber-Medaille ausgezeichnet.

Wir gratulieren herzlich zu diesem Erfolg!



Hubert Schwarz, Matthias Wintersteller und Alexander Zeppetzauer auf der Erfindermesse in Nürnberg

Bowlingausflug der 1AH

Gemeinsamer Bowlingausflug der 1AH zum Kennenlernen und Spaß haben.

Um uns besser kennen zu lernen und gemeinsam Spaß zu haben fuhren wir, die SchülerInnen der 1AH, zusammen mit unserem Klassenvorstand Herrn Seiwald und dem Internatsleiter Herrn Reischl am Nachmittag des 20.10.2016 nach Salzburg in das Bowlinguniversum.

Nach der halbstündigen Anreise erreichten wir die Bowlinghalle in Salzburg Gnigl. Bevor wir die Halle betreten konnten, durften wir noch schnell in den umliegenden Geschäften einkaufen.

Dann, nach einer kurzen Einführung, teilten wir uns in Kleingruppen zu je 5-6 Personen auf. Und schon konnten wir anfangen zu spielen. Dabei lachten wir sehr viel und hatten großen Spaß. Jeder zeigte so seine guten und nicht so guten Würfe.

Während des gesamten Aufenthaltes konnten wir uns besser kennenlernen. Den High-Score konnten wir leider nicht brechen, aber Spaß hatten wir alle. Wir bedanken uns bei unseren Begleitlehrern für diese netten Stunden.

Moritz Lichters, Thomas Heßler, 1BH

1BH im Rennfieber

Weil unsere Kennenlernwanderung wortwörtlich ins Wasser gefallen war, ließen wir die Motoren heulen und die Kegel fliegen.

Am 24.10.2016 fuhren wir nach einem köstlichen Mittagessen mit dem Zug zur Kartworld Salzburg-Gnigl. Nach einer versierten Einführung durch das freundliche Personal starteten wir die erste Einführungsrunde. Leider konnte Herr Sallinger erst etwas später zu uns stoßen und an keinem der sechs Rennen mehr teilnehmen.

Am Ende der Rennen stand ein klarer Sieger fest, welcher Elias G. war. Mit Benzin im Blut verließen wir die

Kartbahn und gingen zum gegenüber liegenden Bowling-Universum. Schnell standen auch hier die Favoriten fest, jeder hatte Spaß an der Sache. Einen großen Beitrag hierzu leistete auch das Schwarzlicht, welches die Bemalungen mit Textmarkern leuchten ließ.

Wir möchten uns bei unseren Begleitpersonen Herrn Erlbacher, Herrn Sallinger und Herrn Christoph Kobald für diesen super Ausflug bedanken.



Kartworld Salzburg-Gnigl - eine sportliche Herausforderung

Absolvententreffen Fachschule 1976

Klassentreffen Abschlussjahrgang 1976 mit 20 Kuchler-Absolventen

Genau 20 ehemalige Schüler der damaligen Holzkaufmännischen Fachschule Kuchl (heute: Holztechnikum Kuchl) trafen sich am Samstag, den 15.10.2016, um ihr 40-jähriges Klassentreffen zu feiern.

DI Erwin Tremel führte die interessierte Gruppe durch die neue Schule und die Werkstätten. Die Absolventen zeigten sich beeindruckt von der Entwicklung ihrer ehemaligen Schule. Beim Jadorferwirt wurden bis spät in die Nacht viele Erinnerungen an die gemeinsame Schulzeit ausgetauscht. Der Termin für das nächste Treffen in fünf Jahren wurde bereits fixiert.



Die Absolventen der Fachschul-Abschlussklasse 1976 besichtigten die neuen Werkstätten und die neue Schule

Otmar Bachler

Cross-Country Lauf

HTK-Schüler haben Cross-Country Lauf erfolgreich absolviert

Holz bewegt – die Schüler des Holztechnikums Kuchl zeigen auch abseits des Unterrichts ihre Stärken und nahmen an den Bezirksmeisterschaften im Cross-Country Lauf in Bad Vigaun am 19. Oktober 2016 teil. Bei richtigem Cross-Country Wetter stürzten sich unsere Schüler in eine wahre Schlamm Schlacht.

Die 3.000 Meter verlangten den Teilnehmern alles ab und zum Schluss konnte ein Stockerlplatz durch Martin Streit-

berger (1AF) erlaufen werden. Unser bester Läufer Michael Fellner (1AF), der nach der ersten Runde noch in Führung lag, musste nach einem Sturz aus dem Rennen genommen werden. Für alle Teilnehmer hieß es jedoch: beim nächsten Mal sind wir wieder mit dabei.....



Joachim Knauss(2BH) und Marcel Napetschnig (2BH) beim Cross-Country Lauf



Die HTK-Schüler Thomas Kremser (2BH), Karl Lauterbacher (4BH), Marcel Napetschnig (2BH), Joachim Knauss (2BH), Michael Fellner (1AF), Martin Streitberger (1AF) – haben erfolgreich teilgenommen

Forstliche Ausbildungsstätte Ossiach

Ökologische Waldbewirtschaftung, Schwachholzfällung und Baumklettern

Am Montag, dem 3.10.2016 fuhr die 2AH Klasse mit Herrn Kranabtl und Herrn Bittersam zur forstlichen Ausbildungsstätte nach Ossiach. Nach zwei Theoriestunden über das Thema ökologische Waldbewirtschaftung absolvierten wir Übungsschnitte mit Motorsägen, ausgestattet mit der erforderlichen persönlichen Schutzausrüstung. Mittags stärkten wir uns mit einem 3-Gänge-Menü.

Danach wurde eine Gruppe zum Baumklettern und die andere zum Motorsägenschnitten am Ossiacher Tauern eingeteilt, wobei von uns zahlreiche Bäume gefällt wurden. Zum Abendessen bekamen wir unser zweites 3-Gänge-Menü, um danach Minigolf spielen zu können. Wir genossen nicht nur das Minigolfspiel, sondern auch die athle-

tischen Trampolinkünste von Martin Fuchs und anderer talentierter Mitschüler. Am nächsten Morgen erwartete uns ein herrliches Frühstück. Das ganze Prozedere wurde nun umgedreht und die zweite Gruppe durfte dann auch am Ossiacher Tauern das Fällen von Bäumen erlernen. Nach dem Mittagessen packten wir unsere 7 Sachen und fuhren Richtung Hasslacher Norica Timber, dort bekamen wir nach einem Werbevideo eine kleine Jause. Wegen der interessanten Führung durch die Produktion, sahen wir nun dieses Unternehmen aus einem anderen Blickwinkel.

Wir bedanken uns bei der forstlichen Ausbildungsstätte und Hasslacher Norica Timber und unseren Begleitlehrern für die zwei interessanten und aufschlussreichen Tage.



Baumklettern



Schwachholzfällung

Gattersägenschärfmaschine CAG 200

Übergabe einer neuen Gattersägenschärfmaschine und besonderer Besuch aus Biberach

Am Holztechnikum Kuchl (HTK) freute man sich Mitte Oktober über besonderen Besuch aus Biberach: Frl. Sieglinde Vollmer, die Kuratoriumsvorsitzende der Vollmer-Stiftung in Begleitung von Prokurist Lothar Reinhardt, Verkaufsleiter Bernd Kern und dem Geschäftsführer von Vollmer Austria, Erwin Schirnhöfer.

Erstmals hat Frl. Vollmer eine Holz-Ausbildungsstätte in Österreich besucht. Sieglinde Vollmer setzt sich für die kaufmännische und technische Ausbildung junger Menschen ein. Sie ist Kuratorin der nach ihr benannten Stiftung und Mitglied im Aufsichtsrat der Biberacher Vollmer Werke. Die Tochter des Firmengründers Heinrich Vollmer ist seit den 1960er Jahren in der Unternehmensleitung des Betriebs tätig und hat die Entwicklung der Firma entscheidend geprägt.

Die langjährige Partnerschaft zwischen dem Schärf- und Schleiftechnikspezialisten Vollmer und dem Holztechnikum Kuchl ist auch heuer mit der Lieferung und Inbetriebnahme der neuesten Generation von Gattersägenschärfmaschinen wirkungsvoll unter Beweis gestellt worden.

Mitte Oktober hat in Kuchl die feierliche Übergabe stattgefunden. Das Holztechnikum verfügt als einzige Aus- und Weiterbildungsstätte in Mitteleuropa über einen derartig modernen und vielfältigen Schärfraum.

Die Gattersägenschärfmaschine CAG 200 wird seit einer Woche im Unterricht eingesetzt. Sie ist in ihrer Konzeption völlig neu. Im Gegensatz zur herkömmlichen Methode wird der Schleifkopf verfahren – mittels zwei CNC-gesteuerter Achsen. Das Sägeblatt wird vollflächig von der Blattklemmung fixiert, was Schwingungen auf ein Minimum reduziert. Besonderheiten sind die automatische Abziehvorrichtung und die Möglichkeit einen höhendifferenten Zahn zu schleifen.

Diese Entwicklung ist aus einem Gemeinschaftsvorprojekt entstanden, bei dem ein Gattersägeblatt entwickelt worden ist, um Schnittware für bessere Oberflächenqualität ohne Kantenausrisse produzieren zu können. Diese spezielle, fast samtartige Struktur der Holz-Oberfläche wird bevorzugt für die sägeraue Außenanwendung eingesetzt. Man erspart sich dadurch das Hobeln der Oberfläche.

Holzlasuren und Lacke können von dieser Oberfläche ebenfalls besser aufgenommen werden und man erhält eine längere Lebensdauer der Fassade.

Die CAG 200 dient nun unter anderem dazu, um auch die dazugehörigen schuleigenen Gattersägeblätter perfekt instandhalten zu können. Mit der CAG 200 können alle gängigen Zahngeometrien von Gattersägeblättern mit einer Breite von 80 bis 200 mm bearbeitet werden.



Einen Holzkoffer als kleines Dankeschön für Frl. Sieglinde Vollmer – vor allem die Ausbildung der Fachkräfte liegt der Kuratoriumsvorsitzenden am Herzen



Georg Fagerer mit Schülern vor der neuen Gattersägeschärfmaschine CAG 200

Holzchallenge 2016

schule & praxis



Die Schüler messen die Länge der Holzbohle. (Foto: ÖFZ)

Das fliegende Klassenzimmer

Wenn jeweils zwei Schülerteams der Brucker Forsterschule und des Holztechnikums Kuchl gegeneinander antreten und dabei unter realen Bedingungen auf knallharte Profis des Holzein- und -verkaufs treffen, entsteht ein Lerneffekt für alle Beteiligten. Und es lässt sich ein medienwirksamer Event aufziehen, der in seiner dritten Auflage vom 3. bis 7. Oktober in St. Koloman über die Bühne ging: die Holz Challenge 2016.

Einrich Kästner hätte wohl seine Freude gehabt an so viel jugendlicher Courage. Als ein Schüler von einem Jarmagel eine Frage zu seiner Ergebnispräsentation gestellt bekommt, mit dem Zusatz: „Können Sie mir das in 20 Sekunden beantworten?“, kommt die Antwort ungeheuer und selbstbewusst: „Das beantworte ich Ihnen auch in 10 Sekunden.“ Erheiterung im Publikum, wohlwollendes Schmunzeln bei den Jüngerinnen.

Kurz gefasst

- Für den Challenge-Sieger war entscheidend, in den Disziplinen wie Teamfähigkeit, fachliche Kompetenz, Prozesssicherheit und Kommunikation gut abzuschneiden.
- Die von Fachschulen und Betrieben gemeinsam durchgeführte Holz Challenge hat sich im Branchenkalender zweifelsfrei etabliert.

schon Termin im österreichischen Forst-Holz-Kalender geworden.

Schule im Praxis-Echtbetrieb

Das Holz am Stock zu kaufen und möglichst mit Gewinn einem Holzverarbeiter bei Werk zu stellen kam für die Schüler dem echten Berufsleben schon sehr nahe. Mit aktueller Software von felxtools wurden Daten erfasst und mit Geschäftspartnern ausgetauscht. „Es war

eine Herausforderung, als Holzhändler zwischen der Forstwirtschaft und der Holzindustrie zu fungieren. Verhandlungen mit den Lieferanten (ÖBF, Awa), Forstbetriebern und Praktikern sowie den Kunden (Sägewerk GH Winkler, Altmann und Schweighofer Fiber, Holzleitner, Awa) zu führen. Trotz des frisch gekannten Selbstbewusstseins nach so viel Praktikerkontakt waren die jungen Leute bei der gruppenweisen Ergebnispräsentation durchaus selbstsicher. „Wir haben uns beim Einkauf vertan.“ Braunkloße sind am Stock schwer einzuschätzen“, bekannte da etwa ein Mitglied der Gruppe Zitz.

Die Verhandlungsprofis der beteiligten Firmen schenken den Schülern der Maturaklassen nichts. Innerhalb von 20 Minuten musste der Vertrag unterschrieben sein. Auch durch regnerisches Wetter während der Tage zuvor bekamen sie die Härten des Berufsalltags zu spüren. „Auf einmal hatten wir zu wenig Holz für die Fuhre und mussten innerhalb kur-

schule & praxis



Die Schüler messen die Länge der Holzbohle. (Foto: ÖFZ)



Die Schüler messen die Länge der Holzbohle. (Foto: ÖFZ)

Vorstandsvorsitzender, nach „Die Bäume wachsen freilich von selbst. Aber neue Technologien helfen uns, für den Kunden besser zu werden“, so sein Motto. Raimund Ziegler von felxtools beschreibt seinen Zugang zur Digitalisierung bei der Rundholzmanipulation: „Wir haben einen ‚Highway für Rundholzlösungen‘ geschaffen, weil es nichts Vergleichbares am Markt gab. An der Holz Challenge beteiligen wir uns, weil wir bei den jungen Leuten voraussetzen können, dass sie längst im digitalen Zeitalter zu Hause sind. Sie sind für uns der größte Hebel. Effizienz muss unabhängig von der Betriebgröße werden. Auch das bedeutet

Es „kästert“ schon wieder ...

Den Erfolg der Holz Challenge beschrieb Rudolf Freidhager treffend mit einem Kästner-Zitat: „Es gibt nichts Gutes – außer man tut es.“

Robert Spaanlang, Redaktion
r.spaanlang@timber-online.at



Die beteiligten „Jungen“ mit ersten Graduierten aus dem weltlichen Leben, v. l.: Bernhard Ziegler, Julian Braun, Klaus Endbacher, Josef Schweighofer, Rudolf Freidhager, Max Mayr-Mohrstedt, Severin Egger. (Foto: ÖFZ)

Handwerklichkeit fördern

„Finland führt zwar regelmäßig bei den Pisa-Tests, hat aber gleichzeitig eine der höchsten Arbeitslosenquoten bei Jugendlichen in Europa. Produziert man dort in der Ausbildung etwa am Markt vorbei?“, fragte der Salzburger Landesrat und Agrarökonom Dr. Josef Schweighofer in der Diskussionsrunde. Sein Credo unterstrich auch gleichzeitig die Intention der Veranstaltung und des berufsbildenden Schultyps generell: Junge Menschen, die lernen, Kompetenzen fügenlos zu verknüpfen, die Prozesse links und rechts vom ihrem Job mitzudenken und auch das Handwerkliche in ihren künftigen Berufsfeldern zu beherrschen – das werden Spitzkonzerte!

Highway für Rundholzlösungen

Den Weg der Technologisierung in der Forstwirtschaft von der Art, der Säge, der Motorsäge zum Harvester und zur Drohnertechnik hat Dr. Rudolf Freidhager, ÖBF-

5AH im Zentrum der EU

SchülerInnen der 5AH Klasse erleben den Europagedanken live

Historische Erweiterung der EU; EU-Institutionen; TTIP und CETA - alles Themen, welche unseren Wirtschaft- bzw. Geschichteunterricht in den Wochen vor der Brüssel-Exkursion gestaltet haben. In der Woche von Montag dem 17/10/16 bis Freitag 21/10/16 bekamen wir die Möglichkeit, gemeinsam eine Schulwoche in der EU-Hauptstadt Brüssel zu verbringen.

Montag 17/10/16

Am Montag trafen wir uns frisch und munter um 06:05 Uhr am Parkplatz der Schule, damit der FlixBus samt Besatzung der 5AH inklusive den Betreuungslehrern Angela Krallinger und Herwig Güttler zum Flughafen nach München aufbrechen konnte. Pünktlich um 11:30 Uhr war Abflug am Münchner Flughafen. Nach knapp anderthalb Stunden Flug mit der Lufthansa kamen wir in Brüssel an und machten uns auf den Weg zum Hotel Slina, von wo wir uns nach kurzem Aufenthalt wieder in die Innenstadt begaben.

Dienstag 18/10/16

Nach dem Frühstücksbuffet im Hotel brachen wir um 8:30 Uhr morgens auf. Der erste Besuch galt dem ehemaligen Gebäude des EU-Parlaments, wo nun der Ausschuss der Regionen tätig ist. Dort bekamen wir den ersten Vortrag. Nach einer Jause besuchten wir das Europäische Parlament, welches uns mittels Präsentation etwas näher gebracht wurde, kurz darauf traf Frau Abgeordnete Claudia Schmidt zu uns. Von ihr bekamen wir dann einen sehr persönlichen Einblick ins Europäische Parlament. Gegen 15:00 Uhr gingen wir ins Parlamentarium, in dem wir der Geschichte der Europäischen Union etwas näher kamen. Den Abend haben wir gemütlich im Zentrum der Stadt ausklingen lassen.

Mittwoch 19/10/16

Mittwochmorgens stand der Besuch beim Verbindungsbüro Salzburg am Plan. Anschließend gab es einen Vortrag von Herrn Patrizio Antonicoli, Generalsekretär CEI mit darauffolgender Diskussion in Hinsicht auf die Holzwirtschaft in der EU. Um 13:00 Uhr kamen wir in der Ständigen Vertretung Österreichs an. Dort wurden wir mit Brötchen verköstigt und mit den Aufgaben der ständigen Vertretung konfrontiert. Nachmittags stand noch ein kurzer Besuch bei der EU-Kommission am Plan, welcher sehr informativ war. Den Abend verbrachten wir wieder im Zentrum Brüssels.

Donnerstag 20/10/16

Um 8:30 haben wir uns von unserem Hotel auf den Weg zum nächst gelegenen Bahnhof „MIDI“ gemacht. Von dort



Angela Krallinger und Herwig Güttler mit den SchülerInnen der 5AH bei der Europäischen Kommission - eine besonders interessante Exkursion

ging unsere Reise 1 Stunde Richtung Norden in die Stadt Brügge weiter. Kaum angekommen stand um 11:00 schon der Besuch im Biermuseum an, wo wir anschließend die Möglichkeit hatten eine Kleinigkeit essen zu gehen. Nach der Mittagspause haben wir uns wieder getroffen und sind allesamt in ein doch zu kleines Boot gestiegen, um Brügges Stadtkanäle zu erkunden. Nach äußerst wackeligen 20 Minuten hatten wir dann wieder Land unter den Füßen und nochmals die Möglichkeit, uns alleine ein wenig umzusehen. Um 17:00 Uhr starteten wir die Rückreise und ließen anschließend den Abend gemeinsam im Hotel ausklingen.

Freitag 21/10/16

Um ca. 10:00 Uhr nahmen wir den Weg zum Flughafen auf uns, um schließlich um 13:25 in Brüssel den Boden zu verlassen. Um 14:40 Uhr landeten wir wieder sicher und wohlbehalten in München und konnten auch ohne Komplikationen direkt unsere letzte Etappe nach Kuchl im Flixbus starten. Um etwa 17:30 Uhr haben wir den Bus verlassen, womit auch unsere Reise geendet hat.

Nach dieser Woche kamen wir ohne Zweifel als absolute EU-Experten nach Hause. Da alle Informationslücken gefüllt wurden, stand zuletzt noch eine hausinterne Präsentation der einzelnen Themen am Plan, was jede Gruppe mit Bravour gemeistert hat.



Neben dem Besuch der EU-Institutionen war auch Zeit, um die EU-Städte besichtigen zu können



Europäisches Parlament - einsatzbereit für die nächste Sitzung


**CREATIVBAU
IRNBERGER**
Konzept . Plan . Ausführung

**Ihr Projekt
in professionellen Händen!**
Vom Konzept über den Plan bis hin zur Ausführung.

CREATIVBAU IRNBERGER, Roland Irnberger
 5440 Scheffau 302, Tel. +43 664 1908976
 office@creativbau-irnberger.at
 www.creativbau-irnberger.at

Optimale Ski Paarung

Ein Beispiel für angewandte Mathematik

Bei einer Konferenz in Georgia, USA, organisiert von der Forest Products Society (www.forestprod.org) hat HTK-Mathematiklehrer Dr. Karl Entacher über ein gemeinsames Projekt mit Atomic vorgetragen: „Ski Pairing by Evolutionary Algorithm Methods - An Applied Mathematical Education Example“. Diese spezielle Konferenz bringt in zweijährigem Abstand Teilnehmer aus Forschung, Lehre und Industrie zusammen, um über offene Fragen im Bereich Forst- und Holztechnologie zu diskutieren.

Bei Atomic wird jeder produzierte Langlaufski genauestens vermessen. Für jeden einzelnen Ski werden unterschiedlichste Kennwerte ermittelt. Karl Entacher hat über eine Methode vorgetragen, wie man auf Basis dieser Kennwerte optimale Paare für Langlaufskier berechnen kann. Dieses sehr schöne Beispiel für angewandte Mathematik wurde gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern am HTK und Studierenden an der Fachhochschule am Standort Kuchl diskutiert und eine Lösungsmethode implementiert. Im Rahmen der Kooperation mit Atomic ist bereits die



Zwei prominente Zuhörer hatte Dr. Karl Entacher bei einem Vortrag Ende Oktober in Georgia, USA ;-)

zweite Schülergruppe durch eine Diplomarbeit mit eingebunden. Im Diplomprojekt überprüfen die beiden Schüler die bestehende Anlage für Holzkeilvermessung und ermitteln mögliche Verbesserungen des Messsystems.

Sebastian Pürstinger, 5BH

Exkursion der 5BH

Sie sind jung, motiviert und können nicht genug Wissen erwerben

Es ist der 21. November 2016: Eine der diesjährigen Abschlussklassen begibt sich auf eine Wissensreise ins ferne Kärnten. In der Firma Hasslacher Norica Timber beobachteten die angehenden MaturantInnen den schichtweisen Aufbau des Brettspertholzes.

Bei Theurl Holz (Osttirol) wurde die Gruppe herzlich empfangen. Kein Stück des Sägewerkes, des Brettschichtholzwerkes und des Abbundzentrums blieb unbesichtigt. Nach der Übernachtung in Lienz wurde niemand vom zweiten Tag enttäuscht. Familie Meissnitzer (Niedernsill) gewährte tiefe Einblicke von der Finanzierung des Eigenheims bis zur Herstellung von deren Massiv-Holzmauern.

Schlussendlich landeten die wissbegierigen SchülerInnen in Mittersill auf der Suche nach der schärfsten Kante. Über die Auswahl vom Holzkern bis zur Endfertigung wurde vom Skihersteller Blizzard alles präsentiert. Schlussendlich ist ein großer Dank an alle Firmen und unsere Begleitlehrer Herrn Schwaiger und Herrn Felber auszusprechen! Wir danken Hasslacher und Blizzard für die Blicke hinter die Kulissen. Danke an Josef Meissnitzer für den familiären Empfang und die neuen Denkansätze. Nie wieder werden wir die spektakulären Bilder von Theurl Austrian Premium Timber vergessen. Danke an Stefan Theurl für die Besichtigung und die Gastfreundschaft!



Rundholzübernahme im Sägewerk Theurl

FESTOOL – Maschinen für das HTK

Die Werkstätte bekommt neue Holzbearbeitungsmaschinen

Im November konnte unsere Holzbauwerkstätte vom bekannten Maschinenhersteller FESTOOL weitere Leihgaben entgegennehmen.

Unter den neuen Maschinen befinden sich zwei Akku-bohrschrauber, ein leichter Baustellenstaubsauger, ein Oszilliergerät (zum Sägen und Schleifen), zwei Handkreissägen (eine davon mit Nuteinrichtung für den Holzbau), eine Bürstmaschine (zum Herstellen rustikaler Holzoberflächen), die neue Bauhandkreissäge HKC 55 samt Kappschienensystem, eine Dübelfräse und eine akkubetriebene leistungsstarke Bauleuchte.

Alle diese Geräte sind von sehr hoher Qualität, auf dem neuesten Stand der Technik und können im Werkstättenunterricht hervorragend eingesetzt werden. Die gute Ausstattung unserer Werkstätten ist in dieser Form wohl einzigartig und spiegelt den hohen Stellenwert der praktischen Ausbildung an unserer Schule wider.

Wir möchten uns bei Herrn Peter Maier (Eigentümer Festool), Herrn Erwin Moser (Geschäftsführer Festool

Österreich und Herrn Andreas Lindner (Schulungsleiter Festool Österreich) herzlichst für das Engagement und die daraus resultierende Steigerung unserer Ausbildungsqualität, bedanken!



v.l. Sigrid Hofer, Isabell Ratzinger, Thomas Huber, Christopher Perhab, Julian Kasper, Sebastian Oberkofler, Alexander Pirker, Matthias Schandl, Maximilian Seier, Markus Zehentner

Internatsteam

Internatsausflug 1AF

Aqua Salza, Golling

Endlich haben wir es geschafft und sind gemeinsam nach Golling Baden gefahren. Es war ein erholsamer und kommunikativer Abend mit Burschen, die nur so vor Energie strotzen. (Wie auf dem Bild zu sehen ist.) Die Jungs konnten sich so noch ein bisschen besser kennen lernen und die Klassengemeinschaft stärken. "Das müssen wir bald mal wiederholen", war die einhellige Meinung. Wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug.



Ein Ausflug mit viel Spaß - Golling, Aqua Salza

NEWLAND

Ein politisches Rollenspiel, um demokratische Prozesse hautnah zu erleben

Demokratische Kompetenzen sind der Schlüssel zu einer selbstbestimmten und aktiven Lebensgestaltung. Doch jeder muss seinen Beitrag dazu leisten. Im Rollenspiel „Newland“ werden reale Situationen, Probleme oder Konflikte nachempfunden, oder vorausschauend bearbeitet. Dabei zielt NEWLAND auf soziales Lernen ab. Durch die spielerische Simulation von „Realität“ wird Probehandeln (ohne „reale“ Folgen) möglich, Einstellungen und Verhaltensweisen werden deutlich und Ansatzpunkte für Veränderungen aufgezeigt. Und Spaß macht so ein Spiel natürlich auch...

Das Spiel „Newland“ vermittelt die Relevanz demokratischer Partizipation und ermöglicht das direkte Erleben der Konsequenz von Nicht-Partizipation. So werden demokratische Kompetenzen veranschaulicht und Wissen über die grundlegenden Funktionsweisen politischer Systeme vermittelt.

SPIELTAG

In 6 Runden (Dauer: je 1 Stunde) wurden die wichtigsten Phasen einer Staats-Werdung durchgespielt. Zu Spielbeginn wurden die Spieler per Zufallsprinzip einer „Nation“ zugelost und erhielten ihre private Spiel-Agenda (also mehrere Ziele, auf die sie hinarbeiten sollen, und für deren Erreichung sie mit Punkten belohnt wurden). Jede Nation erhielt (wiederum per Zufall) ein „Staatsgebiet“ – also einen eigenen Bereich. Diese Bereiche unterschieden sich in ihrer Ausstattung, wie sich auch reale Staaten in ihren Ressourcen unterscheiden (manche Gebiete bieten Sessel und Süßigkeiten – in anderen sitzt man auf dem Boden ...).

Folgende Rundenthemen wurden abgearbeitet: Staat und Symbol, Institutionen und Gewalten, Hymne, Konflikt, Handel (Asyl, Flüchtlinge) und Identität. Die Spielrunden waren so gestaltet, dass die TeilnehmerInnen verschiedenste Talente einbringen können – Geschicklichkeit, Wissen, Kreativität oder Kooperation.



Florian Engelbertz beeindruckte bei einen der vielen Zwischenpräsentationen

Die SchülerInnen der 3AH, 3BH und 3AF haben maßgeblich am Geschehen mitgearbeitet und waren sehr begeistert. Auch mussten sie erfahren, Entscheidungen (zB kein Wahlrecht für bestimmte Bevölkerungsgruppen) zu tragen und die Konsequenzen daraus zu verantworten. Gerne hätten die engagierten SchülerInnen fachlich noch mehr über die Flüchtlingsthematik erfahren, bei diesem Spiel stand diesmal jedoch das Erleben der demokratischen Prozesse im Vordergrund.

**WIR BIETEN VIEL PLATZ FÜR
DEINE VISIONEN UND IDEEN**

PRAKTIKUM // AUSBILDUNG // STUDIUM

Made in
Germany

www.ewd.de

Besuch im Parlament

Parlamentsführung, Budget

Die 4BH besuchte am 22. November 2016 das Parlament in Wien. Empfangen wurden wir im Hohen Haus von Herrn Mag. Thomas Geiger, dem parlamentarischen Mitarbeiter der Salzburger SPÖ Abgeordneten Cornelia Ecker. Herr Mag. Geiger brachte uns durch die Sicherheitsschleuse in das Parlamentsgebäude, wo Frau Ecker auf uns wartete. Frau Ecker ist seit 2013 Abgeordnete zum Nationalrat und zugleich Wirtschaftssprecherin für kleine und mittlere Unternehmen für die sozialdemokratische Partei im Parlament. Das Parlamentsgebäude wurde 1874 von dem Architekten Theophil von Hansen entworfen, der Bau dauerte bis 1883. Nach einer Bauzeit von 9 Jahren fand am 4. Dezember 1883 die erste Plenarsitzung im neuen Reichsgebäude statt.

Damals saßen viele verschiedene Völker im Parlament, es wurde in 11 verschiedenen Sprachen kommuniziert und die Anreise dauerte oft mehrere Tage mit der Kutsche. Es gab damals auch noch keine Redezeitbeschränkung und eine Sitzung dauerte oftmals mehrere Tage. Frau Ecker brachte uns ihre politische Arbeit im Parlament näher, wir durften dabei auch die Klubräumlichkeiten der Sozialdemokratischen Partei kennenlernen. Die hauptsächliche Arbeit einer/eines Abgeordneten besteht darin, Gesetze zu erneuern oder neu zu beschließen. Dafür gibt es verschiedene Ausschüsse, in denen die Abgeordneten mit Ex-



4BH besucht das Österreichische Parlament

perten Gesetzestexte entwerfen, und diese anschließend zur Beschlussfassung ins Parlament einbringen. Frau Ecker ist Mitglied in vier Ausschüssen: Wirtschaftsausschuss, Familienausschuss, Landwirtschaftsausschuss und Verteidigungsausschuss. Wenn ein Gesetz in den Nationalrat eingebracht wird, wird es zuerst im Ausschuss beraten, danach gelangt es in die 2. und 3. Lesung in den Nationalrat und anschließend wird es im Bundesrat (der 2. Kammer) behandelt, zum Abschluss wird es dann im Bundesgesetzblatt kundgemacht. An dem Tag unseres Besuches fand auch eine Nationalratssitzung statt, genauer gesagt eine Budgetsitzung, in der beschlossen wurde, welche Steuergelder für welche Maßnahmen im kommenden Jahr verwendet werden.

Harald Erlbacher, Dietmar Juriga

Ökologischer Fußabdruck

3BH, 3AH, 3AF stärken Umweltbewusstsein

Wir verbrauchen jährlich mehr Ressourcen, als die Erde für uns bereitstellt. Warum können wir trotzdem leben? Weil wir uns Anleihen aus der Zukunft nehmen. Es ist allen klar: So kann es nicht weitergehen. Dennoch scheint der Großteil der Menschen davon auszugehen, dass andere dafür zuständig sind.

Daher ist es dringend nötig, Bewusstsein zu schaffen und zu schärfen, zu informieren, zu bilden. Ein anerkanntes Maß für den Ressourcenverbrauch ist der Ökologische Fußabdruck nach Mathis Wackernagel.

Auf der Homepage www.umwelt-netzwerk.at findet man zusätzliche Informationen sowie nützliche Links zu allen Institutionen, die sich mit Umwelt beschäftigen, z.B.: Klimabündnis Österreich, Ressourcen Forum Austria, Umweltbundesamt, WWF, Global Footprint Network, Notre Planète, United Nations Environment Programme, Footprint Österreich.



Am Gelände des ORF-Salzburg wurde der „Begehbare Fußabdruck“ mit greifbaren Stationen durch zwei HTK-Projekte stark aufgewertet, dieser findet nun bei Schulworkshops Einsatz.



Dietmar Juriga, Karin Juriga (Referentin Land Salzburg, Umwelt) mit Direktor Hans Blinzer

Skiwoche der ersten Klassen

Die ersten Klassen des HTKs fahren auf eine Skiwoche in Obertauern

Am Sonntag, dem 18. Dezember 2016 fuhren die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen nach Obertauern zur Felsalm. Nachdem die SchülerInnen ihre Zimmer bezogen hatten, ging es gleich los. Nach kurzer Zeit waren alle im Skibus und freuten sich schon aufs Skifahren. Zuerst gingen wir zu einem Schlepplift und wurden dort je nach Können in Gruppen eingeteilt.

Am nächsten Tag starteten wir dann richtig los. Um 8:40 Uhr fuhr der erste Skibus zu den Liften. Nachdem wir ca. 3 Stunden gefahren waren, ging es zurück zur Felsalm, wo wir das Mittagessen zu uns nahmen. Am Nachmittag begaben wir uns dann wieder auf die Piste, danach gab es Abendessen und anschließend hatten wir noch ein Abendprogramm. Darin ging es um Lawinenkunde, Pistenregeln und ums Präparieren unserer Skier. Als es Freitag war, freuten sich schon alle auf Weihnachten und die erholsamen Ferien.



Spaß im Schnee



Fritz Strobl ist mit unseren Gruppen einen Tag lang Ski gefahren



Die motivierten Gewinner



Auch das Schiservice will gelernt sein

Besuch von Fritz Strobl und Toni Seidl

Traumhaftes Wetter und perfekte Pistenverhältnisse beim Schikurs

Traumhaftes Winterwetter und perfekt präparierte Pisten (obwohl nur Kunstschnee!) waren wieder einmal die ideale Voraussetzung für eine tolle Wintersportwoche.

Und so verbrachten die heurigen 1. Klassen vom 18.12. bis 23.12.16 wunderschöne Wintersporttage im bewährten Schigebiet Obertauern. Familie Steiner von der Felsalm als hervorragende Gastgeber und die wärmenden Saunaaufgüsse unseres Toni Seidls komplettierten das Programm. Getoppt wurde dies nur mehr durch den Besuch unseres Olympiasiegers Fritz „the cat“ Strobl, der sich sogar die Zeit nahm, mit mehreren Schigruppen mitzufahren. Alles in allem: Schifahrerherz, was begehrt du mehr!

NLK = Neue Lernkultur

Zwei Tage Lernen ohne Lehrer

Schülerinnen und Schüler am Holztechnikum sollen sich stetig weiterentwickeln und Neues dazulernen. Dazu wird an unserer Schule seit 2008 die Methode der neuen Lernkultur (NLK) verwendet. Für die SchülerInnen der 4. Klassen wurde die Methode der Gruppenarbeit angewendet. In kleinen Gruppen arbeiten SchülerInnen ein bestimmtes Thema aus.

Bei einem Brainstorming im Voraus kristallisierten sich folgende Themen heraus: Die B-Klasse beschäftigt sich mit Aufgaben und Problemen unserer heutigen Informationsgesellschaft und was sie in Zukunft bringen wird. Präsentationen über Katar, Hollywood, sowie technische Gegebenheiten in der Zukunft hielt die Parallelklasse.

In der Bearbeitungsphase lernen die Schülerinnen, ein Projekt zu planen. Die Aufgaben wurden eigenständig zugewiesen. Während der Präsentationen ist das Ziel, Erfahrungen zu sammeln und Skills beim Sprechen und Präsentieren auszubauen. Für die Vortragenden ist es eine der ersten Übungen für die Präsentationen der Diplomarbeiten.

Lernen ohne Lehrer funktioniert das wirklich?

„Ja“, sagen die SchülerInnen. Wenn Fragen aufkommen, ist es immer möglich eine Lehrperson anzusprechen. Sehr angenehm ist, ohne Frontalunterricht seinen Gedanken und Ideen freien Lauf zu lassen. Wie gearbeitet wird, sucht sich an diesen beiden Tagen jeder Schüler selbst aus. Dinge wie Musik neben der Arbeit hören oder schnell ein erklärendes Video anschauen lockern die fordernde Gruppenarbeit auf. Am Whiteboard Themensammlungen aufstellen oder zusammen eine gemeinsame Präsentation erstellen, fördern die Teamfähigkeit der SchülerInnen.

Die dritten Klassen des Holztechnikums wurden als Zuhörer eingeladen. Sowohl die SchülerInnen als auch anwesende LehrerInnen gaben konstruktives Feedback an die präsentierenden Gruppen weiter.



NLK - geprägt durch viele Einzel- und Gruppenarbeiten



Modernste Technik im Einsatz bei NLK



Gemeinsame Diskussionen führen zu guten Ergebnissen

Wirtschaftskammer-Stipendienverleihung

Ausgezeichnete Leistungen am Holztechnikum Kuchl

Schülerinnen und Schüler der technischen Schulen in Salzburg wurden von der Wirtschaftskammer Salzburg auch im heurigen Schuljahr wieder mit Stipendien für herausragende Leistungen gefördert. Bereits zum 57. Mal hat die Sparte Industrie der WKS Stipendien an den Salzburger Ingenieur Nachwuchs vergeben. Aus der HTL Kuchl erhielten 14 Schülerinnen und Schüler eine Förderung im Gesamtwert von 7.200 €.

Wir gratulieren:

Kirchner Reinhard, Knoll Maximilian, Holzmann Konstantin, Hasenöhr Johannes, Huttegger Karl, Kaindl Lukas, Fenninger Juliana, Schrenk Adrian, Wirth Marius, Pichler Elisabeth, Lindner Helene, Hradetzky Yannick, Seiwald Florian, Maxelmoser Jakob

Von den 400 SchülerInnen des Holztechnikums Kuchl kommen 183 aus Salzburg, alle anderen stammen aus den übrigen Bundesländern in Österreich und aus Deutschland oder Südtirol. Voraussetzungen für die Verleihung sind ein Notendurchschnitt bis maximal 1,50 sowie ein ordentlicher Wohnsitz im Bundesland Salzburg.

Dr. Manfred Pammer, Spartengeschäftsführer Industrie und Direktor-Stellvertreter der WKS, betonte: „Bildung ist unsere Stärke. Sie bleibt die wichtigste Ressource für unsere Erfolge. Umso erfreulicher ist die konstant hohe Zahl an hervorragenden jungen Ingenieuren aus Salzburg, die wir jedes Jahr auszeichnen dürfen.“

„Der Industrie liegt viel daran, die hervorragend ausgebildeten Schüler und deren umfangreiche Fähigkeiten künftig in unseren Unternehmen einzusetzen, damit für die Salzburger Wirtschaft ebenso hervorragende Produkte hergestellt werden und damit auch das Land Salzburg auf wirtschaftlich solide Beine gestellt wird“, sagte WKS-Vizepräsident Dr. Peter Unterkofler.

Die Mittel für die Leistungsstipendien werden durch direkte Beiträge der Mitgliedsbetriebe der Sparte Industrie aufgebracht, die freiwillig 0,01% der Bruttolohnsumme für die Förderung des technischen Nachwuchses bereitstellen.



Am Holztechnikum Kuchl freut man sich über die ausgezeichneten Leistungen der SchülerInnen und die Stipendienverleihung der Wirtschaftskammer Salzburg

Einmal Festool, immer Festool!

Exkursion zu Festool in Grödig

Am 25. Jänner besuchten wir, die SchülerInnen der 4AF, die Festool Unterkunft in Glanegg bei Grödig. Mit wenig Wissen über das Schauhaus kamen wir an und wurden vom Vertriebsleiter empfangen. Nach dem Empfang ging es direkt in den Schauraum, wo alle Werkzeuge von der Akkubohrmaschine bis zur Handkreissäge ausgestellt waren. Zuerst wurde uns ein Film über die Entstehung der Marke gezeigt. Bereits im Jahr 1925 wurde die erste Kettensäge gebaut, jedoch spezialisierte sich die Firma im Laufe der Zeit auf die Herstellung von Handwerkermaschinen.

Nach der Einführung wurden uns diverse Maschinen und Werkzeuge vorgestellt, besonders die HK 55, eine Handkreissäge mit 55mm Schnittiefe. Erklärt wurde alles bis ins letzte Detail. Bereits bei der Vorstellung waren alle sehr begeistert, was alles in der Maschine bzw. hinter der Technologie von Festool steckt. Danach ging es erstmals in eine Pause, während der wir mit Schokoriegeln, Getränken und Kaffee verköstigt wurden.

Nach der Pause ging es mit der Vorführung der Stichsäge weiter. Genau wie bei der Handkreissäge wurde uns bei der Stichsäge ebenfalls alles genau erklärt. Diese glänzt durch besondere Einstellungen und beeindruckte die gesamte Klasse. Gezeigt wurden uns verschiedene Blätter bis hin zu der neuen Technologie, mit der man einen Radius von bis zu 1cm schneiden kann.

Beeindruckend, nicht wahr? Zum Schluss zeigte uns der Vertriebsleiter noch das neueste Gerät von Festool, einen Deckenschleifer, der erst ab Februar 2017 zu erwerben ist. Nach einer interessanten Führung durch die Welt von Festool, wurden wir mit dem Bus abgeholt und kamen heil daheim an. Noch anzumerken ist, dass wir ein kleines Abschiedsgeschenk bekamen und zwar einen Miniatur-Werkzeugkasten von Festool.

Alles in allem war dieser Ausflug wirklich interessant. Wie schon im Titel beschrieben „Einmal Festool, immer Festool“, wir wurden maßlos überzeugt!

Erwin Tremel

ISPM 15 – IPPC Regelung richtig umgesetzt

Wie erobern historische Bäume das WEB 2.0?

Eine Veranstaltung zum Thema „Wärmebehandlung von Verpackungsholz“ fand am 20. 1. 2017 am HTK statt. Diese wurde vom Fachverband der Holzindustrie unterstützt.

Neben Vertreterinnen und Vertretern aus dem Bereich der Säge- und Verpackungsindustrie konnten zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der amtlichen Kontrollstellen für Pflanzenschutz und der italienischen FITOK begrüßt werden.

Externe Experten und Mitarbeiter des Holztechnikums Kuchl gaben einen Einblick in die technischen Voraussetzungen und Dokumentationsmöglichkeiten für die Erfüllung dieses internationalen Standards und trugen so dazu bei, die Marktpartner und zuständigen Kontrollstellen auf eine einheitliche und transparente Vorgehensweise einzustimmen.



Großes Interesse bei der Veranstaltung „Wärmebehandlung von Verpackungsholz“

Exkursion Salzburg - Sakralbauten

Interessante Besichtigung historischer Sakralbauten in der Altstadt Salzburgs

Im Religionsunterricht bearbeiteten die SchülerInnen der 2AH die Baustile der Kirchen. Am Mittwoch, den 25.01.2017 folgte dann die Besichtigung historischer Plätze und Sakralbauten in der Altstadt Salzburgs mit Begleitung von Herrn Religionslehrer Reischl Bernhard und Herrn Dipl. Ing. Trimmel Herbert.

Der äußerst interessante Ausflug begann am Nachmittag um 13:00 Uhr. Nach der Besichtigung der Kirche der Barmherzigen Brüder folgte ein kleiner Spaziergang zum Nonnberg, dem Domplatz und zum Salzburger Dom. Für eine Besichtigung der schönen Einrichtung des Doms blieb leider keine Zeit mehr übrig, denn Pater Alexander Puchberger wartete schon auf uns, um uns durch die Franziskaner Kirche zu führen.

Pater Alexander Puchberger ist Mitglied der Franziskaner Brüder und erklärte uns, welche Baustile sich in der Kirche widerspiegeln. Nach einem gemeinsamen Gebet folgte der Aufstieg auf das Kirchendach. Der Anblick des gewaltigen Dachstuhles wurde von dem wunderbaren Ausblick auf Salzburg vom Kirchturm aus 70 Meter Höhe nochmals übertrumpft.



Interessantes aus erster Hand - Pater Alexander Puchberger

An diesem Nachmittag konnten die SchülerInnen der 2AH sehr viel Interessantes über die Geschichte der Kirchen in Salzburg und ihre Baustile erfahren.

Die gesamte Klasse freut sich über den gelungenen und informativen Lehrausgang und bedankt sich bei Herrn Reischl für die optimale Organisation, sowie bei Herrn Trimmel für die Begleitung und zu guter Letzt f bei Pater Alexander für die Führung.

Markus Palfinger

LM Volleyball

Harter Kampf um Platz 3

Am 31.1.2017 fanden wieder die Landesmeisterschaften im Volleyball in der Sporthalle Alpenstraße statt. Das erste Spiel in der Gruppenphase endete leider mit einer knappen Niederlage gegen das SSM Salzburg 2.

Die Jungs ließen sich dadurch aber nicht aus der Ruhe bringen und konnten die darauffolgenden Vorrundenspiele für sich entscheiden. Als Gruppenzweite spielten wir gegen den Gruppensieger der Gruppe C, dem favorisierten Werkschulheim Felbertal, die uns in einem nervenaufreibenden Spiel im dritten Satz nur knapp schlagen konnten.

Im letzten Spiel um Platz drei – erneut gegen das SSM Salzburg 2 – mobilisierte das Volleyballteam des HTKS noch einmal all seine Kräfte und erkämpfte den verdienten dritten Gesamtplatz des Turniers – ein toller Erfolg !



Das erfolgreiche Volleyball-Team des Holztechnikums

HollyWOOD - das Ende der letzten Staffel

Der HTK-Ball 2017

Atemberaubendes Ambiente, schwungvolle Musik und begeisterte Gäste. Der diesjährige HTK-Ball war ein voller Erfolg. Er fand am 25. Februar 2017 im Stieglkeller im Salzburg statt und bereitete den Absolventen einen würdevollen Abschluss von vier bzw. fünf Jahren harter Arbeit.

Durch eine Tanzeinlage der Schülerinnen und Schüler wurde der Ball festlich eröffnet. Danach konnte man bei der Tombola tolle Preise gewinnen, wobei der Hauptpreis ein Hochbeet von Burgerholz war. Die Liveband „The Martini Outfit“ sorgte für tolle Stimmung im Festsaal, sowie der DJ RageMode in der Disco. Für die Mitternachtseinlage bereiteten einige Schüler der 5BH ein lustiges Video vor.

Auch wenn hinter den Kulissen nicht immer alles glatt lief, wurde davon nichts bemerkt und für alles sofort eine Lösung gefunden. Es wurde viel getanzt, gelacht und gefeiert. Das diesjährige Ballkomitee möchte sich bei allen

Sponsoren und Helfern nochmals herzlichst bedanken. Ganz besonders wollen wir hierbei unseren Lehrer Herrn DI Stefan Vötter hervorheben.



Die Band TMO motivierte viele zum Tanzen



Gelungene Szene aus der beeindruckenden Balleröffnung



Schwungvolle Mitternachtseinlage

Franz König

CLIL at HTK

Content and Language Integrated Learning

Another fruitful 2-day-seminar was held by CLIL trainer Helen Heaney at HTK on 22/23 February 2017. The cheerful and enthusiastic mix of subject teachers and English teachers focussed on reviewing CLIL methodology and creating attractive CLIL lessons.

No gain without pain: The participants did not shy away from really advanced content ranging from saw types, the sharpening of sawblades, bonds/the stock exchange or the Industrial Revolution - only to list a few of the topics covered. As everybody did a really good job, it is a sign that we are fit enough for the CLIL initiative - We came. We saw. We conquered!



CLIL-Trio

Führung durchs Festspielhaus fürs Schulorchester

Wie läuft es hinter den Kulissen im Festspielhaus vor den Osterfestspielen ab?

Am späten Vormittag führen die Mitglieder des Schulorchesters des HTKs Richtung Salzburger Altstadt, um einen Einblick hinter die Kulissen zu bekommen. Nachdem die Gruppen eingeteilt und den verschiedenen Guides zugeteilt worden waren, startete auch schon der Rundgang durch das Salzburger Festspielhaus.

Die Werkstätte, die sonst für Besucher unzugänglich ist, war unser erster Aufenthaltsort. Dort wurde uns der Weg vom Plan bis zu den fertigen Bühnenbildern erklärt und vorgeführt. Unser nächster Stop war die Kleiderabteilung, hier stellten wir erstaunt fest, wie viel Arbeit hinter jedem einzelnen Unikat steckt. Auch die vielen Unterabteilungen wie Hutmacherei, Schuhmacherei, Weißnäherei waren den meisten bis dahin kein Begriff.

Der Weg führte weiter zum großen Festspielhaus, wo wir einen Einblick in die Ton- und Lichttechnik bekamen. Spektakuläre Effekte wurden uns hier präsentiert. Auch auf die Bühne hinter den eisernen Vorhang, der als Brandschutz dient, sahen wir die bereits teilweise fertiggestellte Kulisse. Bevor es zur letzten Station ging, warfen wir noch weitere Blicke in die Felsenreitschule und das Haus für Mozart, welche beide eine interessante Geschichte vorweisen.

Die letzte Station waren die Bühneneffekte. Diese beinhalteten zum Beispiel verschiedene Arten von Kunstblut aber auch Feuer, Waffen und spezielle Gläser. Auch wenn am Anfang noch einige von unseren Schülern etwas skeptisch wirkten, war spätestens nach den Bühneneffekten die Liebe zur Bühne geweckt.



Imposante Audiodemonstration im Festspielhaus



Die Kostüme für die Opernschauspieler



Felsenreitschule - bekannt durch Sound of Music



Rodelbau im LBSH

Neue Impulse beim Freizeitprogramm

Jedes Jahr versuchen wir im LBSH etwas Neues in unser Freizeitprogramm aufzunehmen. Dieses Jahr konnten wir Hr. Gruber gewinnen, der mit unseren Schülern eine Rennrodel baute. Für einen Selbstbehalt von 80 Euro konnte jeder mitmachen. In kürzester Zeit meldeten sich acht Schüler für den Workshop.

Weil auch Herr Ing. Rindler Johannes, Fachlehrer in der Landesberufsschule, beim Rodelbau mitmachte, konnten wir die Werkstätte der BS nutzen. Unter der Anleitung von

Herrn Gruber wurde den Schülern die Herstellung einer Rennrodel aus Eschenholz nähergebracht.

Alle Schüler waren gleich von Anfang an mit großer Begeisterung dabei. Nach 5 wöchiger Bauzeit, jeweils einen Abend pro Woche, waren die Rennrodeln bereit für den ersten Einsatz. Ich möchte mich hiermit für die tolle Arbeit von Herrn Gruber und Herrn Johannes Rindler bedanken, und wünsche allen neuen Rodelbesitzern viele lustige und unfallfreie Rodelpartien.

LBSH – nächtlicher Rodelausflug

Mit der eigenen Rodel ins Rennen

Eiseskälte von 15 Grad unter Null und Dunkelheit im Januar hielten uns nicht davon ab, einen nächtlichen Ausflug in Richtung Kuchler Skihütte am Abend mit einigen LBSH Schülern, bewaffnet mit Rodel und Stirnlampe, zu unternehmen.

Nach 1 ½ Stunden Aufstieg bot sich auf der Anhöhe bei hervorragender Fernsicht ein atemberaubender Blick hinunter auf das hell erleuchtete „Kuchl bei Nacht“. Im Anschluss an die tolle Aussicht ging es zügig und abenteuerlich in einem Nachtrodel-Wettrennen auf eisiger Piste hinunter zum Ausgangspunkt. Hier waren die individuellen Steuerkünste und das fahrerische Talent jedes Einzelnen gefragt. Am Ende stand jedoch für alle fest: „Es war ein Erlebnis – und aktionsreicher Januarabend im LBSH.“



Mit Stirnlampen am Start - die selbstgebastelten Rodeln band im Einsatz, werden diese den kommenden Belastungen standhalten?

Markus Palfinger

Ski Nordisch LM

Starke HTK-Mannschaft

Die diesjährigen Ski Nordisch Landesmeisterschaften wurden am 09.02.2017 in Hochfilzen ausgetragen. Die geniale Idee, den Bewerb mit der IBU Biathlon Weltmeisterschaft terminlich zusammenzulegen, fand großen Anklang bei den Aktiven und Betreuern.

Die SchülerInnen hatten zuerst ihren eigenen Bewerb um den Landesmeistertitel und durften im Anschluss als rot-weiß-rote Fans ins Biathlonstadion, um die Idole der Biathlonszene beim Mixed-Staffel-Bewerb lautstark anzufeuern.

Der Schülerbewerb fand auf der Dorfloipe in Hochfilzen statt. Gewertet wurde nur die Mannschaftsleistung, wobei jeweils vier bis fünf Starter eines Teams an den Start gehen durften, die vier schnellsten Zeiten des Teams wur-



Mit 171 erkämpfte sich Johannes Hasenöhl aufs Stockerl

den addiert. Gelaufen wurde in der freien Skating Technik, wobei nach einem Massenstart eine 3km-Runde zweimal zu durchlaufen war. Das HTK war mit einer Mannschaft vertreten: Johannes Hasenöhl (5AH), Sebastian Leodolter (4BH), Martin Scherübl (5BH), Stefan Pichler (5BH) und Alexander Ripper (2BH). Schlussendlich schlugen sich alle sehr beachtlich und konnten sich bei starker Konkurrenz den 3. Gesamtrang sichern. Herzliche Gratulation!

Landesschulmeisterschaft Futsal 2017

Starkes Finale reichte (noch) nicht

Am Donnerstag, den 2. Februar 2017 war es endlich wieder soweit. Bereits zum 34. Mal fand die Futsal Oberstufenlandesmeisterschaft statt. Aufgrund des abermals großen Teilnehmerfeldes (23 Mannschaften) mussten die Spiele auf zwei Spielorte aufgeteilt werden. Das Niveau in unserer Gruppe war erwartungsgemäß hoch. Trotz starker Leistung kam unsere Mannschaft in der Gruppenphase über den dritten Platz von 5 Mannschaften nicht hinaus. Es qualifizierten sich nur die ersten zwei Mannschaften aus jeder Gruppe für die Finalrunde.

Aufgrund der vielen Teilnehmer war unser erstes Spiel bereits auf 08:12 Uhr angesetzt. Und irgendwie schien es, als hätte die frühe Anstoßzeit lähmende Wirkung auf unsere Akteure. Eine Unkonzentriertheit führte schnell zum 0:1. Trotz großen Drucks und mehrerer Großchancen änderte sich leider nichts mehr an der noch folgenreichen Niederlage gegen die HTL Hallein. Im zweiten Spiel bekamen wir es mit dem BG Nonntal zu tun. Ein über weite Strecken dominantes Spiel unseres Teams bekam einen Dämpfer durch einen unglücklichen Gegentreffer zur Mitte der Partie.

Doch eine schöne Kombination rettete uns den ersten Punkt im Turnier. In der dritten Partie ging es gegen den vermeintlich stärksten Gegner in unserer Gruppe, das BG/BRG Hallein. Ein starkes Spiel unseres Teams führte zur

frühen 1:0 Führung. Alles deutete auf die ersten drei Zähler im Turnier hin, das Spiel wurde kontrolliert, aber leider mussten wir kurz vor Schluss noch den Ausgleichstreffer hinnehmen und uns wieder nur mit einem Punkt zufrieden geben. 2 Punkte aus drei Partien, das könnte zu wenig sein. Doch die Chance für den Aufstieg mit einem Sieg im letzten Spiel war dennoch gegeben. Die Partie ging gegen die HAK/HAS Hallein. Durch eine souveräne Leistung konnten wir unseren ersten „Dreier“ im Turnier verbuchen und der Glaube an den Aufstieg keimte wieder auf. Mit 5 Punkten waren wir auf dem erhofften 2. Platz in der Vorrunde. Nun kam es auf das letzte Spiel in unserer Gruppe an. BG Nonntal gegen die HTL Hallein.

Ein Sieg vom BG Nonntal oder ein Unentschieden würde unseren Aufstieg bedeuten. Bangen Minuten auf der Tribüne folgte die Ernüchterung. Die HTL Hallein setzte sich mit 3:1 durch, hatte daher 6 Punkte auf dem Konto, drei aus der ersten Partie gegen uns, und begrub somit unsere Chance auf den Aufstieg.

Es ist uns klar, dass mehr möglich gewesen wäre. Doch der schläfrige Beginn nahm uns früh die Chancen und konnte trotz engagierter Spielweise nicht mehr wettgemacht werden. Erfreulich ist aber, dass die Mannschaft bis nächstes Jahr so zusammenbleibt, wir uns weiter einspielen und beim nächsten Turnier, das bereits im Mai stattfindet, neu angreifen können.

Herwig Schwaiger

Volleyball-Turnier

Traditionelles Semesterturnier

Am Montag, dem 6.2.2017 fand wieder unser traditionelles Semesterschluss-Volleyballturnier statt. Bei der bereits 12. Auflage dieses legendären Wettstreits matchten sich heuer insgesamt 15 Teams um den begehrten Titel „beste VB-Mannschaft am HTK“.

Nach hart umkämpften Vorrundenspielen setzte sich schließlich nicht ganz unverdient „Fear the vier“ (5AH) vor „Team Reftsett“ (3BH) und den „5 Riesen und der Mongo“ (5BH) durch! Herzliche Gratulation an alle teilnehmenden Mannschaften, ganz besonders natürlich an unsere Sieger!

Endergebnis 2017:

1.	5AH	Fear the vier
2.	3BH	Team Reftsett
3.	5BH	5 Riesen + der Mongo
4.	4AH	Arielle-die nicht Meerjungfrau
5.	5BH	Kan Vet Satch
6.	3AH	Freibier auf Feld 1



Die stolzen Sieger und Teilnehmer am Volleyballturnier

Endergebnis 2017:

7.	2BH	Pink fluffy unicorns
8.	5AH	Jo feits mia
9.	2AH	TOTY (Team of the year)
10.	4AH	Die Fleischpeitschen
11.	2AF	Flying Hirsch
12.	1BH	Harry's Gang 1.0
13.	1BH	Harry's Gang 2.0
14.	5BH	Das Team, das mir am besten gefällt
15.	1AF	Team 1AF

Alles Mathe?

Winkelfunktionen überall am HTK 2017 2FS

Um alle Themen im Mathe- Unterricht auch mit praktischen und anwendungsorientierten Beispielen zu untermauern, begaben sich die SchülerInnen der 2AF im ersten Semester am Schulgelände auf die Suche nach Aufgaben zum Thema Winkelfunktionen. Sie wurden auch außerhalb des Klassenraumes (Neigung der Sessellehne) und des Mathe-Unterrichts fündig, wie z.B.: im Eingangsbereich des HTKs, der Internatseinrichtung und auch in der Werkstätte.

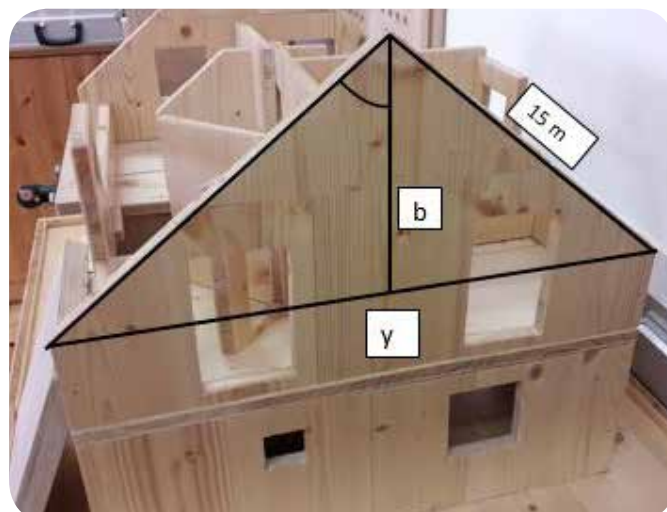
Die SchülerInnen der 2AF verfassten im und auch außerhalb des Unterrichts wirklich tolle Portfolios zum Thema Winkelfunktionen im rechtwinkligen und allgemeinen Dreieck, mussten dazu ein Word-File erstellen, welches ihre informatischen Kenntnisse (Erstellen eines automatischen Inhaltsverzeichnisses, Einfügen und Bearbeiten von Bild-Dateien und Literatur- und Quellenangaben) beinhaltet und ihnen auch ihre Kreativität und das Beobachten der Umwelt unter mathematischen Aspekten abverlangte.

Als Abschluss dieses Projekts erhielt jeder Einzelne seine gelungene Portfolio-Arbeit gebunden und es wurde ein gesammeltes Werk aller am HTK Gelände gefundenen Beispiele über Winkelfunktionen erstellt, um die Sensibilisierung mathematischer Inhalte auch außerhalb des Unterrichts und vor allem in unserem Umfeld bzw. unmittelbarer Umgebung zu fördern!

Wenn du dich auf den Weg durchs HTK begibst, vielleicht fällt auch dir das eine oder andere Beispiel zum Thema Winkelfunktionen auf.



Nicht alle Dreiecke haben einen rechten Winkel



Im Giebel ist der Pythagoras versteckt



Spitze Winkel sind beim Eingang zu finden - diese sind für die Barrierefreiheit wichtig

Projekt Sappelbau

Spaß, Unterhaltung und sportliche Herausforderung

In unserem Internat werden viele Freizeitprojekte angeboten. Voller Begeisterung meldeten wir uns für das Projekt Sappelbau an und freuten uns über die rasche Rückmeldung des Kursleiters Herrn Irnberger, welcher Werkstättenlehrer am HTK ist. Ein erstes Zusammensetzen in der Galerie erfolgte bald, wo wir wichtige Informationen erhielten.

Schon nach einer Woche bekamen wir das erste E-Mail von Herrn Irnberger, dass der Kurs beginnen wird. „Ein eigener Sappel, von uns gebaut“, schwärmten wir und starteten mit vollem Elan in das Projekt. Wir begannen auf Brettern die Form des Sappelstiels aufzumalen und durften dann alles selber auf den Maschinen zuschneiden und hobeln. Neben den normalen Unterrichtsstunden in der Werkstätte konnten wir nun auch am Abend dort Zeit verbringen. Es war schön zu sehen, wie die Parallelklasse arbeitet, denn auch von der B-Klasse hatten sich Schüler angemeldet. Teamarbeit und gemeinsames Schaffen stand immer voll am Programm!

Nach dem groben Zuschneiden des Sappelstiels oder des Hackenstiels ging es zum Hobeln, Schleifen und Raspeln. Rund 25 Stunden waren wir mit dem Sappel-Bau beschäftigt, circa 15 Stunden wurde nur mit der Hand gehobelt. In der Halbzeit des Projektes machten wir einen



Action - Interesse - Spannung - Unterhaltung pur

Ausflug zu einem Schmied nach Werfen. Dieser zeigte uns, wie er mit alter Technik und präziser Handarbeit das Werkzeug schmiedet. Nach der Vorführung bekamen wir unsere Sappelspitzen und Hacken und fuhren mit dem Zug wieder zurück ins Internat. Als wir das Werkzeug hatten, ging es ans Anstielen und Wachsen.

So hatten wir unser eigenes Werkzeug gebaut, ein Unikat! Es wird Spaß machen, es im Wald zu benutzen. Wir lernten wieder viel Neues und hatten einen riesen Spaß!

Der Bäckermeister Holztrattner
in Kuchl • Golling • Oberalm und Tenneck
Die Bäckerei • Die Konditorei • Das Kaffeehaus

Telefon: 06244-20534
Email: baeckereiholztrattner@sbg.at

Bio Brot und Gebäck aus vollem Korn

SPRINGER

Die Nr.1 bei innovativen Lösungen für die Holzindustrie - weltweit.

QUALITÄT SERVICE INNOVATION Nr.1

www.springer.eu

Landesmeisterschaften Boardercross

Sensationeller Erfolg!! Lupenreiner Hattrick!! 3. Sieg in Folge für das Holztechnikum!!

Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften im Boardercross, die am 8.3. in Obertauern stattfanden, war das HTK erfreulicherweise gleich mit 2 Mannschaften vertreten.

Und erneut führte der Weg zum Erfolg (bzw. aufs Podest) ausschließlich über die Mannschaften des HTKs!!

Holztechnikum 2 mit Stefan Jamnig, Simon Gruber und Severin Kuderer holten sich trotz Sturz (!) die Bronzemedaille, während unser Top-Team Holztechnikum 1 mit Florian + Felix Engelbertz, Jonas Perkmann sowie Benjamin Juriga mit großem Vorsprung überlegen zu Gold fuhr und bereits zum 3. Mal in Folge den Landesmeistertitel souverän nach Kuchl holte!

Herzlichen Glückwunsch an unsere erfolgreichen Teams!



HTK-Teams auch beim Boardercross am Stockerl vertreten

Markus Palfinger

Skicross Landesmeisterschaften

Großes Teilnehmerfeld, Stockerlplatz für HTK-Teilnehmer

Am 09.03.2017 fanden in Obertauern die Skicross Landesmeisterschaften statt. Starker Schneefall in der Nacht zuvor stellten die Veranstalter vor eine zusätzliche Herausforderung, den Kurs neu zu präparieren, aber es konnte dennoch pünktlich gestartet werden.

Insgesamt waren fast 400 SchülerInnen am Start, wobei in den vier Kategorien Unterstufe weiblich und männlich sowie Oberstufe weiblich und männlich gewertet wurde. Beim Skicross dürfen jeweils drei bis vier StarterInnen einer Mannschaft gemeinsam starten, um einen Kurs mit Steilkurven, Wellen und Toren zu bewältigen. Von jeder Mannschaft werden die drei schnellsten Zeiten addiert, die Mannschaft mit der schnellsten Zeit gewinnt.

Das HTK reiste mit drei Mannschaften an, eine bestehend aus Maturanten der 5BH, eine 3. Klassler- und eine 1. Klasslermannschaft. Trotz der widrigen äußeren Bedingungen mit starkem und nassem Schneefall wurde mit viel Einsatz um schnelle Zeiten gekämpft.

Völlig unerwartet wuchsen unsere Maturanten Jonas Reiter, Peter Steiger, Lukas Rathgeb und Stefan Pichler über sich hinaus und konnten mit dem 3. Gesamtrang einen Stockerlplatz sichern.

Herzliche Gratulation!



Team 1 aus der 5BH erkämpfte sich den dritten Platz

Team 1 - 5BH	Team 2 - 3AF, 3AH	Team 3 - 1BH
Jonas Reiter	Jakob Oberreiter	Elias Gumplmayr
Peter Steiger	Maximilian Harrer	Paul Schwaiger
Stefan Pichler	Laurenz Stefl	Thomas Heßler
Lukas Rathgeb	Peter Kitzberger	

Vorstellung Florian Gerns

Downhill-Mountainbiker

Im Downhillen geht es darum, schnellst möglich Strecken bergab zu passieren. Es gibt verschiedene Schwierigkeitsgrade, wobei es sich beim Rennfahren meist um die schwersten handelt. Das heißt, große Sprünge, große Steine und Wurzeln und schnelle Passagen.

Du wirst mit der Gondelbahn auf den Berg befördert und kannst dann über die Strecken ins Tal rasen. Beim Downhillen ist das Fahrrad mit einer 200mm Gabel und einem 200mm Dämpfer ausgestattet, um so viel Federweg wie möglich zu haben. Brustschutz und Knieschoner sowie der Helm und Handschuhe sind nicht wegzudenken, da man oft mit sehr hohen Geschwindigkeiten stürzen kann.

Ich bin im Downhill Mountainbike Sport seitdem ich 9 Jahre alt bin. Mit 11 Jahren startete ich mein erstes richtiges Downhillrennen in dem Ixs-Rookies Cup. Ich steigerte mich hoch bis zu dem European Cup, wo ich jetzt fahre.

- 2013 gewann ich den Gesamt Ixs-Rookies Cup
- 2x World Games of Mountainbike Sieger
- 1x Glemmride Sieger
- 2016 wurde ich Österreichischer Staatsmeister in der Klasse U17

Mehr Ergebnisse auf: <http://www.racement.com/de/Profil/Ergebnisse>



Florian Gerns - Whip Contest Schladming

4AH

Heizkraftwerk Bergheim

Hinten den Kulissen

Am 26. März durften wir dank des W-LAB Lehrers Stephan Bittersam den Theorieunterricht am HTK verlassen, um uns einen genauen Überblick über den Ablauf in einem Heizwerk zu verschaffen.

Dort angekommen wurden wir von Herrn Putz (Leiter Bioenergie Salzburg AG) empfangen, welcher uns auch durch die Anlage führte. Von der Steueranlage über die Verbrennung bis zur Abgasanlage wurde alles genau erklärt. Nach einer abschließenden Fragerunde machten wir uns wieder auf den Weg ins HTK.



Stephan Bittersam mit den interessierten SchülerInnen

Das Schülerkonzert 2017 im Festspielhaus

Der musikalische Ausflug der HTK-MusikerInnen ins Festspielhaus.

Im März 2017 durften die MusikerInnen des Holztechnikums Kuchl an dem Schülerkonzert im großen Festspielhaus in Salzburg teilnehmen. Elisabeth Fuchs führte uns durch ein für Jugendliche konzipiertes Programm. Sie war nicht nur die Moderatorin, sondern auch die Dirigentin.

Nach seinem Triumph bei „From Broadway to Hollywood“ kehrte der erst 17-jährige Musiker Lorenz Widauer zurück auf die Bühne. Er spielte für uns ein atemberaubendes Konzert auf der Trompete und am Klavier. Zuerst

hörten wir von ihm etwas von Mozart und anschließend noch etwas von der jazzigen Richtung. Die MusikerInnen der Salzburger Philharmonie spielten viele schöne Stücke. Bei „O fortuna“ aus der Carmina Burana sang sogar ein Schülerchor mit. Es waren auch bekannte Ausschnitte aus „Der Nussknacker“ dabei. Wir durften mit anderen Schülerkapellen zusammen mit der Philharmonie den Radetzky Marsch von J. Strauß spielen. Die SchülerInnen haben durch dieses fantastische Erlebnis viele neue und schöne Erfahrungen gemacht.



Mit auf der Bühne der Philharmonie Salzburg im Festspielhaus: 20 HTK-MusikerInnen

Annalena Lohninger, 3BH

Ausflug ins Odeion

Der Ritt der Walküren - Wagneroper - ein Projekt von Akzente Salzburg für Jugendliche

Am 22. März 2017 fuhren wir MusikerInnen im Rahmen des Projekts „Jugend und Festspiele“ mit dem Schülchor nach Salzburg ins Odeion. Dort trafen wir auf die weiteren TeilnehmerInnen des Projektes.

Auf der modernen Bühne führten wir zum ersten Mal unser, seit Monaten einstudiertes Stück, den „Ritt der Walküren“ von Richard Wagner vor Publikum auf. Jede Gruppe durfte auf ihre Art und Weise zum Thema Walküre vor den anderen präsentieren. Einige machten dies in Form einer Power Point Präsentation, andere wiederum studierten einen Tanz ein, wir boten unseren Beitrag in musikalischer Form dar.

Des Weiteren wurde uns im Odeion auch erklärt, wie man sich in einer Oper verhält. Es war ein interessanter



Unser Schülchor - 2017 war ein erfolgreiches Jahr!

und abwechslungsreicher Nachmittag, der mit sehr viel Spaß verbunden war.

Schnapsturnier am HTK

Vielfältiges Freizeitangebot am HTK

Am 30. März 2017 fand am HTK als Freizeitangebot ein Schnapsturnier statt. Um diese Veranstaltung spannender zu gestalten wurden kleine Preise organisiert.

Für den kleinen Hunger wurden Chips und andere Naschereien von Herrn Reischl zur Verfügung gestellt. Insgesamt fanden sich etwa 20 Schüler im Lernzentrum ein, und stellten ihr Können unter Beweis. Als kleines Startgeld wurde pro Spieler 1Euro eingesammelt.

Mit Hilfe eines einfachen Verfahrens, der Gewinner des Spieles stieg auf und der Verlierer spielte um die unteren Plätze, nahm das Spiel schnell seinen Lauf und jeder fand seinen Gefallen am Schnapsen. Gespielt wurde, je nach dem wie es die Teilnehmer wollten, mit doppeldeutschen oder französischen Spielkarten, die teilweise vom Internat aber auch von den Spielern zur Verfügung gestellt wurden.

Der Drittplatzierte (Gerhard Steininger) erhielt 3 Filmgutscheine vom Internat und eine kleine Nascherei. Der Zweitplatzierte (Michael Rinofner) bekam 2 Kebap Gutscheine für den Chili Imbiss in Kuchl.



Konzentration beim Schnapsturnier

Der Sieger (Jakob Frank) gewann 2 Pizza Gutscheine ebenfalls für den Chili Imbiss.

Insgesamt war es eine sehr gelungene Veranstaltung und wir hoffen, dass sich nächstes Jahr wieder ein paar Schnapsler zusammentreffen.

Sepp Springl

Sideboard-Produktion

Ein Projekt für die 3AF

Die 3. Fachschule hat heuer ein neues Werkstück „Sideboard“ aus Esche und Eiche produziert. Das Werkstück wird im Rahmen der CNC Grundausbildung gefertigt.

Diese erstreckt sich über das erste und zweite Semester. Grund für dieses Werkstück waren Ideen der Schüler und Lehrer, um ein anspruchsvolles Jahreswerkstück mit entsprechendem Design zu erhalten. Weiters lernen die Schüler auf dem CNC-Bearbeitungszentrum Beschläge für den Möbelbau einzufräsen.

Die Grundlagen der Massivholzbearbeitung aus der 2. Klasse werden wiederholt und vertieft. Auch die Oberflächen-Behandlung wird fachgerecht in der Lackierwerkstätte durchgeführt. Ein wichtiger Punkt war auch die Berechnung der Werkstückkosten.



Mit dabei: Johannes Schößwendter, Maximilian Scharinger, Georg Volpini, Johannes Stöllinger, Alexander Wurm, Matthias Zeiser, Leo Schrems

Bubble Soccer

HTK Bubble Soccer Turnier am 06.04.2017

Am letzten Abend vor den Osterferien fand zum 3. Mal das heiß begehrte HTK Bubble Soccer Turnier statt. Insgesamt hatten 14 Teams gemeldet, die in zwei 4er Gruppen und zwei 3er Gruppen die Vorrunde bestritten.

Dabei konnten sich vier Teams als jeweiliger Gruppenerster durchsetzen. Im ersten Halbfinale standen sich „100 cm“ (4AH) und „SK Lation“ (4AH) gegenüber. Eine klare Angelegenheit für „100 cm“ mit 3:0. Das zweite Halbfinale bestritten „Baustäl“ (4AH) und „Pinkeys“ (3AH). Dieses Spiel war heiß umkämpft und endete 5:3 für die 4AH.

Das Spiel um den 3. Platz bestritten „Pinkeys“ gegen „SK Lation“, wobei die 3AH ein lupenreines 4AH-Stockerkel verhinderte und sich mit 3:1 die Bronzemedaille sichern konnte.

Somit war das Finale eine reine Klassenangelegenheit der 4AH. „100 cm“ konnte mit einem klaren 6:1 Sieg gegen „Baustäl“ den diesjährigen Sieger-Pokal einheimsen.

Ergebnis:

1. 100 cm, 4AH
2. Baustäl, 4AH
3. Pinkeys, 3AH
4. SK Lation, 4AH



Neue Bewegungsrichtungen mit dem Bubble



Die eingeschränkte Sicht erschwert die Spielzüge

Christopher Perhab, 2AF

Internatsfreizeitprojekt – Kästchenbau

Wir haben viel dazugelernt ...

Am Internatsfreizeitprojekt „Kästchenbau“ am Holztechnikum Kuchl nahmen 12 Schüler aus den 2. Klassen teil. Der Korpus für das Kästchen wurde schon mit ein paar Schülern im Werkstätten Unterricht an der CNC-Maschine aus Eiche vorgefertigt und somit mussten wir es nur noch zusammenleimen.

Das Ober- und Untergesimse sowie die Glasdrehtür wurden mit Schülern aus Kernesche vorgefertigt, dass sie somit genug Zeit hatten, das Kästchen fertig zu produzieren. Am Ende des Projektes suchte sich jeder Schüler für sein Werkstück ein passendes Glas aus, welches er dann in die Drehtür mit vorgefertigten Glasleisten einbaute.

In der vorletzten Einheit wurden die Kästchen dann noch schließlich zwei Mal geölt, und jeweils 2 Drehbänder, 1 Knopf und ein Kugelschnapper sowie eine Aufhängevorrichtung angebracht. Aufgrund der Holzartenkombination von Eiche und Kernesche wurde das Werkstück durch das Ölen sehr dekorativ!



Christian Binggl - Kästchen rechtzeitig fertig

Es machte uns allen sehr viel Spaß, an diesem Projekt mitzuwirken und ein eigenes Kästchen zu bauen. Dabei haben wir wieder vieles dazu gelernt, aber nur, weil wir einen super Tischler-Lehrer, Herrn Binggl Christian, hatten!

Girls Day am Holztechnikum Kuchl

Girls' Day 2017

Den Mädchen einen Einblick in die Technik zu geben und über den Werkstoff Holz zu informieren, das stand auch heuer wieder im Mittelpunkt des „Girls Day“ am 27. April am Holztechnikum Kuchl (HTL, Fachschule, Internat). Wie vielfältig der Werkstoff Holz ist, erkundeten zwei interessierte Mädchen aus Salzburg und Oberösterreich anlässlich des österreichweiten Girls Day.

Rundholz sortieren, Holz unter dem Mikroskop untersuchen, ein Werkstück schleifen, Radladerfahren und die Produktion eines Holzschneidbrettes mit persönlicher Inschrift standen am Programm. „Wir möchten den Mädchen einen Einblick in die vielfältigen Berufsaussichten in der Holzwirtschaft geben“, erläutert Direktor DI Hans Blinzer, Holztechnikum Kuchl.

Wir freuen uns in Kuchl, dass sich immer mehr Mädchen in die Männerdomäne (derzeit 400 SchülerInnen) wagen. Zurzeit besuchen 42 Schülerinnen die HTL und Fachschule. Die Schülerinnen und Schüler, die von 58 LehrerInnen und 15 InternatspädagogInnen unterrichtet und betreut werden, kommen aus ganz Österreich, Südtirol und Deutschland. Wer die Ausbildung in HTL oder FS absolviert, hat so



Manfred Lienbacher hat mit den Girls ein Werkstück produziert



Wilfried Urbanek und die Girls waren mit dem Radlader unterwegs

gut wie sicher einen Arbeitsplatz in der heimischen Holzwirtschaft.

„Stolz sind wir in Kuchl auch auf die Tatsache, dass 82% der SchülerInnen, die in der ersten Klasse beginnen, ihre Schullaufbahn auch erfolgreich beenden“, ergänzt Blinzer. Da die Ausbildung sehr breitgefächert ist, ist sie ebenso für Mädchen interessant. Die Holzindustrie hat in Österreich eine lange Tradition und stellt eine wichtige Säule der Wirtschaft dar.

Österreichs Holzindustrie sichert die Qualität der Ausbildung, indem sie den Schulneubau mitfinanziert. Das neue Schulgebäude wird den heutigen Anforderungen eines modernen Unterrichts gerecht. Derzeit werden die neuen Räumlichkeiten bezogen. „Wir konnten den Mädchen somit auch die vielen gestalterischen Möglichkeiten mit dem Baustoff Holz zeigen“, berichtet HTK-Geschäftsführer Dipl. Betriebswirt (FH) Hans Rechner.

Zeigen Sie Zähne

...mit dem weltweit einzigartigen Ketten-schärfautomaten von Franzen Maschinen

Über 1700 Kunden weltweit schärfen Ketten mit Franzen Maschinen, weil QUALITÄT und SERVICE überzeugen!



- Schärfen von Schneidezahn und Tiefenbegrenzer in einem Arbeitsgang
- Kurze Rüst- & Maschinenlaufzeit
- Gleichbleibender, hochpräziser Schliff
- Präzise Zahnerkennung (beliebig viele gleiche Zähne hintereinander möglich)
- Erkennung von fehlenden oder beschädigten Zähnen
- Speziell entwickelte Edelkorundschleifscheiben, für ein optimales Schärfresultat
- Ketten von 1/4" - .404, sowie Großketten mit optionalem Zubehör (Modulsystem)
- weltweit bewährt

Noch Fragen?
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Johannes Franzen GmbH & Co. KG
Spezialmaschinenbau / Reinigungstechnik

Heistardstr. 11 / D-53894 Mechernich-Holzheim (Germany)
Phone +49 (0)2484 - 91895-0 / Fax +49 (0)2484 - 91895-29
info@franzen-maschinen.de / www.franzen-maschinen.de



Come2gether - www.holzjob.eu

Holzjob-Come2gether am HTK

Kontakte zwischen Arbeitgebern und zukünftigen Arbeitnehmern in der Holzbranche zu verbessern - das stand am 6. April 2017 am Holztechnikum Kuchl im Mittelpunkt. Das alljährliche Come2gether organisierte DI Stefan Leo Vötter, Holzjob.eu.

Intensive Gesprächen zwischen Wirtschaftstreibenden und zukünftigen Führungskräften in der Holzwirtschaft fanden statt. In der Podiumsdiskussion erläuterten die Personalverantwortlichen, wie eine gute Bewerbung aufgebaut ist, welche Anforderungen die jeweiligen Jobs an die Arbeitnehmer stellen.

Abschließend konnten sich die rund 90 SchülerInnen bei den einzelnen Unternehmen über die Karrieremöglichkeiten informieren.

Wir bedanken uns bei den Betrieben für die Teilnahme an der Veranstaltung:

- Binderholz GmbH
- Brüder Theurl GmbH
- FACC Operations GmbH
- Gaulhofer Industrie-Holding GmbH
- J.u.A. Frischeis GmbH
- Klausner Trading International GmbH
- List General Contractor GmbH
- M.Kaindl KG
- Mayr-Melnhof Holz Leoben GmbH
- MOSSER LEIMHOLZ Gesellschaft m.b.H.
- olina Franchise
- Parador Parkettwerke GmbH
- Pfeifer Holz GmbH & Co KG
- Speedmaster GmbH
- STIA Holzindustrie GmbH
- TEAM 7 Natürlich Wohnen GmbH
- Voglauer Möbelwerk Gschwandtner & Zwilling GmbH & Co KG
- WIEHAG GmbH
- Wintersteiger AG



Firmenvertreter gaben unseren zukünftigen Absolventen Einblicke in die Arbeitswelt

Jugend innovativ

HTK-Schüler sicherten sich Tickets zum Finale des Jugend Innovativ Wettbewerbs

Genau 17 interessante und innovative Schüler-Projekte aus Westösterreich (Tirol, Vorarlberg, Salzburg) wurden am 20. April am Holztechnikum Kuchl anlässlich des Jugend Innovativ-Halbfinals präsentiert. 10 Teams haben es ins Finale geschafft, darunter auch die beiden Projektgruppen des Holztechnikums Kuchl (HTK). Wir gratulieren! Insgesamt gab es österreichweit 463 Einreichungen, die Leistungen aller Halbfinalisten waren also herausragend. Vom 31. Mai bis 2. Juni fand der 30. Schulfachwettbewerb Jugend-Innovativ in Wien statt. Pro Kategorie hatten die jeweils besten fünf Projekt-Teams die Chance, Geldpreise im Gesamtwert von rund EUR 33.000,- sowie Reisepreise zu internationalen Wettbewerben, Seminaren und Messen zu gewinnen. Die Verleihung der 1. Preise und der Reisepreise wurde durch Frau Bundesministerin Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid und Herrn Vizekanzler Dr. Reinhold Mitterlehner vorgenommen.

Quellen und Schwinden von Holz vorhersagen

Kann man die Dimensionsänderung von Holz nur durch Messung der relativen Luftfeuchtigkeit abschätzen? Dieser Herausforderung stellten sich die beiden Schüler Julian Goßen und Adrian Schrenk mit ihrer Diplomarbeit und entwickelten „Das differentielle klimatische Schwindmaß von Holz“. Normalerweise verwendet man das differentielle Schwindmaß zur Berechnung der Dimensionsänderung von Holz in Abhängigkeit von der Holzfeuchteänderung. Da dieses Maß einige Nachteile hat, wollten unsere Schüler eine präzisere Formel entwickeln. Damit kann man nun vom Umgebungsklima beziehungsweise der relativen Luftfeuchte auf die Dimensionsänderung schließen. Es kann für die untersuchten Holzarten Fichte, Eiche und Buche sowie für Holz allgemein verwendet werden. „Wir können nun präzisere Aussagen zur Dimensionsänderung von Holz treffen. Diese Arbeit der Schüler ist vor allem für die Fußbodenindustrie von Bedeutung“, erläutert Projektbetreuer

DI Markus Rettenbacher. „Das Messen der Luftfeuchtigkeit und unsere Formel reichen aus, um schnell einfach und unkompliziert Voraussagen zu machen“, berichten die Schüler. Weiters ist geplant eine App zu entwickeln, wo der Verleger lediglich Holzart, Luftfeuchtigkeit und Dimension eingeben muss. Damit wird die Berechnung gestartet und der Verleger weiß beispielsweise, wieviel Abstand zwischen Wand und Fußbodenbelag vorgesehen werden muss. Einen Erfolg können die Schüler bereits jetzt verbuchen, sie wurden aus 50 Teams ausgewählt und haben vom AWS, der auch den Jugend Innovativ Wettbewerb veranstaltet, ein Schutzrechtscoaching erhalten. Mit diesem Coaching wurde ausgelotet, ob es möglich ist, diese Arbeit europaweit durch Patente schützen zu lassen.

Umweltfreundlicher Klebstoff

„Lignin trifft auf Mikrowellentechnologie – ein Abfallprodukt der Papierindustrie wird zu Klebstoff“, dieses Thema bearbeiteten die HTK-Schüler Matthäus Hermann und Stefan Pichler. Lignin ist ein natürlicher Stoff, der in Bäumen und anderen Pflanzen vorkommt und dessen Hauptaufgabe die Stabilisierung der Pflanze ist. In der Papier- und Zellstoffindustrie fällt dieses „braune Gold“ als Nebenprodukt in Form einer Ablauge an und wird zu hohem Anteil nur thermisch verwertet. Die Ligninablauge wird in dieser Diplomarbeit als Klebstoff wiederverwendet und somit sinnvoll, als potenzielle Alternative zu synthetischen Klebstoffen, in Betracht gezogen. Die Verklebung von Fichte mit unveränderter Ablauge unter Verwendung verschiedenster Parameter ist prinzipiell möglich. „Wenn wir das Verfahren verbessern ist es sicher möglich, die aktuell erreichten Klebefestigkeiten zu steigern“, berichten die Projektbetreuer Dr. Alexander Petutschnigg und Dr. Karl Entacher, die sehr stolz auf die Ergebnisse ihrer Schüler sind. Dieses Projekt wurde in Kooperation mit der FH-Salzburg am Standort Kuchl realisiert.



Herzliche Gratulation den Halbfinalteilnehmern zu den ausgezeichneten Leistungen beim Jugend Innovativ Wettbewerb



Die HTK-Schüler Stefan Pichler und Matthäus Hermann (v.li.) haben im Labor getüftelt, getestet und geklebt – sie haben aus einem Abfallprodukt der Papierindustrie Klebstoff hergestellt – sie konnten mit ihrer Erfindung ein begehrtes Ticket für das Finale in Wien ergattern; das Projekt wurde in Kooperation mit der FH-Salzburg am Standort Kuchl realisiert



Julian Goßen und Adrian Schrenk (v. li.) haben eine neue Formel für die Vorhersage des Quellens und Schwindens von Holz entwickelt – das sicherte den HTK-Schülern das Ticket ins Finale

Jugend innovativ - Coaching

HTK-Schüler wurden zur Veranstaltung Patent- und Schutzrechtscoaching eingeladen

Im Rahmen des Jugend innovativ Wettbewerbes wurde die Diplomarbeit „Das differentielle klimatische Schwindmaß von Holz“ zum Patent- und Schutzrechtscoaching, welches am 03.04.2017 stattfand, eingeladen. Aus allen Bewerberteams, wurden lediglich 5 Teams für das Coaching ausgewählt. Der Schwerpunkt des Coachings lag darin, einen Einblick in das Thema des Patent- und Schutzrechtes zu geben. Sehr positiv war, dass nicht nur das Patentrecht besprochen, sondern auch für jedes Team ein individuelles Verwertungsprogramm für das Projekt (Diplomarbeit) entwickelt wurde.

Das Coaching begann um 8:30 Uhr und endete um 15:30 Uhr. Die Präsentatoren der einzelnen Themengebiete hatten gute Fachkenntnisse und konnten den Inhalt sehr gut vermitteln. Jeder der Präsentatoren wusste über die Projekte der 5 Teams sehr gut Bescheid und konnte somit jedem Team individuell helfen. Die Veranstaltung bestand nicht nur aus frontalen Vorträgen, sondern auch aus persönlichen Diskussionen in Kleingruppen.

Vorgetragen und diskutiert wurden die Themen „Schutz von geistigem Eigentum“, „Patent-Recherche“, „Online-Recherche“ und die „Verwertung von Innovationen“. Jeder Teilnehmer erhielt die Folien der Präsentationen in ausgedruckter Form und durfte diese mit nach Hause nehmen.

Wir sind sehr dankbar, dass Jugend innovativ uns die Möglichkeit gab, an dem Coaching teilzunehmen und die Kosten für Hotel und Anreise übernahm! Ein besonderes Dankeschön gilt dem Team der Referenten für die gute Vorbereitung der einzelnen Projekte. Es war ein sehr informatives, gut organisiertes und unterhaltsames Coaching, welches uns in Zukunft von Nutzen sein wird!



HTK-Mitarbeiterausflug

Besichtigung der Fa. ATOMIC in Altenmarkt / Pg.

Der Mitarbeiterausflug vom 31.3.-1.4.17 begann mit einer interessanten Führung durch die Firma Atomic

Das Unternehmen gehört zum Sportartikelkonzern AMER SPORTS (Finnland). In Altenmarkt sind derzeit ca. 450 Mitarbeiter (darunter einige Kuchl-Absolventen) mit der Herstellung von 380.000 Paaren Ski pro Jahr beschäftigt. In den Stoßzeiten wird das Personal auf bis zu 1000 Mitarbeiter aufgestockt.

In einer ausgedehnten Werksführung wurde die Herstellung der Alpinski besichtigt. Circa 1000 unterschiedliche Materialien / Einzelkomponenten werden hier zu verschiedenen Schitypen zusammengebaut. Der Kern von hochqualitativen Schiern ist nach wie vor aus Holz. Meist wird Pappelholz eingesetzt. Die Rohlinge werden zugekauft, in technisch ausgereiften Prozessen werden daraus die Skihergestellt.

Viele Arbeitsgänge sind noch reine Handarbeit. Da die Produktion durch die hohen Lohnkosten in Österreich unter großem Preisdruck steht, setzt man zukünftig verstärkt auf Automatisierung. Die vielen Fragen wurden durch die Führungskräfte von Atomic kompetent beantwortet. Viele Kuchler Mitarbeiter hatten noch nie eine Schifirma besucht und waren von der Produktion sehr beeindruckt.

Bei Traumwetter besichtigten wir im Anschluss den Pyramidenkogel in Keutschach. Der Rundblick über die Kärntner Seen und Bergwelt war eine Augenweide, die Rutsche herunter eine lustige Herausforderung. Dem gemütlichen Abend in Klagenfurt folgte am nächsten Tag eine Führung durch das traditionsreiche Städtchen Friesach.

An beiden Tagen war für alle etwas Interessantes dabei und wir bedanken uns bei unseren Personalvertretern, die diese Reise vorbildlich geplant haben.



Guter Ausblick am Pyramidenkogel

Dietmar Juriga

Finanzakademie

Wirtschaftliche Zusatzausbildung am HTK

Die Finanzakademie umfasst folgende sieben Module und wurde den Teilnehmern vom Raiffeisenverband Salzburg kostenlos ermöglicht:

- Veranlagung (Wertpapiere)
- Sparen, Sparformen
- Versicherung
- Finanzierung, Kreditwesen
- Personalmanagement
- Bank als Unternehmen
- Rhetorik und Power Talking

Den Teilnehmern gilt größtes Lob, da sie neben den schulischen Herausforderungen die zeitliche Zusatzbelastung organisatorisch bestens meisterten und alle die sechs Prüfungen bestanden haben.

Im Mai wurden dann im Kongresshaus St. Johann feierlich die Zertifikate überreicht. Die Bereitschaft für Zusatzqualifikationen ist ein Kriterium bei der Personalauswahl

vieler Unternehmen. Ich kann daher nur weiter viele SchülerInnen motivieren, solche Angebote anzunehmen.



Mit dabei: HTK-Teilnehmer Finanzakademie 2016/17: Fabio Cimenti, Moritz Strobl, Axel Huber, Karl Jacob, Michael Arnreiter, Alexander Großberger, Thomas Pacher, Benjamin Juriga, Matthias Mayr, Maurice Niklos

Paletten Couch - Wochenende Internat

Eine neue Bildungsphilosophie am Holztechnikum Kuchl?

Nachdem wir vor einigen Wochen unseren Entwurfs-Wettbewerb für die Neugestaltung des Fernsehraums M1 abgeschlossen hatten, aus dem Brunbauer Fabian und Pichler Matteo als Gewinner hervorgegangen waren, verwirklichten wir dieses Projekt.

Durch die Mitarbeit von Ametsbichler Franz, Streitberger Martin, Empl Fabian, Lanner Christian, Brunbauer Fabian und Pichler Matteo konnten wir den neugestalteten Fernsehraum präsentieren.

Gudrun Stickler hat die Sitzauflagen genäht, die auch durch die Mitarbeit der Tapezierer-Werkstatt der Berufsschule ermöglicht wurden, und somit konnten wir eine optisch sehr ansprechende, selbstgebaute Couch ihren Benutzern übergeben. Danke an alle Mitwirkenden an diesem gelungenen Projekt.



Die Rückwand entsteht



Stolze Arbeiter: jede Schraube selbst gesetzt



Erste Vorbereitungen für die Montagearbeiten



Medienwand mit Surround-Tonanlage



Die verdiente Rast auf der selbst gebauten Couch

Abschlussexkursion der 5BH

Neben „Rucksack Peter“ Platz für viel Informationen

Am Montag dem 24.04.2017 begannen wir unsere letzte Exkursion als Kuchler. Los ging es um 7:00 Uhr mit dem Bus nach Kärnten zum Sägewerk Hasslach. Dort bekamen wir eine ausführliche Führung durch das Sägewerk sowie das Brettsperrholzwerk. Anschließend stärkten wir uns und fuhren dann zu Stora Enso.

Hier beeindruckte uns die immense Größe des Unternehmens. Übernachtet haben wir beim „Rucksack Peter“ in der Südoststeiermark, wo wir mit köstlichen Ripperln empfangen wurden. Speziell der selbstgemachte „Traubensaft“ hat uns sehr gut gemundet. Besonders gut wurden wir von unserem eigens mitgebrachten Stimmungsmacher, Sänger und Kabarettisten Stefan Vötter, legendär unterhalten. Topfit sind wir dann am nächsten Tag zum Furnierwerk Merkscher aufgebrochen. Dort konnten wir uns sowohl die Furnier- als auch die Sägetechnik ansehen. Um auch andere Unternehmen zu besichtigen und etwas über den Horizont hinaus zu lernen, fuhren wir in die Therme Loipersdorf.

Hier mussten wir zuerst theoretisch und anschließend praktisch die Steigung und Geschwindigkeit der Rutschen überprüfen. Nach diesen anstrengenden Berechnungen fuhren wir wieder zum „Rucksack Peter“, wo eine leckere „Brettljausn“ auf uns wartete. Nun musste das beeindruckende steirische Hügelland verlassen werden um wieder

den Weg Richtung Berge antreten zu können. Auf unserer Heimreise besuchten wir noch die Betriebe Weitzer Parkett und Admonter, bei denen wir ebenfalls eine ausführliche und interessante Führung zum Thema Herstellung von Fußböden bekamen. Um nicht zu verhungern bekamen wir bei diesen beiden Betrieben zur Freude aller auch eine sehr köstliche Stärkung. Zu guter Letzt möchten wir uns sowohl bei den Betrieben, als auch bei den Begleitlehrern (Stefan Vötter und KV Herwig Schwaiger) recht herzlich für eine lustige und informative Abschlussexkursion bedanken!



5BH - Information und Unterhaltung auf der Exkursion

Georg Fagerer

Gattersägenschrämmaschine der neuen Generation

CAG 200

Hoch erfreut sind SchülerInnen und Lehrende am Holztechnikum über die Gattersägenschrämmaschine CAG 200. Nicht nur, dass die SchülerInnen nun auf einer neuen Maschine arbeiten können, die Maschine ist eine völlig neue Konzeption.

Vorher war man gewohnt, dass die Säge beim Schärfen unter dem Schleifkopf durchgeführt wird. Nun ist die Säge mittels Klemmbalken fix gespannt und der Schleifkopf wird durch einen Servomotor angetrieben über die Säge bewegt. Die CNC-Steuerung erlaubt eine große Anzahl unterschiedlicher Zahngeometrien und eine sehr hohe Reproduzierbarkeit der Zahnform. Diese lässt sich mit einer Schärfscheibenabziehvorrichtung vollends perfektionieren. Somit ist eine Präzision erreichbar, welche bisher nicht möglich war. Die starke Kühlmittelpumpe in Kombination mit gut durchdacht angeordneten Kühlmitteldüsen lässt Martensitbildung beim Schärfen kaum mehr zu. Eine übersichtlich angeordnete Bedieneinheit ist für die Einschulung der SchülerInnen auf der neuen Maschine eine große Hilfe. Mit einem völlig neuen Konzept des „Abtastens“ der Zahn-



Georg Fagerer schult bereits die ersten auf der CAG 200 ein

geometrie lässt sich die Schärfscheibe rasch und punktgenau auf den Sägenzahn positionieren.

Dem Schulsägewerk stehen somit perfekt geschliffene Gattersägeblätter zur Verfügung, welche das Arbeiten am Gatter spannender machen. Für die Grundlagenschulung der Sägewerkstechnik ist das Gatter nämlich unerlässlich.

Sprachwoche Italien

Von Agriturismo Parrina über Rom nach Orbetello

Am Freitag, dem 21.04.17, um 22:00 Uhr fuhren wir im Nachtzug in Richtung Rom los. Trotz der geschätzten 34°C im Abteil schafften wir es doch zu schlafen. Nach 12 Stunden Fahrt erreichten wir schließlich Rom, was jeden freute, denn im Liegewagen war es nicht besonders gemütlich.

Nach der Ankunft bezogen wir das Hotel und gingen auf Besichtigungstour. In Rom mussten wir uns erst an unzähligen anderen Touristen vorbeikämpfen, bevor wir uns zum Petersdom begeben konnten. Es war schwer wieder heraus zu kommen, da der Vatikan Herrn Sallinger sehr imponierte. Unsere entzückende Nativespeakerin Elena führte uns gekonnt durch die engen Gassen Roms zwischen Kolosseum, Spanischer Treppe und Pantheon.

Am Sonntagabend stiegen wir in die italienische Version der S-Bahn und genossen für zwei Stunden die imposante Landschaft Italiens nach Orbetello, wo wir von unseren Gasteltern mit freundlichen Gesichtern abgeholt wurden. Zwar hatte der Großteil der Familien kein WLAN, aber das war nicht wirklich ein Problem, da wir die meiste Zeit im Freien waren und die Kleinstadt erkundeten. Am Montag waren wir zum ersten Mal in der Sprachschule, wo wir uns mühsam durch die Sprachbarrieren kämpften. Am Nachmittag jedoch machten wir einen erholsamen Radausflug zum Meer, wo das Wasser mit 16 Grad zwar ziemlich kalt war, aber nur wenige davon abhielt sich in die Fluten zu stürzen.

Am Tag darauf besichtigten wir nach der Sprachschule Pitigliano eine imposante Kleinstadt in der Südtoskana und konnten uns im schwefelhaltigen Wasser der Saturnia Therme entspannen. Im Gegensatz zum Meer war das Wasser dort angenehm warm. Die Herausforderung des Tages barg meist das Abendessen, da unsere Gasteltern von uns wissen wollten, wo wir waren und was wir gemacht hatten. Jedoch wehrten wir die kniffligen Fragen gekonnt mit „sì“ und „no“ ab. Am Mittwoch kochten wir gemeinsam

Tiramisù und leckere Pasta. Das Abendprogramm war ein Ausflug ins nahe Kino, wo wir schnell merkten, dass wir mit „Fast and the Furious 8“ den richtigen Film gewählt hatten, da dieser hauptsächlich aus Action-Szenen bestand und die Handlung auch mit unseren begrenzten Italienischkenntnissen leicht zu verstehen war.

Am Donnerstag besuchten wir den „Agriturismo Parrina“. Wir sahen jedoch lediglich ein paar ruhende Maschinen, da die Wein- und Käseproduktion nur an wenigen Tagen der Woche erfolgt. Abends übten wir uns noch ein letztes Mal im Italienischsprechen, denn am nächsten Tag ging es wieder ab nach Hause. Jeder genoss es noch ein letztes Mal, im Bett die Beine auszustrecken, bevor es wieder in den Nachtzug ging, wo die Bettlänge gerade so für Frau Niederhauser reichte.

Der Abschluss der Sprachschule bestand aus Präsentationen, die die SchülerInnen in den Tagen davor vorbereitet hatten. Zum Mittagessen genossen wir noch einmal das leckere italienische Essen, danach wurden wir von den Gasteltern zum Bahnhof gefahren und nach vielen langen Stunden waren wir schließlich wieder zu Hause.



Einer der vielen Brunnen in Rom



Rom - Kolosseum



Heiße Quellen in freier Natur - Spaß pur

• HTL • Fachschule 4.0 • Internat

OPEN HOUSE

Fr 06.Okt 2017: 13 - 17h

TAGE DER OFFENEN TÜR!

Fr 01.Dez 2017: 13 - 18h

Sa 02.Dez 2017: 9 - 15h

Sa 27.Jän 2018: 9 - 15h

**Einzigartige HOLZAUSBILDUNG
mit JOBGARANTIE !**

Holztechnikum Kuchl 5431 Kuchl/Salzburg
+43-6244-5372 www.holztechnikum.at

NEU!



WEINE & FEINE KOST

Döllerers Enoteca

In Döllerers Enoteca finden alle, die das Geschmackvolle schätzen, ein herausragendes Wein- und Kulinarikangebot. Beste Tropfen von über 230 der berühmtesten Produzenten sowie Schaumwein- und Spirituosenerzeuger aus aller Welt lagern hier. Zum unkomplizierten Beisammensein – in der gemütlichen Enoteca oder auf der Terrasse mit Blick auf die Tennengauer Bergwelt – bei mediterranen Antipasti und herrlichen Weinen, aber auch für Feiern und Seminare aller Art: Die Enoteca ist ein Ort, der Genuss verspricht. Besonders originell zeigt sich die rundum verlaufende „Weinbibliothek“. Alimentari, Accessoires und Bücher erweitern das vielfältige Angebot und laden zum Verkosten, Schmökern und Kaufen ein.

www.weinhandelshaus.at

Kellau 160 . A-5431 Kuchl

T: +43 (0)6244 20567

enoteca@doellerer.at

Mo-Mi 9.30-18.30 Uhr

Do+Fr 9.30-23.00 Uhr

Sa 9.30-12.30 Uhr

DÖLLERERS
ENOTECA

DÖLLERERS ONLINE-SHOP

Flanieren Sie durch unsere Genusswelt! Unser Online-Shop bietet eine außergewöhnliche Vielfalt – denn Eingebung und Gusto kennen keine Uhrzeit: Von erlesenen Weinen, Spirituosen, Säften, Marmeladen und Chutneys bis hin zu Schmankerl aus unserer hauseigenen Metzgerei. Abgerundet wird das Sortiment mit Döllerers vinophiler Glaskultur, Genusspackerln und Gutscheinen für jeden Anlass, schönen Dingen für Ihr Zuhause, wunderbaren Geschenkideen sowie einer feinen Bücherauswahl.

www.weinhandelshaus.at



The Emerald Isle

Discovering Ireland

On **Thursday**, the 20th of April 2017, we kicked off on our trip to Galway. We met at 6.30 am in front of the school, then we went by bus to Munich Airport. Our plane left at 11.30 am and we arrived in Dublin at 13.00. After collecting our luggage, we went to a whiskey distillery.

We got a tour inside the Tullamore Dew-distillery, where we saw how whiskey was made many years ago and how it is made today. After the tour we went back onto the coach and finally arrived in Galway, where the host families were waiting for us. In the evening we had dinner with them and then we went strolling around in picturesque Galway.

On **Friday**, our second day in Ireland, we had to get on the bus at 8:30 am. We met the others in the language school and got in to groups of twelve people. One of our teachers was Kashi, a friendly Texas girl with purple eyes – no kidding! After school we had a walking tour through Galway with Kashi as our guide, who showed us the sights starting in Eyre Square. It was really exciting! She spoke slowly so we could understand everything she said. After the walking tour we bought some postcards and souvenirs in the numerous Galway shops.

On **Saturday** we picked the Cliffs of Moher trip, which is a must when you are in Ireland. They are one of Ireland's most visited natural attractions with a magical view that completely captured us. Our group took a lot of intriguing photos and enjoyed the day out with doing lots of walking and chatting.

On **Sunday** we made a trip to Connemara National Park, where we could experience the real Ireland: lots of green and lots of sheep! The first stop was in a little town called Cong, close to Cong is the famous Ashford castle. After a couple of other stops we arrived at the stunning Kylemore Abbey from where we hiked up a hill to enjoy the gorgeous view. We went back to our host families tired, listening to some Irish folk songs on the bus.

On **Monday** we attended school again, where we had four English lessons to improve our English and to prepare for our presentations. After that, we went to a Gaelic football pitch, where the rules were explained to us and consequently, we played a match. It was really funny to play that typical Irish game. Later everyone went home for dinner to their families. We had a free evening and opted for a stroll in the beautiful town centre.

On **Tuesday** we had an early start and prepared our presentations for the afternoon. The challenge was to speak freely and fluently! According to our teachers, we all did a great job and later on we went to the town centre to have a relaxing cup of coffee in one of the many fabulous coffee places.

On **Wednesday** everybody had to get up early, because we were expected to hop on the coach at about 8:30 am, so most of the host parents took the students to the meeting place. Then we went to our Dublin hostel, where we put our bags into our rooms. Next, we went to the Guinness Store House, where we got a guided walking tour through the building and some of us, who were already 18, were allowed to taste the beer. Most of us bought some cool souvenirs in the Guinness shop. Later we went to the city centre and in the evening we picked a movie and watched the speedy "Fast and Furious 8".

On **Thursday** morning we had breakfast in our youth hostel. It was a bit plain, because we only got some toast, jam and cereals and the coffee wasn't that tasty either. After breakfast we did a guided walking tour and took a lot of pictures of all the important sights: The Temple Bar, the Molly Malone Statue, Trinity College, the Book of Kells and Grafton Street. Later we had free time for about two hours. Some of us bought lots of souvenirs, while the others had a bite to eat. Then we went back to the hostel, checked-out and went by bus to Dublin airport. After checking-in we stayed for about two hours at the airport, strolling around in the duty-free area. At half past 7 pm we arrived in Munich and went back to Kuchl by bus – with lots of beautiful memories of the Emerald Isle! **Definitely worth a trip!**



Temple Bar in Dublin

One week in Ireland

Language training week

As every year two classes (4BH and 3AH) from the Holztechnikum Kuchl flew to Ireland to improve their English skills and learn more about the Irish culture. We started our trip on the 20th of April and went back home on the 27th of April. We flew from Munich to Dublin and took the bus from Dublin to Galway. In Galway, we stayed in host families (in pairs) for 6 days. The last night we slept in Dublin.

Day 1

On the first day we went to a whiskey distillery (Tullamore Dew) in Tullamore. In the distillery, a guide explained us how to produce a typical Irish whiskey. Afterwards we had lunch in the restaurant next to the distillery. Later we met our host families in Galway and they took us home for dinner.

Day 2

It was our first day in the Atlantic Language School. We were separated in small groups so that everybody had to speak English. After lunch, we had a guided walking tour through Galway. Our guide showed us the most important parts of Galway and explained the history of the city. At night we went to a greyhound race where we were allowed to bet. We lost some money but it was a lot of fun.

Day 3

We were visiting the Cliffs of Moher. It took us around 2 hours to get there but it was worth it just to see the fantastic view.

Day 4

This day was not very exciting because we had to stay on the bus for about 3 hours to see an abbey, Kylemore Abbey. To be honest the castle looked good but we were not really interested in this attraction. On the other hand, it showed another facette of the real Ireland.



Galway - Street Scene



Galway Impression

Day 5

It was Monday so we had to go to school again. After school, we had an outdoors Gaelic sports lesson. We separated in groups and played Gaelic football. After half an hour, it started raining so we had to stop and went back to our host families for dinner.

Day 6

Before we left Austria we got topics that we had to prepare in Ireland and present to our groups. So on this day we worked a lot on the topics and presented them at the end of the day. We all put a lot of effort into the projects and even some made a survey by asking random people on the street in Galway.

Day 7

We took the bus at 8:30 am and drove to Dublin. In Dublin we went to the Guinness Storehouse and visited the museum. After the storehouse we put our luggage in our rooms in the hostel. At night we all went to the cinemas and watched "The Fate of the Furious 8" and "Get Out".



Abandoned Monastery

Day 8

In the morning, we left the hostel and walked to the city. There we had a shopping opportunity to buy gifts and food for our flight. At noon, we went to the airport and flew back to Munich. In Munich we took the bus to Kuchl. We were back in Kuchl at around 11p.m..

Conclusion

Everybody improved their English skills, learned a lot about the Irish culture and did not get hurt so all in all we can say, it was a successful week.



Cliffs of Moher



Connemara National Park



Cliffs near Kinvara



4BH at the Guinness Storehouse



Galway City



On the way



Gaelic Football

LIGNA 2017

Drei Tage Hannover - ein Pflichttermin

Am 22. Mai 2017 brachen die SchülerInnen der 4AH Klasse mit vollem Elan und viel zu viel Gepäck für 3 Tage auf nach Hannover, um die weltbekannte Holzmesse LIGNA zu besuchen.

Wir fuhren um 22 Uhr mit dem Nachtzug von München Richtung Hannover, wo wir um ca. 7 Uhr mit müden Augen aus dem Zug stiegen. Da wir noch Zeit hatten, fuhren wir zur Jugendherberge, wo wir uns umziehen und das Gepäck lagern konnten.

Nach kurzem Aufenthalt starteten wir um 9 Uhr unsere Besichtigung der LIGNA. Als ersten Punkt auf unserer Liste schauten wir uns den riesigen HOMAG-Stand an, wo wir auch eine Führung bekamen. Danach konnten wir uns selbst umsehen und anschauen, was uns interessierte. Nachdem wir uns um 18 Uhr alle wieder am Ausgang ge-

troffen hatten, ließen wir den ersten Tag genussvoll in einem Gastgarten ausklingen. Auch der zweite Tag war sehr lehrreich und am Ende waren wir erschöpft und unsere Schuhsohlen durchgetreten.

Am Mittwoch Abend machten wir uns wieder auf den Weg zum Bahnhof, wo wir erfuhren, dass der Zug eine Stunde Verspätung hat und wir warten müssen. Als der Zug endlich eintraf, kam für einen Teil der SchülerInnen das nächste Highlight, denn es waren zu wenige Schlafplätze vorhanden und so durften einige die Nacht in Sitzwaggons verbringen.

Trotz dieser Umstände hat uns die Reise sehr gefallen. Wir bedanken uns bei Herrn DI Dr. Felber und Herrn DI (FH) Trimmel für die nette Begleitung und freuen uns auf unseren nächsten Ausflug.

Markus Palfinger

Leichtathletik Landesmeisterschaften 2017

HTK beste Regelschule in Salzburg

Am 29.05.17 fanden bei traumhaften äußeren Bedingungen die Leichtathletik Landesmeisterschaften im Sportzentrum Rif statt. Für unsere sechsköpfige Mannschaft war für jeden Athleten ein Vierkampf zu bestreiten, bei dem jeder aus den drei Laufdisziplinen 100m, 800m und 4x100m Staffel zwei Läufe zu wählen hatte. Außerdem musste entweder ein Weit- oder ein Hochsprung und zusätzlich das Kugelstoßen absolviert werden.

In die Mannschaftswertung kamen dann die zwei schnellsten 100m und 800m Zeiten, die zwei besten Hoch- bzw. Weitsprünge, die vier besten Kugelstoßergebnisse und die Staffelzeit. Somit ergaben diese 13 Wertungen das Gesamtergebnis und eine entsprechend dafür erreichte Punktezahl. In allen Disziplinen konnten die HTK-Athleten durchwegs ansprechende Leistungen erzielen und erreichten ex aequo mit einem Team der Sportschule HIB Saalfelden den ausgezeichneten 3. Platz.

Die ersten zwei Plätze gingen ebenfalls an die HIB Saalfelden. In Sachen Leichtathletik haben die Sportschulen doch mehr Möglichkeiten zum Trainieren und deswegen können wir mit unserem Ergebnis sehr zufrieden sein. Wieder einmal waren wir die beste Regelschule im Lande.

Unser HTK-Leichtathletik Team:

Ulrich Rotschopf (1AH), John Sumetzberger (1AH), Joachim Knauss (2BH), Thomas Kremser (2BH), Marcel Napetschnig (2BH), Jakob Pfeifer (4AH)



Auf die Plätze - fertig - ...

Die besten Leistungen unserer Leichtathleten:

Name	Disziplin	Leistung
Ulrich Rotschopf	Weitsprung	5,48 m
Marcel Napetschnig	Hochsprung	1,55 m
Jakob Pfeifer	100m	12,75 sec
	Kugelstoß	10,12 m
Thomas Kremser	800m	2:36,14 min
Jakob Pfeifer, Marcel Napetschnig, John Sumetzberger, Thomas Kremser (4 * 100m)		49,9 sec

Fußball-Landesmeisterschaft

Spannung pur, leider ohne ganz großes Happy End

Voller Ambitionen ging es für die Schulmannschaft des Holztechnikums Kuchl am 11. Mai zur Fußball-Landesmeisterschaft nach Rif In Hallein.

Teilnehmer des Turniers waren sechs verschiedene BHS/AHS-Teams aus dem Bundesland Salzburg. Es galten die offiziellen FIFA-Fußballregeln, gespielt wurde jedoch nur 20 Minuten lang und ohne Halbzeitpause. Gleich von Beginn an galt vollste Konzentration, da wir nach eigenen Einschätzungen den vermeintlich stärksten Gegner BHAK/BHAS Neumarkt als ersten Kontrahenten hatten.

Eine stabile Defensive mit einer 4er-Kette, zwei Mann auf der 6er-Position, drei Motoren im Mittelfeld und ein Stürmer in Torlaune schickte unser Trainer Peter Kaufmann auf das Feld. Beide Mannschaften starteten sehr engagiert. Es war über 15 Minuten ein sehr ausgeglichenes Spiel, welches das Holztechnikum jedoch in der Schlussphase wegen eines sehr unbedachten Fehlers in der Defensive aus der Hand gab. So starteten wir gleich zu Beginn des Turniers mit einer Niederlage, was natürlich für die Mannschaft sehr bitter war. Trotzdem lautete die Devise „Köpfe hoch“ und weiterkämpfen. Der Kampfgeist des Teams wurde belohnt, und so konnte man in den nächsten 3 Spielen 9 Punkte holen. Somit war man im oberen Bereich der Tabelle angelangt, und konnte im Punkterennen um den ersten Platz wieder mitspielen.

Um ins Finale der Landesmeisterschaft nach Innsbruck zu kommen musste jedoch noch ein Spiel bestritten und gewonnen werden. Der Gegner dieser letzten Partie hieß BHAK/BHAS St. Johann.

Da die Pongauer mit zwei Punkten mehr ins Spiel gingen, verhalf nur ein Sieg zum Aufstieg in die Endrunde. Zu Be-

ginn der Partie startete das Holztechnikum Kuchl etwas zurückhaltend. Schon nach Hälfte der Spielzeit musste unser Torwart Wallner Gerwald das erste Mal hinter sich greifen. Man kannte wegen der enormen Hitze und der zuvor bestrittenen Spiele die Erschöpfung den Spielern deutlich an, daher konnte nicht mehr wirklich Druck nach vorne ausgeübt werden.

Stattdessen fing man sich in den Schlussminuten noch das zweite und entscheidende Tor ein.

Fazit

Trotz verlorenen Endspiels und somit Nichtaufstieg ins Finale war es ein sehr kurzweiliges Turnier, welches allen Spielern viel Spaß bereitete. Bei der Siegerehrung erhielten die Spieler einen Pokal und eine Erinnerungsmedaille. Wir werden weiter trainieren und sind guter Dinge, dass es im nächsten Jahr besser klappt.

Kader:

Wallner Gerwald, 4AH
 Patsch Sebastian, 4AH
 DM: Niklos Maurice, 4BH
 ZM: Kohlmaier Maximilian, 4BH
 ST: Maxwald Benjamin, 4AH
 LV: Walcher Lorenz, 4AH
 IV: Cimenti Fabio, 4BH
 RV/LV: Aigner Fabian, 2BH
 IV: Huber Stefan, 4BH
 OM/LM/RM: Waxenegger Marcel, 4AH
 RV/RM: Leodolter Sebastian, 4BH
 LM: Ertl Leopold, 4AH
 TW/LM/RM: Troppmann Michael, 4AH
 ZM: Kraiter Moritz, 2AH

Volleyball-Erfolg

Viele Kämpfe - viele Siege

Wir gratulieren dem erfolgreichen Volleyballteam und hoffen, dass trotz schulischem Ausscheiden vieler 5AH-Spieler die Mannschaft weiterhin so erfolgreich bleibt.

Das erfolgreiche Volleyballteam am HTK



Börsenspiel

3AF erobert den dritten Platz

Mit virtuellem Geld in der Höhe von jeweils EURO 36.000,- investierten die Schüler der 3AF im Rahmen des Raiffeisen Börsespiels in Unternehmen.

Dabei galt es vom Herbst 2016 bis zum 31. März 2017 eine möglichst hohe Rendite zu erzielen. Neben dem spielerischen Vergnügen lernten die Schüler vieles über Wertpapiere, Bankgeschäfte, Fachbegriffe und die Geschäftsabwicklung von Wertpapiertransaktionen.

Für diese tolle Möglichkeit danken wir besonders Herrn Michael Porenta vom Bildungsmarketing der Raiffeisen Salzburg für die Betreuung und natürlich für die Scheckübergabe.



€ 500,- für Platz drei beim Raiffeisen-Börsenspiel

Stephan Bittersam

Forstkurs in Ort/Gmunden

Hochmotivierte ForstarbeiterInnen aus der 2. Fachschule

Um den Theorieunterricht in Forstwirtschaft zu ergänzen wurde ein Forstkurs am schönen Traunsee organisiert und von Klassenvorstand Manfred Lienbacher sowie Stephan Bittersam begleitet.

Vom Team der forstlichen Ausbildungsstätte Ort wurde ein umfangreicher Parcours mit mehreren Ausbildungsstationen aufgebaut. Das eigenständige Geländefahren mit Forstraktor, Baumsteigen (bis zu 10 m Höhe) sowie praktische Übungen mit der Motorsäge (Fällkerbschneiden ...) machten den SchülerInnen großen Spaß.

Im Anschluss wurde das Fällen von Stark- und Schwachholz in Teams vorgezeigt. Jeder musste danach selbständig einen Baum fällen. Die SchülerInnen waren mit vollem Einsatz bei der Sache. Die Forstlehrer ließen den Auszubildenden weitgehend freie Hand und schritten nur bei größeren Abweichungen ein.

Eine andere Gruppe war mit dem Traktorrücken beschäftigt. Am Ende des Kurses wurde noch ein Prozessorkippmastseilkran im Forsteinsatz besichtigt.

An den lachenden Gesichtern ist zu erkennen, dass es wirklich allen Spaß gemacht hat!



Forstkurs am Traunsee



Bäume fällen, Forsteinsätze - neue Herausforderungen

Jugend Innovativ Bundesfinale

Ausgezeichnete Plätze für unsere Schüler

Am Holztechnikum Kuchl herrscht große Freude über die beiden Vizebundestitel, die im Jugend Innovativ Finale erreicht wurden.

In der Kategorie „Science-Bionik“ überzeugten Julian Goßen und Adrian Schrenk die fachkundige Jury mit einer neuen Formel zum Thema „Das differentielle Schwindmaß“.

„Durch diese Formel können zukünftig Dimensionsveränderungen von Holz, die beispielsweise durch Luftfeuchtigkeit oder Nässe verursacht werden, genauer vorhergesagt werden. Dadurch können zum Beispiel Fußböden einfacher verlegt werden“, erklären die beiden Schüler.

Ebenso über eine Silbermedaille dürfen sich Matthäus Hermann und Stefan Pichler in der Kategorie „Sustainability“ (Nachhaltigkeit) freuen. Die beiden Maturanten entwickelten in Kooperation mit der FH Salzburg am Standort Kuchl einen neuen Klebstoff aus Lignin, einem Abfallprodukt aus der Papierindustrie.

„Wurden früher synthetische Klebstoffe verwendet, so nutzen wir ausschließlich Lignin, einen natürlichen Stoff, der in Bäumen und anderen Pflanzen vorkommt.“



Julian Goßen und Adrian Schrenk (Photo: Rauchecker)



Matthäus Hermann und Stefan Pichler (Photo: Rauchecker)

Markus Palfinger

Nestlé Austria Schullauf - Bundesfinale 2017

Trotz Hitze hervorragende Leistungen

Bei strahlendem Sonnenschein und nahezu unerträglichen Lauftemperaturen jenseits der 30 Grad Grenze fand am 20. Juni das diesjährige Bundesfinale des Nestlé Austria Schullaufes im Schwechat Stadions statt. Dabei war eine 3040 Meter lange Laufstrecke zu bewältigen, genauer gesagt vier Runden einer kombinierten Rasen- und Laufbahn Runde von 760 Metern.

Von unseren fünf qualifizierten Läufern bei der Landesauscheidung blieben wegen schulischer und anderer Verpflichtungen nur noch drei übrig, die sich aber umso mehr bemühten, das HTK gebührend zu vertreten. Dabei konnte sich vor allem Martin Streitberger, 1AF, ausgezeichnet in Szene setzen und lief die für einen Erstklassler nennenswerte Zeit von 10:33,8 Minuten und belegte den 6. Rang bei den Jahrgängen 2001/2002. Und das, obwohl er sich drei Tage zuvor der Herausforderung stellte, den Mozart 100 Lauf zu absolvieren, ein Rennen über 100 km, bei dem er immerhin bemerkenswerte 60 km schaffte. Das Talent dieses HTK Athleten ist zweifelsfrei vorhanden. Es liegt aber wie immer am nötigen Trainingsfleiß, um dieses auch

in Zukunft auszuschöpfen. Sebastian Öhlzelt, 4AH und Rupert Matieschek, 3AF gingen ebenfalls an ihre Leistungsgrenzen und erliefen sich die Plätze 17 und 22 in der höheren Altersgruppe der Jahrgänge 1997 bis 2000.



Über 3 km im Gelände - eine hitzige Herausforderung

RADWOCHENENDE “Seewaldsee”

Georgenberg - St. Koloman - Voglau - Seewaldsee

Wie jedes Jahr ist zwar unsere Runde trotz vieler Anmeldungen zum Schluss wieder auf ein überschaubares Maß geschrumpft. Aber wir haben diese kleine Runde genossen und uns ein anstrengendes aber zugleich auch erholsames Wochenende gegönnt.

Mit dem Rad sind wir am Samstag in der Früh gestartet, wobei wir am Vorabend noch einen Abstecher ins Cineplexx Airport gemacht hatten.

Die Radroute verlief über Georgenberg Richtung St. Koloman, dann sind wir über Wegscheid in Richtung Voglau gefahren, wo wir dann über die “Finstertubn” schließlich am Seewaldsee gelandet sind. Dort haben wir in der Ederhütte unseren Tag mit Grillen und diversen Gesellschaftsspielen verbracht und der eine oder andere Ruderbootausflug am See durfte natürlich auch nicht fehlen (siehe Fotos).

Der nächste Morgen empfing uns mit dicken Wolken und üppigen Regengüssen, daher haben wir unser Frühstück beim Auerwirt ausfallen lassen und uns gleich Richtung Internat aufgemacht.

Nass bis auf die Haut, aber stolz auf einen gelungenen Ausflug, kamen wir schließlich wieder am HTK an und waren froh, dass wir unfallfrei und mit ein paar bereichernden Eindrücken im Gepäck wieder gut in Kuchl gelandet sind.

Danke an meine ausdauernden Radkollegen Kajetan Mair, Martin Streitberger und Matthias Schrittwieser und meine engagierte Grillkollegin Gudrun.



„Ja ... wir san min Radl da ...“



Herrlicher Ausblick am Seewaldsee

Stephan Bittersam

Neue Trockenkammern

Holztrocknung wird aufgerüstet

Im neu erbauten Schulgebäude herrschte große Aufregung und Begeisterung als 2 Sondertransporte mit Begleitfahrzeugen die neuen Mühlböck - Trockenkammern anlieferten. Die alte Kammer (Fabrikat Vanicek) war jahrzehntelang ein treuer Begleiter von vielen AbsolventInnen. Nach zähen Verhandlungen gelang es der Geschäftsleitung des HTK, mit der Firma Mühlböck ein Gesamtpaket für zwei Trockenkammern auszuverhandeln. Die neue „große“ Frisch- / Ablufttrocknung mit Wärmerückgewinnung wurde im Bereich der Werkstätte aufgestellt.

Im Labor wurde eine zusätzliche Versuchstrockenkammer mit umfangreichem Equipment (Hochdrucksprüfung,...) eingebaut. Für beide Kammern wurde die neueste Steuerung „K5“ installiert.



Aufstellung der neuen Trockenkammer

Sitzsäcke für die Schule

Klassen- und schulübergreifendes Projekt LBS/FS/HTL

Für die Marktplätze des neuen Schulgebäudes im Ost-Trakt wurden Prototypen verschiedener Sitzmöbel gemeinsam mit einer gemischten Gruppe von SchülerInnen aus Klassen der HTL und FS entworfen und umgesetzt.

Antonia 2AH, Leon 3AF, Tobias 2AF, Isabella 1AH, Annika 1AH, Viktoria 1BH und Theresa 1AH haben sich über Materialien, Form- und Farbgestaltung Gedanken gemacht und dann gemeinsam einen Schnitt entwickelt. Antonia hat ihre Erfahrungen mit einem eigenen Modell eingebracht und hat auch einen erprobten Schnitt zur Verfügung gestellt. Tapezierermeister Erich Wimmer und einige seiner SchülerInnen der Landesberufsschule unterstützten das gesamte Projekt mit ihrem Wissen, mit wertvollen Tipps, Materialien und tatkräftiger Hilfe. In einer Onlineabstimmung werden alle SchülerInnen sowie alle MitarbeiterInnen befragt, damit die beliebtesten Modelle als Serie in Auftrag gegeben werden können. Wir danken dem SchülerInnen-Team sowie Ernst Wimmer für das Engagement.



Das Möbeldesignteam



Probeliegen auf den neuen Sitzsäcken

Sport

Mädchenfußball

Starke Einsätze

Im Schuljahr 2016/17 war das Mädchenfußballteam öfters im Einsatz, mit tollen Erfolgen.

Besonders zu erwähnen ist, dass fast die Hälfte unserer Mädchen aktiv in diesem Sportteam dabei ist. Wir hoffen auf weitere, erfolgreiche Einsätze.

Das erfolgreiche, gut gelaunte Mädchenfußballteam



HTL-Sommerspiele

Schüler des Holztechnikums Kuchl wurden erneut Sieger bei den HTL-Sommerspielen

Dass die SchülerInnen des Holztechnikums Kuchl nicht nur schulisch gut unterwegs sind, zeigt das tolle Ergebnis bei den HTL-Sommerspielen, die bereits zum dritten Mal Ende Juni im Landessportzentrum Rif abgehalten wurden. Es ist dies ein sportlicher Vergleichskampf der 4 Salzburger HTLs aus Hallein, Salzburg, Saalfelden und Kuchl.

Die Disziplinen waren Floorball, Beachvolleyball, Fußball, Snaixradfahren, eine Wurfstaffel mit Medizin- bzw. Tennisbällen sowie eine 16 x 200m Laufstaffel. Erfreulich war, dass zum ersten Mal auch Mädchenteams von allen 4 HTLs teilnahmen. Es versteht sich von selbst, dass von Anfang an um jeden Ball bzw. um jede Sekunde gekämpft wurde.

Nach intensiven und teilweise nervenaufreibenden Spielen standen die Gesamtsieger 2017 fest. Während die Mädchen des Holztechnikums Kuchl bei ihrem ersten Antreten bereits den hervorragenden 2. Platz erringen konnten, setzten sich die Burschen erneut überlegen durch und holten den Wanderpokal für den Gesamtsieg zum dritten Mal in Folge nach Kuchl.

„Durch die Teilnahme von Mädchenteams aus allen 4 HTLs wurde nicht nur das Teilnehmerfeld entsprechend größer, sondern bekamen vor allem die direkten Vergleichskämpfe der Schulen eine mitreißende Dynamik! Das war eine absolut gelungene Veranstaltung!“, beschreibt HTK-Sportlehrer Herwig Schwaiger die diesjährigen HTL Sommerspiele.



Die siegreichen Burschen der 2BH und 4AH



HTK Mädls - nur um einen Punkt geschlagen

HTL-Sommerspiele 2017

Auswertung

GIRLS	FB	Floorball	VB	Gelenkkrad	Tennisball-Wurfstaffel	Staffellauf 16 x 200m	SUMME	RANG
HTBLuVA Salzburg	1	1	3	1	1	1	8	4.
HTBLA Hallein	2	2	1	4	3	3	15	3.
HTBLA Saalfelden	3	4	4	2	4	2	19	1.
HTBLA Kuchl	4	3	2	3	2	4	18	2.

BOYS	FB		Floorball		VB		Gelenkkrad		Tennisball-Wurfstaffel		Staffellauf 16 x 200m		SUMME	RANG
	2. KL	4. KL	2. KL	4. KL	2. KL	4. KL	2. KL	4. KL	2. KL	4. KL	2. KL	4. KL		
HTBLuVA Salzburg	1	3	1	3	1	2	2	3	1	3	1	3	24	3.
HTBLA Hallein	2	1	3	1	2	1	1	1	4	1	2	1	20	4.
HTBLA Saalfelden	4	2	2	2	3	4	3	2	2	4	4	2	34	2.
HTBLA Kuchl	3	4	4	4	4	3	4	4	3	2	3	4	42	1.

Einzutragen sind die Punkte der einzelnen Bewerbe, nicht die Platzierungen. Die höchste Gesamtsumme ergibt den Gesamtsieger. Der Sieger jedes Bewerbs erhält 4 Punkte, der letzte 1 Punkt.

Der Longboardbaukurs

Spezialwissen aus dem Hause HTK

Herr Jessner von proHolz Salzburg hat uns dieses Jahr eine wunderbare Option gegeben, ein Longboard zu bauen. Diese Möglichkeit haben 12 interessierte SchülerInnen aus dem Internat der ersten bis hin zur dritten Klasse genutzt. Anfangs haben wir uns Gedanken über die Form (Shape) gemacht und dann die dazu passende Schablone angefertigt. Danach haben wir uns verschiedene Furniere für die Ober- und Unterseite ausgesucht und zurechtgeschnitten. Wegen der sehr großen Auswahl fiel einigen SchülerInnen die Auswahl sehr schwer.

Am Ende haben aber alle das Richtige gefunden und es entstanden sehr schöne Muster und Übergänge zwischen den verschiedenen Hölzern. Wir haben danach jeweils zu zweit, mit Hilfe von Epoxidharz diese Furniere mit Glasfaser, Pappel- und Birkensterrholz verklebt. Das Harz hat es uns ermöglicht gemütlich zu arbeiten, da es eine Tropfzeit von 45 Minuten aufweist.

Diese verklebten Bretter haben wir dann in eine Rippenpresse gelegt, mit einem Schraubenschlüssel die Muttern festgezogen und sie über mehrere Stunden aushärten lassen. Mit Hilfe der Rippenpresse wurde es einigen SchülerInnen ermöglicht, ein gedropptes-Board zu bauen oder eine Vorspannung zu erzeugen.

Danach haben wir die gewünschte Form ausgeschnitten. Als dies erledigt war, haben wir es sorgfältig geschliffen und die groben Kanten abgerundet und das von außen zu sehende Epoxidharz abgeschliffen. Der nächste Schritt war nun, die Löcher für die Achsen zu bohren.

Wir mussten uns die Schablone für die vier Bohrungen genau ausmessen und einrichten. Dies mussten wir bei jeder Achse erneut durchführen. Schlussendlich lackierten wir die Boards mit einem zwei Komponenten-Lack. Für



Eine große Vielfalt an Longboards



Es wurde sehr genau gearbeitet

den letzten Schliff durften wir uns noch ein Griptape und verschiedene Achsensets aussuchen und diese montieren. Und das wichtigste zum Schluss: Es ging endlich raus auf die Straße, um die Boards zu testen.



Matthias Jessner (links) ist stolz auf seine motivierte Truppe

Neue Schreibtischplatten für das Internat

Es wurde zugeschnitten und geschraubt

In manchen Trakten des Internates sind die Schreibtischplatten schon etwas in die Jahre gekommen bzw. sieht man so manche Gebrauchsspuren von fleißig studierenden Internatsschülern auf der Oberfläche. Deshalb wurden in den vergangenen Jahren sukzessive einige wenige Platten in den Zimmern ausgetauscht.

Dank eines großzügigen Sponsorings der Firma M.Kaindl KG und der großartigen Unterstützung durch Herrn Josef Helminger, Personalleiter der M.Kaindl KG, konnten heuer gleich in 2 Trakten des Internats für HTL und Fachschule die Schreibtischplatten ausgetauscht werden (insgesamt in 15 Zimmern).

Unser Werkstättenlehrer Christian Binggl hat die Zimmer bereits vermessen und die Platten auf die entsprechende Größe für die Zimmer zugeschnitten, damit diese in den Sommerferien eingebaut werden können.

Somit können im kommenden Schuljahr 34 Internatsschüler die Studierstunde an neuen Schreibtischen „genießen“, ihre schulischen Aufgaben bearbeiten und fleißig für ihre hoffentlich erfolgreiche Zukunft lernen. Herzlichen Dank noch einmal allen Unterstützern!



Ulrich Rotschopf, Martin Bauer, Florian Gerns und Michael Putz vor den soeben angelieferten, neuen Schreibtischplatten im Keller der Werkstättenhalle.

Herwig Schwaiger

SPORTTAG - 3. Juli

Bewerbe wurden nach innen verlegt

Wegen des unfreundlichen, feuchtkalten Wetters musste kurzentschlossen der Sporttag auf Indoor-Bewerbe umgestellt werden. Doch höchstmotivierte SchülerInnen und sportbegeisterte LehrerInnen boten dennoch die Grundlage für beste Wettkampfbedingungen. Pro Klasse traten ein Volleyballteam, ein Fußballteam und mehrere Triathlontteams zum schulinternen Vergleichskampf an.

Der Indoor-Triathlon wurde als 6-Kampf ausgeführt, bei dem die SchülerInnen folgende Bewerbe absolvieren mussten: Gummistiefelwurf, 3er-Schi, Shuffleboard, Nagelrallye, Scooterparcour bzw. Klassenraum-OL.

Neben Einzelpreisen für die Tagesbesten wurden für die Tagesgesamtwertung die Ergebnisse der einzelnen Turniere addiert. Die Siegerpreise, Pizzagutscheine im Wert von € 111.-, € 88.- bzw. € 55.-, holten sich schließlich die drei sportlichsten Klassen:

Gesamtergebnis (Top 3):

1. 4BH
2. 2BH
3. 3BH



Das Wetter verlegte den Sporttag in die Halle



Organisator Herwig Schwaiger, Hans Blinzer, Erwin Tremel und Markus Palfinger sind stolz auf die Sieger

Holzgemeinde Kuchl übernimmt erneut Schirmherrschaft ...

... für das Tennengau-Blumenbeet im ORF-Nachhaltigkeitsgarten

Die Saison im ORF-Nachhaltigkeitsgarten hat bereits begonnen. Für das Blumenbeet aus dem Tennengau hat wieder die Holzgemeinde Kuchl die Schirmherrschaft übernommen.

In Kuchl dreht sich alles rund ums Holz. Schülerinnen und Schüler des Holztechnikums Kuchl haben eine Waldlichtung mit Rehen aufgestellt, diese wurden aus Brettsperrelementen produziert. Die Schülerinnen und Schüler haben die Vorlagen gezeichnet und die Produktion erfolgte auf der CNC-Anlage. Gemeinsam mit dem Blumengeschäft Akito wurde das Beet dann bepflanzt.

Heimische Bäume und Blumen ergänzen somit die Komposition. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, eine künstlerische Kulisse, wie man sie auch in der Natur beobachten kann. Der Nachhaltigkeitsgarten kann jederzeit besucht werden.

Projektpartner des Tennengau-Blumenbeetes sind: Holzgemeinde Kuchl, Akito Blumengeschäft, WIHO, Tourismusverband Kuchl, Holztechnikum Kuchl.



FL Manfred Lienbacher und seine Schülerinnen und Schüler produzierten die Rehe und Bäume für das Tennengaublumenbeet – um das Material möglichst optimal auszunutzen, wurden auch gleich Herzerl für den Muttertag mitproduziert

NATÜRLICH HOLZ.

Wir geben dir das Rüstzeug, damit du eine nachhaltige Zukunft mitgestalten kannst.

Wenn's ums Holz geht:
Fachhochschule Salzburg
Campus Kuchl

Technik – Gesundheit – Medien
27 Studiengänge – 1000 Chancen

fhs Fachhochschule
Salzburg University
of Applied Sciences

**INFO
SAMSTAG**
02. Dezember 2017

OPEN HOUSE
09. März 2018



www.fh-salzburg.ac.at

Kuchler AbsolventInnen ...

zu Besuch bei den „hölzernen Institutionen“

Zu Gast in der Bundeshauptstadt war Anfang Mai der Absolventenverein des Holztechnikums Kuchl. Zahlreiche Teilnehmer erfuhren allerlei über die Aktivitäten der Holzforschung Austria. Nach Besichtigung der „heiligen Hallen“ der Holzforschung ging es ins „Haus der Wirtschaft“, wo der Fachverband der Holzindustrie mit allerlei Marktdaten einen interessanten Empfang bot. Die erfrischende Abrundung des spannenden Tages gelang durch ProHolz Austria, wo die aktuelle Kampagne erläutert und jede Menge Marktansichten – eben aus Marketingsicht – präsentiert wurden.

Hoch über den Dächern Wiens – im Schlosshotel Wilhelminenberg – wurde abends die Jahreshauptversammlung abgehalten. Der bestehende Vorstand wurde entlastet, für gut befunden und somit auch einstimmig wieder gewählt! Zu einem „etwas anderen“ Jahresevent lud heuer der Absolventenverein. Die alljährliche Absolventenreise führte heuer in die Bundeshauptstadt Wien und es stand erstmalig kein Besuch eines Verarbeitungsbetriebs auf dem Programm. Dafür jede Menge geballter Holz-Technik/Markt/Werbe-Informationen beim Besuch „unserer“ führenden Holzinstitutionen, der Holzforschung Austria, dem Fachverband der Holzindustrie sowie proHolzAustria.

Kennen Sie sich mit CE-Kennzeichnung aus?

Herzlich und vor allem „auf selber Augenhöhe“ empfing uns Institutsleiter Dr. Manfred Brandstätter. Selbst Absolvent von Kuchl, kennt er Schule und Absolventen sowie das Kuchler Flair nur allzu gut.

Anschaulich präsentierte er die Holzforschung Austria als gemeinnützigen Verein, der Forschung entlang der gesamten Wertschöpfungskette als seine Aufgabe inne hat. Mit etwa 92 Mitarbeitern gilt die Holzforschung Austria als wichtiger Forschungs- Entwicklungs- und Überwachungs-partner für unzählige Betriebe in unserer Branche. „Über 460 kooperative Forschungsprojekte wurden bisher mit Unternehmen aus der Wirtschaft umgesetzt“, berichtet der Institutsleiter nicht ohne Stolz.

Als Bindeglied, Berater und vor allem Technologen zählt die HFA zu einem wichtigen „Übersetzer“ von Normen, Verordnungen und Vorgaben, die auch für die Holz verarbeitenden Betriebe von Relevanz sind. Fachlich konnte Dr. Andreas Neumüller einen Einblick in die „CE-Kennzeichnung im Holzbereich sowie die europäische Bauproduktenverordnung und deren Auswirkung auf die Holzbranche“ geben. „Klingt ziemlich kompliziert“, hörte man von einem – „hab ich noch nie gehört“, grummelte es von einem anderen Teilnehmer. Komplexes Normenwerk auf den Punkt gebracht: „CE-Kennzeichnung und die Bauproduktenverordnung haben das Ziel, technische Handelshemmnisse auf dem Bausektor zu minimieren, den freien Warenverkehr von Bauprodukten zu ermöglichen und durch einen einheitlichen Rechtsrahmen zu vereinfachen“, erläutert



Die Absolventen konnten sich beim Fachverband über interessante Marktentwicklungen informieren

Neumüller. Er unterstrich nochmals die Wichtigkeit dieser Regelwerke und stellte fest, dass es verschiedene Ebenen der Kennzeichnung gibt. Die eindeutige Rückverfolgbarkeit eines Bauproduktes mit speziellen Anforderungen (Bauholz ...) ist durch die CE-Kennzeichnung zu gewährleisten. Der Hersteller trägt hierfür die volle Verantwortung – jedoch auch der Verarbeiter, der etwa für Konstruktionshölzer eben diese Kennzeichnung einzufordern hat.

Nach spannenden Einblicken in die Prüf- und Forschungslabors der HFA und anschließender Kräftigung ging die Stadtreise weiter ins „Haus der Wirtschaft“ am Schwarzenbergplatz.

Auf Du und Du mit dem Fachverband.

Allerlei Neues gab's auch beim Fachverband zu erfahren. Geschäftsführer Dr. Claudius Kollmann persönlich bekannte sich in seiner Begrüßung zur vollsten Unterstützung des HTKs und der Weiterentwicklung, die der Schulstandort eingeschlagen hat.

Über den vielfältigen Wirkungskreis des Fachverbandes referierte DI Rainer Handl. Neben entsprechenden Benchmark-Aktivitäten rund um Märkte und Produktgruppen entlang der Wertschöpfungskette Holz, steht der Fachverband seinen Mitgliedern als Servicestelle für unterschiedlichste Branchen spezifische Belange bis hin zu Kreditauskünften zur Verfügung.

Die aktuelle Markteinschätzung fiel über die Sortimente hinweg positiv aus:

„Derzeit liegt der Einschlag in Österreich bei 16,6 Mio fm. Laut FHP soll dieser auf 20 bis 22 Mio. fm gesteigert werden. Es gibt durchaus gute Tendenzen in der Schnittholz-

produktion, mit 2,1 Monaten ist die Sägeindustrie derzeit bevorratet“, erläuterte Referent Handl.

Holzwerbung?

„Regelmäßige Werbung verhindert, dass Sie in Vergessenheit geraten...“ lautet ein Grundsatz in der werblichen Literatur. Dass dies auch für Holz bzw. die Verwendung von Holzprodukten gilt, beweist seit 1990 proHolz Austria. Der seit dem erzielte Stellenwert des Holzes etwa als Baumaterial ist nicht zuletzt auf kontinuierliche und stetige Marketingkampagnen zurück zu führen, wie Geschäftsführer Georg Binder eindrucksvoll präsentierte.

„Das ganze mit einem einzigartigen und schlagkräftigen Beitragssystem, wofür uns viele andere Länder beneiden“, unterstrich der Geschäftsführer. Ein entsprechendes Budget - €2,4 Mio./Jahr – bringt neben den Zuschüssen aus den Fachverbands-Pflichtbeiträgen vor allem der „Werbeschilling bzw. Werbeeuro“, wie er damals eingeführt wurde.

„Vor 25 Jahren wurden 19 Mio. fm genutzt und man hatte 30 Mio. fm Zuwachs. Jetzt gibt es Vollnutzung, Österreich hat eine unglaubliche Entwicklung vom Wald- zum Holzland hinter sich, sodass wir unser Know How mittlerweile auch exportieren“, zeigte Binder auf. Jetzt liege der Fokus auf Klima schützen, Werte schaffen, Ressourcen effizient

nutzen. Intelligentes, schnelles und wertvolles Bauen ist gerade auch in der Stadt möglich.

Gerade Wien hat in Zukunft riesiges Wohnbaupotenzial, da der Bedarf schier explodiert. Bauen im Bestand, Schulen und auch Kindergärten sind demnach perfekte Einsatzgebiete für den Holzbau, wurde in der erfrischenden Präsentation aufgezeigt.

Hoch über Wien

Über den Dächern Wiens – am westlichen Rand der Stadt und bereits inmitten des berühmten Wienerwald-Gürtels, wurde nach geselligem Ausklang des Tages die Jahreshauptversammlung abgehalten.

Der „alte“ Vorstand rund um Präsident Hubert Burböck wurde entlastet, für gut befunden und für weitere 2 Jahre einstimmig wieder gewählt. Die ebenfalls anwesende HTK-Führung unter Dir. Hans Blinzer und Abteilungsvorstand Sepp Essl berichteten über die Pläne in Kuchl und unterstrichen einmal mehr die Wichtigkeit unseres Absolventenverbandes.

Unter der nunmehr „neuen“ Führungsriege wird es in Zukunft eine noch engere Zusammenarbeit mit Schule und Absolventenverband geben, wurde am Wilhelminenberg bei dem einen und anderen guten Glaserl besiegelt!



Dr. Manfred Brandstätter, Mag. (FH) Hubert Burböck und Dr. Andreas Neumüller



Besichtigung der Holzforschung Austria



Gemütlicher Ausklang der JHV am Wilhelminenberg

Projekttag - die Stationen

Zeit für die Klassengemeinschaft ...



1AF - Wanderung auf die Kuchler Schihütte, anschließend Chillen an der Salzach



1AH war am Dienstag am Trattberg/Seewaldsee und am Mittwoch im Waldbad Anif



1BH - Zweitägige Wanderung mit Übernachtung auf der Hofpürglhütte samt gemütlichem Grilllagerfeuer



2AF - Camping und Bootfahren am Faakersee in Kärnten



2AH - Mariazell: Campingplatz Erlaufsee, Wanderung auf der Gemeindealpe



2BH - Wanderung vom Bahnhof Golling - Bärenwirt - Unterjoch/Oberjoch; Bau eines 3D-Drucker

Projekttag

Zeit für die Klassengemeinschaft ...



3AF - Besuch bei Atomic, Weinberger, Winkler; anschl. Tubing auf der Lammer und Chillen am Badesee in Eben



3AH - Tubing in Abtenau, Grillen an der Salzach, Waldbad Anif, Photo: www.outdoor-unlimited.at



3BH - Sägewerk Hutter Lungau, KLH in Katsch, anschl. gemeinsames Grilles



4AH - Besuch im Sägewerk Schachinger und Betriebsbesichtigung der Firma Abies



4BH - Holzindustrie Stallinger/Frankenmarkt, Bade- und Grilltag am Wiestal-Stausee





KOMPETENZ IM HOLZBAU

Service – Qualität – Leistung – Ökologie



→ FASSADENDÄMMUNG



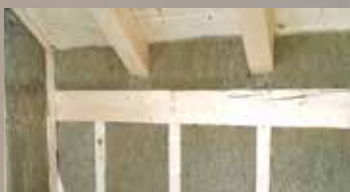
→ HOLZSCHUTZ



→ HOLZOVERFLÄCHEN

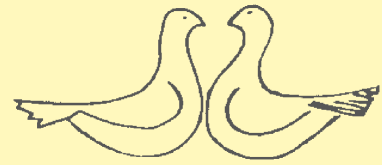


→ HOLZVERBINDUNG



→ INNENDÄMMUNG

www.synthesa.at



Gästehof-Pension

Täublwirt

Fam. Schnöll

5431 Kuchl • Telefon 0 62 44 / 62 36



Geh deinen eigenen Weg.

Raiffeisen – dein Begleiter.

www.kuchl.raiffeisen.at



Jadorferwirt

Josef & Johanna Rappasauer

Jadorf 9 • A-5431 Kuchl
Tel. + Fax: 062 44 / 5244
info@jadorferwirt.at
www.jadorferwirt.at



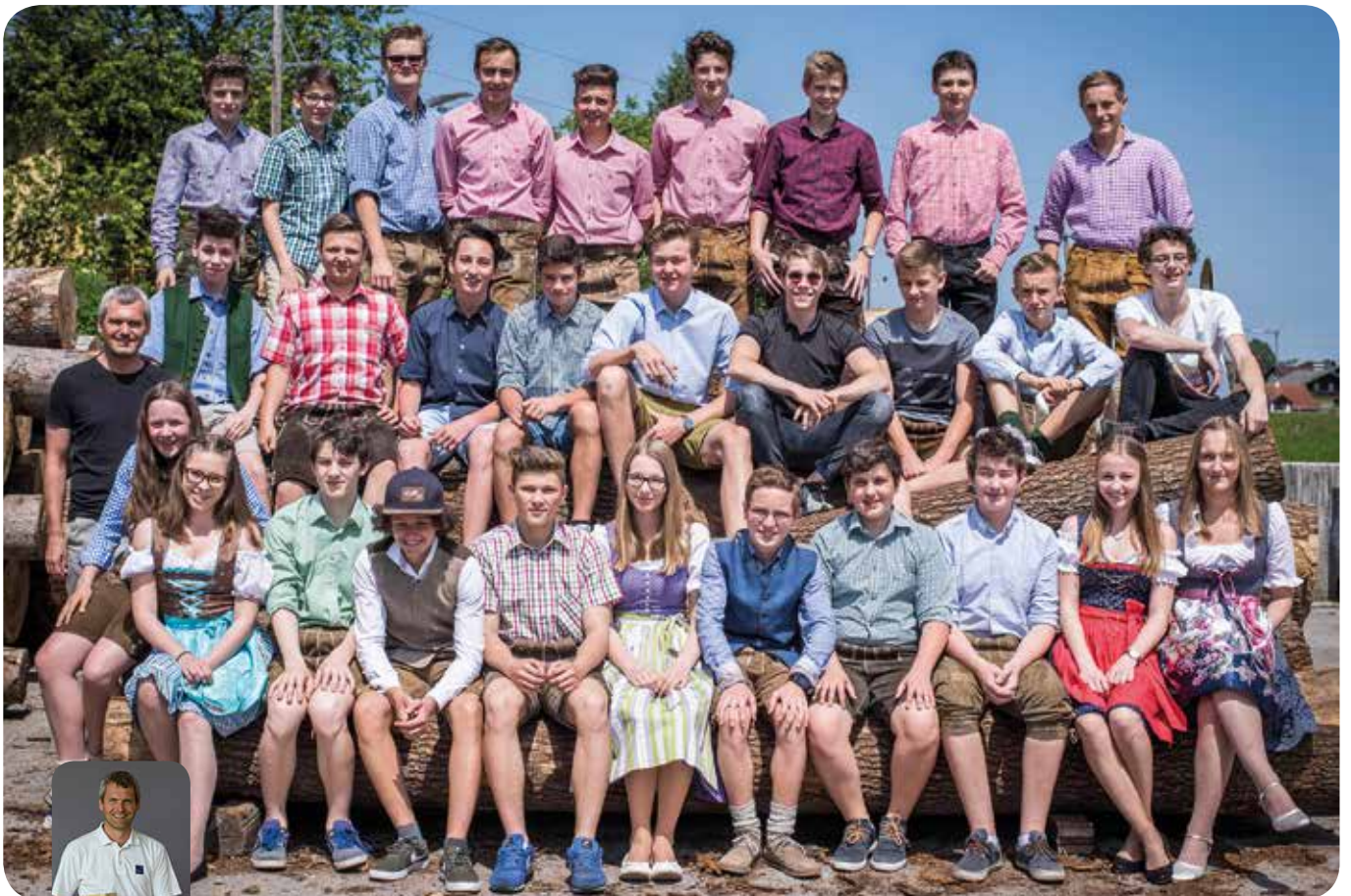
WIR BEWEGEN DIE ZUKUNFT!

MIT DEN BESTEN LÖSUNGEN
AUF TECHNOLOGISCH
HÖCHSTER EBENE.
PALFINGER EPSILON.





DI Stefan Vötter | 1AF (13)



DI Markus Seiwald | 1AH (28)



DI Harald Erlbacher | 1BH (31)



1AF (KV: Stefan Vötter)

Ametsbichler Franz**
 Bichler Johannes
 Brunbauer Fabian
 Campestrini Lucian
 Empl Fabian*
 Fellner Michael
 Fuchs Hannes*
 Lanner Christian**
 Mair Kajetan**
 Markus David
 Pichler Matteo
 Streitberger Martin*
 Tomic André

1AH (KV: Markus Seiwald)

Barisic Daniel
 Bauer Martin*
 Blüml Tobias
 Büchsenmeister Georg
 Eckinger Matthias*
 Gaggli Moritz**
 Gerns Florian
 Grünwald Markus
 Gugg Thomas
 Hoffelner Viktoria*
 Huber Jonathan
 Kirchner Benedikt**
 Kurzmanm Theresa**
 Leitner Niklas
 Mayrhofer Benedikt
 Morak Yvonne**
 Pitzl Maximilian
 Prehofer Emma*
 Pritz Felix
 Putz Michael**
 Rainer Philipp*
 Rotschopf Ulrich*
 Schirl Paul*
 Spaun Florian**
 Strobl Simon
 Sumetzberger John
 Walz Elias**
 Wieland Isabella**

1BH (KV: Harald Erlbacher)

Arnezeder Moritz*
 Artner Bernhard
 Auer Andrea*
 Brein Elisabeth
 Gollhofer-Berger Leonhard
 Gruber Maximilian*
 Grünwald Johannes**
 Gumpmayr Elias
 Heisinger Felix*
 Heßler Thomas**
 Hochreiter Benjamin
 Kappel-Höllermann Tanja*
 Leobacher Bernhard*
 Lichters Moritz**
 Lingitz Andreas
 Maier Melvin*

Mayr Florian
 Moser Elias
 Schachl Thomas**
 Schaffer Matthäus
 Schelkle Lian
 Schunerits Lisa
 Schwaiger Paul*
 Seidl Gregor
 Seiwald Florian*
 Sinzinger Annika
 Szauer Peter
 Wallinger Stefan*
 Wimmer Simon*
 Winkler Bernhard
 Zwischenbrugger Tobias

Erfolg

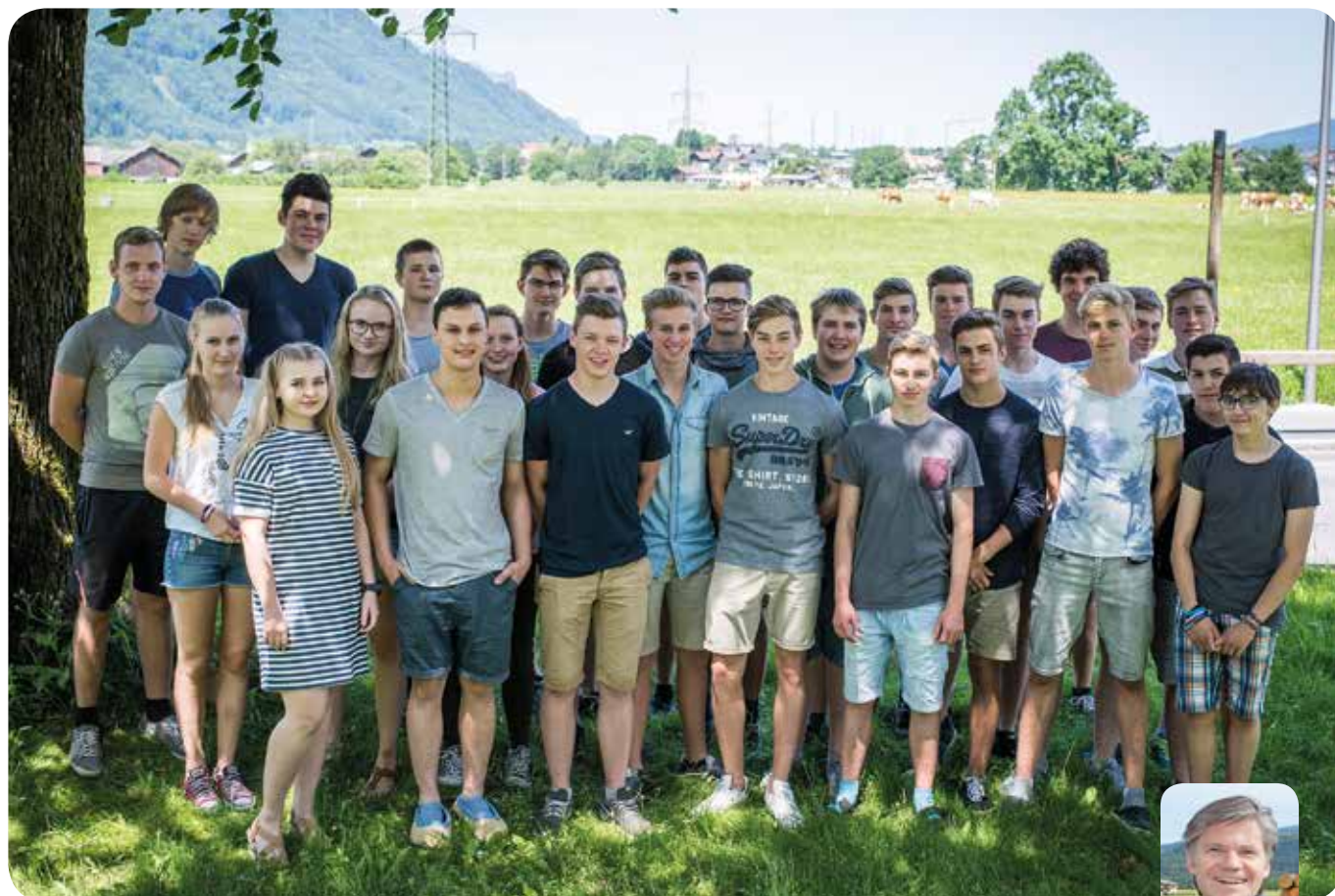
**	Ausgezeichneter Erfolg
*	Guter Erfolg



Manfred Lienbacher | 2AF (18)



Mag. Rudolf Kranabidl | 2AH (32)



DI (FH) Johannes Eckinger | 2BH (28)

2AF (KV: Manfred Lienbacher)

Arbeiter Tobias
Fagerer Maria*
Grabner Florian*
Grünwald Leonhard
Haslmayr Robert
Heppe Selina
Hofer Sigrid
Huber Thomas
Kasper Julian*
Mair Thomas
Malata Maximilian
Neuhold Clemens**
Oberkofler Sebastian*
Perhap Christopher**
Pirker Alexander
Ratzinger Isabella
Schandl Matthias
Wulschnig Moritz

Fuchs Martin
Goldnagl Daniel
Hagenauer Gabriele**
Hager Antonia**
Hartmann Max
Jansenberger Manuel
Kasper Sebastian**
Koppensteiner Thomas**
Kraiter Moritz
Lasselsberger Jakob
Lecher Simon
Ledl Benjamin
Lehner Lisa
Leidinger Emilie
Leitner Tobias
Niedermayr Paul
Pichorner Daniel**
Rotter Daniel**

Scheirich Samuel
Schmid Andre
Schwarzwald Stefan
Steininger Gerhard*
Stiefsohn Christian
Theurl Nico*
Urban Maximilian**

2BH (KV: Johannes Eckinger)

Aigner Fabian
Bachleitner Bernhard
Bankosegger Philip**
Bardeck Tom
Büchsenmeister Leonhard
Genser Christian
Gruber Simon
Jamnig Stefan
Karl Peter
Knauß Joachim
Kremser Thomas*
Kudin Liliya
Maier Laurin**
Müller Susanne**
Napetschnig Marcel

Obermoser Felix
Polz Katharina
Prähauser Daniel*
Rauter Tobias**
Ripper Alexander
Schindecker Florian
Schmidt Daniel
Schweitzer Jakob
Smolka Sascha
Unterkofler Thomas*
Warter Florian
Windsperger Clemens
Zimmermann Theresa**

2AH (KV: Rudolf Kranabidl)

Brandstätter Christoph
Campestrini Josef
Eggenberger Friedrich
Erne Valentin
Färbinger Lorenz**
Frank Jakob*
Frauenschuhr Robert*

Erfolg	
**	Ausgezeichneter Erfolg
*	Guter Erfolg



Georg Fagerer | 3AF (20)



DI Herwig Gütler | 3AH (30)



Dr Gerhard Felber | 3BH (27)



3AF (KV: Georg Fagerer)

Aschböck Philipp
Birkeneder Stefan
Eder Lukas*
Gabriel Christoph
Harrer Maximilian*
Haunsperger Michael
Matieschek Rupert
Mayr Karl
Oberreiter Jakob
Pramstaller Simon
Prettenhofer Raphael
Salzmann Leonhard
Scharinger Maximilian
Schößwendter Johannes
Schrems Leon
Stöllinger Johannes
Tauscher Michael
Volpini de Maestri Georg
Wurm Alexander
Zeiser Matthias

3AH (KV: Herwig Gütlér)

Elbl Joe**
Gollhofer Sebastian**
Gwiggner Thomas
Harlander Nicole
Hirner Stefan
Hochreiter Kilian
Hradetzky Yannick**
Huber Clemens
Kitzberger Peter*
Krieger Sebastian
Kühtreiber Benedikt**
Kuhn Konstantin*
Landschützer Matthias
Langer Moritz**
Lepuschitz Darius
Michalski Rudolf
Mößler Stefan
Nuck Mario
Pffaffenlehner Elias
Rest Jakob*

Scheer Johannes*
Seer Tobias**
Seiler Wolfgang
Seiwald Florian**
Staubmann Patrick**
Sterneder Maximilian*
Strasser Florian
Stückler Philip
Temel Elias
Wegerer Paul*

Gruber Markus
Hasenburger Thomas
Kerschbaumer Philipp
Kiss Bernd
Klampfer Patrick
Kuderer Severin
Leitner Simone
Lohninger Annalena**
Maxelmoser Jakob**
Mayer Hermann*
Michalski Thomas
Miklitsch Philip
Reutner Maximilian*
Rinofner Michael
Seier Maximilian*
Siam Fabian*
Spielhofer Christian*
Strumegger Johann
Weil Anton
Zauner David
Zehentner Markus

3BH (KV: Gerhard Felber)

Bechter Jonas
Buchsachermair Lukas**
Ebster Lukas
Engelbertz Florian*
Entleitner Florian*
Erhardt Thomas
Graggaber Michael

Erfolg	
**	Ausgezeichneter Erfolg
*	Guter Erfolg



Anton Vidreis | 4AF (22)



Mag. Fritz Sallinger | 4AH (33)



DI Erwin Tremel | 4BH (34)



4AF (KV: Anton Vidreis)

Aschaber Lukas
Brandauer Patrick
Brandauer Sebastian**
Egger Josef*
Färberbäck Daniel
Frick Morten
Gappmaier Kilian
Grundbichler Manuel
Hartlieb Daniel*
Haslinger Georg
Heger Thomas
Huber Fabian
Kellner Andreas
Lütgendorff-Gyl. Isolde
Maier Simon
Reichhart Benedikt
Schmitzberger Reinhard
Siller Günther
Springl Andreas
Walcher Peter
Wernisch Martin**
Zirknitzer Christopher

4AH (KV: Fritz Sallinger)

Arnreiter Michael**
Authried Fabian
Bogenreiter Stefan
Cuic Stefan*
Ecker Philipp
Ertl Leopold*
Fuchs Christoph*
Großberger Alexander**
Gruber Florian**
Heinrich Anna
Karl Jacob
Kitzmüller Jürgen*
Knorr Severin
Lindner Helene**
Maxwald Benjamin
Öhlzelt Sebastian
Patsch Sebastian
Pfeifer Jakob*
Pichler Elisabeth**
Rettenbacher Raphael*
Riedlecker Magdalena
Sabharwal Jeet
Schachinger Christoph
Schirl Sandra
Schwarzenbacher Gregor
Steiner Philipp

Strobl Moritz*
Stüger Gerald*
Troppmann Michael
Walcher Lorenz*
Wallner Gerald
Waxenegger Marcel**
Wirth Marius**

4BH (KV: Erwin Tremel)

Burger Simon
Cimenti Fabio*
Ecker Bastian
Eckinger Sebastian
Eder Thomas*
Engelbertz Felix
Enzinger Kerstin
Furtlehner Simone*
Gold Julian
Gruber Alessandro
Huber Axel*
Huber Stefan
Ibel Daniel

Jetzbacher Lukas
Juriga Benjamin
Kappel-Höllermann Isabel
Kohlmaier Maximilian
Lauterbacher Karl
Leodolter Sebastian
Mayr Matthias
Milch Lukas
Mitterecker Julian
Neureiter Lisa*
Niklos Maurice*
Pacher Thomas*
Perkmann Jonas
Plank Philip
Rasser Bernhard
Schlager Johannes
Schiessler Dominik
Scholz Jonathan
Schürholz Valentin*
Sommerauer Gabriel
Winkler Florian
Zeilermayr Tobias

Erfolg	
**	Ausgezeichneter Erfolg
*	Guter Erfolg



Mag. Dietmar Juriga, MBA | 5AH (32)



5AH (KV: Dietmar Juriga)

Bergmann Robert	Keisler Johannes
Bichler Julian	Kichner Reinhard**
Bolena Hannah	Knoll Maximilian**
Döllner Raimund*	Köfler Benedikt
Enzinger Jakob**	Lackner Paul
Erlbacher Nino*	Neuhauser Christoph
Feldbacher Martin**	Oberhamberger Manuel
Fuchs Fabian*	Petermaier Lukas*
Gollenc Alexander	Raditschnig Martin**
Gric Sebastian**	Reisecker Anna**
Gsenger Simon*	Rinnerthaler René
Hasenöhl Johannes**	Saringer Bernd
Höfinger Andreas**	Schermer René*
Holzmann Konstantin**	Schilcher Lukas
Hutegger Karl**	Schlömmer Julian
Kaindl Lukas**	Zauner Stefan*



Mag. Herwig Schwaiger | 5BH (36)

5BH (KV: Herwig Schwaiger)

Baumgartner Manfred*	Mayr-Melnhof Maximilian*
Bössl Marco	Natter Jakob
Braun Julian*	Pertl Silvio
Datzberger Alexander	Pichler Stefan*
Egger Severin**	Pointner Rupert*
Eisl Nikolaus**	Pürstinger Sebastian*
Embacher Klaus**	Rathgeb Lukas*
Fenninger Juliana**	Reiter Jonas
Gitl David*	Sanio Marcus**
Goßen Julian*	Scherübl Martin
Grasel Manuel	Scholz Raphaela
Hasler Lukas	Schrenk Adrian**
Hermann Matthäus**	Schrittwieser Matthias
Herma Christian*	Steiger Peter
Kogelnik Philipp	Sumetzberger Lukas
Kübler Philip*	Theurl Daniel
Lerchbaumer Patrick	Todeschini Marcello
Ludwig Philipp	Wagner Richard**

Erfolg	
**	Ausgezeichneter Erfolg
*	Guter Erfolg

Joint-Degree-Bachelorstudiengang Ingenieurwissenschaften PLUS-TUM

Technischer Fortschritt beruht auf der Übertragung naturwissenschaftlicher Grundlagen auf Anwendungen. Das Joint-Degree Bachelor-Studium der Ingenieurwissenschaften, gemeinsam durchgeführt an der Paris Lodron-Universität Salzburg (PLUS) und an der Technischen Universität München (TUM), ist ein nach MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) interdisziplinär aufgebautes Studium, das in die Grundlagen der Naturwissenschaften (vornehmlich Mathematik, Chemie, Physik, und Materialwissenschaften) und der Technischen Wissenschaften (vornehmlich Technische Mechanik und Maschinenwesen) einführt.

Die primäre Zielgruppe sind Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hochschulzugangsberechtigung, die einen MINT-Hintergrund/Schwerpunkt als Vorbildung besitzen, und ein umfangreiches Interesse für naturwissenschaftlich – technische Themenbereiche, verbunden mit einem allgemeinen interdisziplinären Technikverständnis, mitbringen.

Abschluss: Bachelor of Science; **Dauer:** 7 Semester; insgesamt zu erreichende Leistungspunkte: 210 ECTS Punkte; **Studienort:** Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS) und Technische Universität München (TUM); **Unterrichtssprache:** Deutsch; **Studienplätze/Jahr:** 60; **Voraussetzung:** Hochschulzugangsberechtigung; **Beginn:** Wintersemester

Weitere Informationen: www.uni-salzburg.at/ingwiss

Kontakt: Mag. Gudrun Riegler materialwissenschaften@sbg.ac.at



www.fh-joaanneum.at
Austria | Styria

FH JOANNEUM
University of Applied Sciences



STUDY YOUR DREAM

- ☒ ANGEWANDTE INFORMATIK
- ☐ BAUEN, ENERGIE & GESELLSCHAFT
- ☐ ENGINEERING
- ☒ GESUNDHEITSSTUDIEN
- ☒ MEDIEN & DESIGN
- ☒ MANAGEMENT

FH JOANNEUM
Graz | Kapfenberg | Bad Gleichenberg
Alte Poststraße 149, 8020 Graz, AUSTRIA
T: +43 (0)316 5453-0, E: info@fh-joaanneum.at
www.fh-joaanneum.at | Austria | Styria





Ich studiere an der
FH Kärnten, weil...

... das Lernen in Kleingruppen nicht nur
effektiv ist, sondern auch jede Menge
Spas macht.

blog.fh-kaernten.at/fresh
#fhkaernten



BAUINGENIEURWESEN & ARCHITEKTUR | ENGINEERING & IT | GESUNDHEIT & SOZIALES | WIRTSCHAFT & MANAGEMENT

SALZBURG
WOHNBAU
WIR BAUEN VOR

Charismatische **3-Zimmer Wohnung** mit Traum-
maßen sucht ernstgemeinte Bewerbung für
längerfristige Beziehung mit Wohlfühlfaktor.
Sonnige Aussichten garantiert!

Unser aktuelles Wohnungsangebot finden Sie unter:
www.salzburg-wohnbau.at

Die Zukunft des Materials Holz ist rosig!

Holz wird sichtbar!

Trotz eines vernachlässigbaren Produktionsrückganges um 0,1% auf 7,44 Mrd. Euro zum Vorjahr dringt Holz immer mehr ins Bewusstsein der breiten Masse.

Noch nie zuvor gab es eine so deutliche Tendenz zu Holzbauten, auch im urbanen Raum. Selbst Stararchitekten springen auf diesen Trend auf und entdecken immer mehr den Rohstoff Holz für herausragende Projekte.

Die vermehrte Holzverwendung ist zum einen ein Trend der Zeit, zum anderen auf die jahrzehntelangen vielfachen Bemühungen vieler Organisationen, Institutionen und Einzelner zurück zu führen, die permanent auf die Vorzüge dieses einzigen heimischen Rohstoffes hinweisen bzw. damit arbeiten und forschen. Einen wesentlichen Anteil daran hatten und haben Sie, die Mitglieder der Holzindustrie Österreichs. Mit Hilfe des „Holzwerbebeitrages“ und sämtlicher gemeinsamer Anstrengungen ist es gelungen, die Holzindustrie dorthin zu bringen, wo sie sich derzeit befindet.

Seit den Anfängen des Fachverbandes gibt es inzwischen eine gut besuchte Privatschule mit Öffentlichkeitsrecht, das Holztechnikum Kuchl, die breit aufgestellte Holzforschung Austria, die engen Kooperationen mit den einzelnen Universitäten über das ganze Land verstreut sowie die intensiven PR- und Werbeaktivitäten – proHolz - und das ausdauernde Lobbying zu den spezifischen Zielgruppen.

Im abgelaufenen Jahr ist die Basis der Finanzierung all dieser Aktivitäten stark in Diskussion geraten. Ausschlaggebend war die Änderung der Rechtslage durch ein Urteil des Verfassungsgerichtshofes, das die unterschiedlichen Bemessungsgrundlagen innerhalb eines Fachverbandes als gesetzwidrig erkannte. Seither ist ein Reformprozess betreffend Umlagen in Gange. Der Ausgang ist noch unklar, doch ich bin sicher, dass die Bemühungen um den Rohstoff Holz und letztlich dessen Siegeszug nicht enden werden.



© chirmsmansfieldphotos



© Wittmann

Produktion

2016 verzeichnete die österreichische Holzindustrie gemäß Konjunkturstatistik ein Produktionsvolumen von insgesamt 7,44 Mrd. Euro. Dies entsprach einem vernachlässigbaren Produktionsrückgang von 0,1% gegenüber 2015.

Betriebe

Die österreichische Holzindustrie zählt derzeit 1.286 aktive Betriebe, davon sind 1.044 Sägewerke. Sie ist ein äußerst vielfältiger Wirtschaftsbereich und umfasst die Sägeindustrie, den Baubereich, die Möbelindustrie, die Holzwerkstoffindustrie sowie die Skiindustrie. Der Großteil dieser Betriebe ist klein- und mittelbetrieblich strukturiert. Ein wesentliches Merkmal unserer Unternehmen ist es, dass sie sich fast ausschließlich in Familienhand befinden.

Beschäftigte

Die österreichische Holzindustrie ist als bedeutender und sicherer Arbeitgeber vor allem in strukturschwachen Regionen bekannt. Im abgelaufenen Jahr waren 24.946 Personen in der Holzbranche beschäftigt (2015: 26.061), davon 723 Lehrlinge. Die Holzindustrie zählt zu den größten Arbeitgebern aller 17 Industriezweige Österreichs und wies die letzten Jahrzehnte immer ein relativ stabiles Niveau bei den Beschäftigtenzahlen aus, welches in den letzten Jahren allerdings leicht gesunken ist.

Exporte

Die Holzindustrie ist generell eine starke Branche. Der Löwenanteil der Exporte entfiel auf Nadelschnittholz,

Leimholz, Holzwerkstoffe (Platten) und Ski. Im letzten Jahr umfassten die Exporte ein Gesamtvolumen von 5,2 Mrd. Euro. Das entsprach einem Plus von 4,4% gegenüber dem Vorjahr. Die Exportquote lag bei ca. 70%. Der Großteil der österreichischen Holzprodukte, insgesamt 75,1% (3,9 Mrd. Euro), ging in die Europäische Union und hier speziell nach Deutschland und Italien. Die restlichen 24,9% verteilten sich auf Resteuropa mit 12,7%, die Entwicklungsländer mit 2,7% und übrige Länder (wie USA und Japan) mit 9,5%.

Importe

Insgesamt wurden Produkte im Wert von 4,04 Mrd. Euro importiert, um 6,6% mehr als im Vorjahr. Wiederum ist die Europäische Union der wichtigste Handelspartner der Holzbranche mit einem Anteil von 87,6%.

Handelsbilanz

Der Außenhandel ist ein wesentliches Standbein der österreichischen Holzindustrie. Diese konnte in den vergangenen Jahren meist eine positive Handelsbilanz aufweisen. Gegenüber dem Vorjahr musste diesmal allerdings ein Rückgang von 2,5% auf 1,17 Mrd. Euro verzeichnet werden.



© binderholz



© RMAX



© Egger



© die Erlebnis Akademie



© Stora Enso



Kontakt Fachverband der Holzindustrie Österreichs

Fachverband der Holzindustrie Österreichs

Schwarzenbergplatz 4, A-1037 Wien, PF 3

Tel.: +43 (0)1 / 712 26 01 – 21

Fax: +43 (0)1 / 713 03 09

office@holzindustrie.at

www.holzindustrie.at

Imagearbeit für den Werkstoff Holz

Bewusstseinsbildung, Fachinformation und internationale Roadshow

Aktivitäten 2016

proHolz Austria ist als Marketingeinrichtung der österreichischen Forst- und Holzwirtschaft das Sprachrohr zu Wald & Holz. Unsere Aufgabe ist es, Bewusstsein für die Qualitäten des Werkstoffs Holz zu schaffen und Impulse zu dessen vermehrter Verwendung zu setzen. Dazu haben wir zuletzt folgende Schwerpunkte gesetzt:

Imagekampagne „Holz ist genial“

Am 13. Februar 2017 ging proHolz Austria mit einer neuen Imagekampagne on air. Die Kampagne führt das bewährte Motto „Holz ist genial“ fort und unterstreicht mit überraschenden Holz Fakten die Leistungen nachhaltiger Waldbewirtschaftung sowie die positiven Effekte von Bauen mit Holz. Ziel der Kampagne ist es, die Zustimmung zur Waldbewirtschaftung in der Bevölkerung abzusichern bzw. zu steigern und damit auch zu einer positiven Stimmung für die Holzverwendung beizutragen. Der Wald wird als Lieferant des einzigartigen Roh- und Baustoffs Holz positioniert, Holz als nachwachsender Baustoff, den es nur gibt, wenn die Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden.

Die Kampagne war von Mitte Februar bis Mitte März 2017 österreichweit auf 1.130 Plakatstellen präsent. Zusätzlich wurden Printinserate in Tageszeitungen sowie Online-Banner geschaltet. Ein Social-Media-Konzept ergänzt die Kampagne und garantiert laufenden Wissenstransfer. Der Blog holzistgenial.at bietet nützliche Informationen und spannende Geschichten rund um Wald & Holz. Die Blog-Beiträge werden auf Facebook und anderen Social Media Plattformen verteilt. So bleiben die vielfältigen Aspekte rund um Waldbewirtschaftung und Holzverwendung auch abseits der Schaltungen im Gespräch. Das Jahr 2016 wurde zur Entwicklung der Kampagne in laufender Abstimmung mit der Branche genutzt.

www.holzistgenial.at



Imagekampagne Holz ist genial Sujet „Alle 40 Sekunden wächst ein Haus nach“ (© proHolz Austria)



Imagekampagne Holz ist genial Sujet „Der Wald wächst“ (© proHolz Austria)

Berufserkundungsprogramm „genialeholzjobs Tage“

Die von proHolz Austria ins Leben gerufene Aktion „genialeholzjobs Tage“ wurde 2016 als Ganzjahresaktion veranstaltet. Ziel der genialenholzjobs Tage ist es, die gesamte Holzbranche als attraktiven Arbeitgeber mit vielfältigen, zukunftssträchtigen Jobangeboten zu präsentieren. Schulklassen können über das ganze Jahr Betriebserkundungen buchen und erhalten im Rahmen dieser Angebote authentische Eindrücke aus dem Arbeitsalltag. 2016 haben rund 100 Betriebe und 2.000 SchülerInnen an der gemeinsam mit den proHolz Landesorganisationen durchgeführten Aktion teilgenommen.

www.genialeholzjobs.at

Fachzeitschrift „zuschnitt“

Das Fachmagazin zuschnitt überzeugt seit über 15 Jahren mit Information und Gestaltung auf höchstem Niveau. Viermal jährlich erhalten Interessierte aus der Fachwelt des Entwerfens, Planens und Bauens, aber auch Entscheidungsträger und Multiplikatoren fundierte Berichterstattung zu ausgewählten Themen rund um den Werkstoff Holz. In einer Auflage von mittlerweile 19.000 Stück, wovon rund 3.800 Stück über eine Kooperation mit proHolz Bayern in Bayern vertrieben werden, wird die Leistungsfähigkeit von Holz kommuniziert und damit die Holzverwendung in der Architektur angeregt.

Die Zuschnitt-Ausgaben 2016 widmeten sich den Themen „Arbeiten in Holz“ (Bürogebäude aus Holz), „Schneller Wohnen“ (Schnelles Schaffen von Wohnraum mit Holz), „Holzfassaden“ und „Laubholz“.

www.zuschnitt.at

Internationale Roadshow „Woodbox“

Die mobile Ausstellung „Woodbox“, die anhand von 50 Architekturbeispielen die Potentiale von Bauen mit Holz



Imagekampagne Holz ist genial Sujet „Holz bindet CO₂“
(© proHolz Austria)

veranschaulicht und seit 2014 durch europäische Städte tourt, war 2016 in Salzburg sowie zweimal in Berlin. Anfang des Jahres gastierte die Box auf den Messen „Grüne Woche“ und „bautec“ in Berlin, im Herbst unterstützte sie am Alexanderplatz die große Ausstellung „Bauen mit Holz - Wege in die Zukunft“. In Salzburg flankierte die Box die Architekturtag und die Bundesinnungstagung Holzbau.

www.wooddays.eu

Italienwerbung „promo_legno“

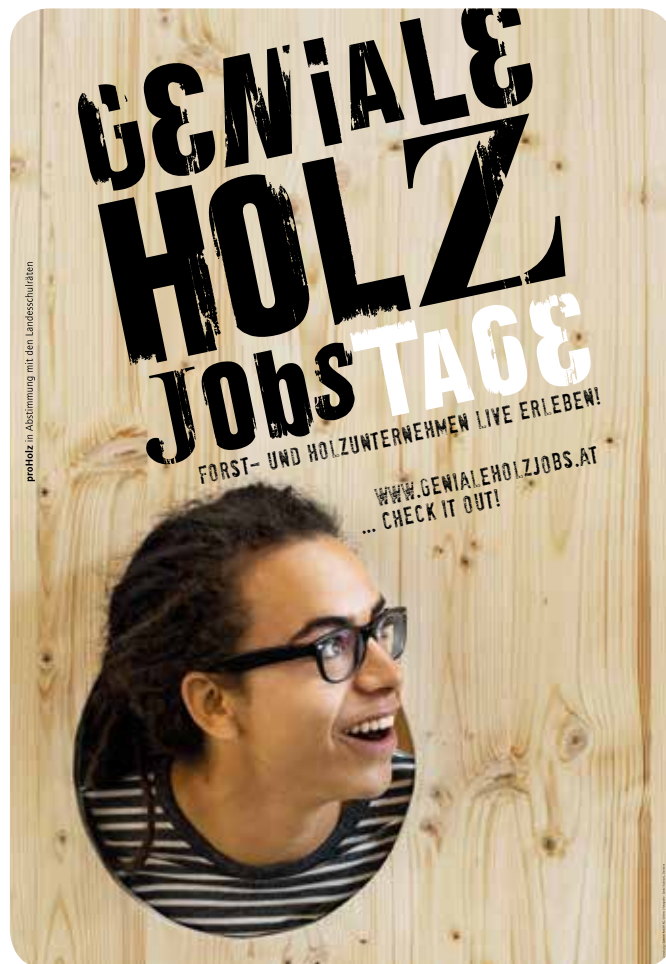
2016 fanden Holzbaukurse in Mailand und Turin, ein Fachseminar zu erdbebensicherem Bauen in Neapel und ein Architekturkongress in Rom statt.

Durch die Verstärkung des Holzbaulehrstuhls an der Universität Trient trägt proHolz Austria dazu bei, den Holzbau mittel- und langfristig weiter in Italien zu verankern. Gemeinsam mit dem italienischen Verband FederlegnoArredo finanziert proHolz Austria für drei Jahre einen zusätzlichen wissenschaftlichen Mitarbeiter (Dr. Ivan Giongo), der sich intensiv der Erforschung des Verhaltens von Holzkonstruktionen unter besonderer Berücksichtigung von Erdbeben widmet. Seine Forschungsergebnisse sollen in die Normenarbeit einfließen.

www.promolegno.com



Master Class Präsentation der Studierenden
(© proHolz Austria)



Poster genialeholzjobs Tage (© proHolz Austria)

Workshop-Programm „Master Class“ in Südosteuropa

2016 wurde erstmals das Projekt „Master Class“ zum Aufbau von Knowhow zum modernen Holzbau in Südosteuropa durchgeführt. Das internationale und interdisziplinäre Workshop-Programm fand in Zusammenarbeit mit der TU Graz an den Universitäten Maribor und Zagreb statt. Es richtete sich an angehende Architekten und Planer. Ausgewählte Studierende arbeiteten für eine bestimmte Zeit an einer gestellten, realen Aufgabe und wurden dabei von anerkannten Professoren fachübergreifend betreut. Die Studierenden machen konkrete Erfahrungen mit dem Baumaterial Holz, das Bewusstsein über die Potentiale von Bauen mit Holz wurden gestärkt und Österreich als führendes Land transportiert, wenn es moderne Baulösungen mit Holz geht. Das Programm wird 2017 an den Universitäten Zagreb und Laibach fortgesetzt.

www.wooddays.eu/de/masterclass/

Kontakt proHolz Austria

Mag. Karin Giselbrecht

Am Heumarkt 12
1030 Wien
Tel: 01/ 7120474-0
www.proholz.at
giselbrecht@proholz.at

proHolz

Forst Holz Papier (FHP)

Wertschöpfungskette Holz

FHP-Delegation bei BM Jörg Leichtfried

(26.7.2016) Eine Abordnung des Kooperationsabkommens Forst Holz Papier wurde von Bundesminister Jörg Leichtfried (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie) empfangen. Hauptsächlich drehte sich die Unterredung um die Themen „flächendeckende LKW-Maut“ und „elektronischer Lieferschein“. Aber auch andere Logistik-Themen der Branche wurden eingehend erläutert. Das Gespräch, an dem Vertreter entlang der gesamten Wertschöpfungskette teilnahmen, fand in einer überaus konstruktiven Atmosphäre statt, die von gegenseitiger Wertschätzung getragen war.



FHP veröffentlicht Außenhandelsbilanz

(1.9.2016) Mit einem Überschuss von 3,85 Mrd. Euro lag der Holzsektor im Jahr 2015 einmal mehr im Spitzenfeld der Aktivposten des österreichischen Außenhandels. Importen im Wert von 5,61 Mrd. Euro standen Exporte von 9,46 Mrd. Euro gegenüber. Zum Vergleich: Im Jahr 2014 betrug der Gesamtwert der Einfuhren von Waren der Holzbranche 5,57 Mrd. Euro, die Ausfuhren wiesen im gleichen Zeitraum einen Wert von 9,18 Mrd. Euro auf, woraus sich ein Handelsbilanz-Überschuss von 3,61 Mrd. Euro ergab. Diese Zahlen legte das Kooperationsabkommen FHP (Forst Holz Papier) anlässlich der Eröffnung der Internationalen Holzmesse in Klagenfurt vor.

FHP-Delegation bei LH Hermann Schützenhöfer

(28.9.2016) Hermann Schützenhöfer, steirischer Landeshauptmann und zur Zeit des Besuches Vorsitzender der Landeshauptleutekonferenz, empfing eine Delegation der Kooperationsplattform Forst Holz Papier (FHP), um aktuelle Themen der Wertschöpfungskette Holz zu besprechen. Landeshauptmann Schützenhöfer hat im Zuge des Gespräches angeboten, einige dieser Schwerpunktthemen in die nächste Sitzung der Landeshauptleutekonferenz mitzunehmen und konkret die Ergebnisse der FHP-Holzbau-Charta einzubringen. Die österreichische Bundesregierung hat im März 2015 im Zuge der Steuerreform ein Konjunkturpaket vorgelegt, das u.a. eine breite Wohnbauoffensive beinhaltet. In der FHP-Holzbau-Charta wird der vermehrte Einsatz



von Holz sowohl im Neuen Wohnpaket als auch im ARE Investitionsprogramm gefordert.

Start der Kampagne „Holz verwenden ist gut für das Klima – wir machen unseren Wald klimafit“

(27.10.2016) Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft startet gemeinsam mit der Kooperationsplattform Forst Holz Papier (FHP) die Kampagne „Holz verwenden ist gut für das Klima – Wir machen unseren Wald klimafit“. Die Kampagne soll die Waldbesitzer/innen in der nachhaltigen Bewirtschaftung ihrer Wälder unterstützen und die breite Öffentlichkeit zur vermehrten Verwendung von Holz motivieren. Die effiziente Verwendung von Holz als nachwachsenden, klimafreundlichen Rohstoff und Energieträger leistet einen wesentlichen Beitrag zur Einsparung anthropogen verursachter Kohlendioxidemissionen. Ein Kubikmeter Holz speichert umgerechnet eine ganze Tonne CO₂ und kann es langfristig z.B. in Holzbauten binden.



Österreichische Holzgespräche 2016

(10.11.2016) Die Österreichischen Holzgespräche, die wichtigste Branchenveranstaltung des Holzsektors, fand 2016 erstmals in Salzburg statt. Veranstalter ist wieder die Kooperationsplattform Forst Holz Papier (FHP). Das Generalthema „Holz: Wir zeigen Flagge“ unterstreicht die enorme Bedeutung der Branche für Wirtschaft und Umwelt. Im Rahmen der Tagung wurde Rudolf Rosenstatter als FHP-Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Auch der Leistungsbericht der Branche wurde im Zuge der FHP-Holzgespräche präsentiert. Die Österreichischen Holzgespräche standen 2016 unter dem Motto „Holz: Wir zeigen Flagge“. Hauptredner zu diesem Thema ist Helmut Brunner, Bayerischer Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Der Vizerektor der TU Wien, Josef Eberhardsteiner, gibt eine Zusammenschau zur World Conference on

Timber Engineering, die heuer im August Wissenschaftler aus der ganzen Welt in Wien zum Thema Holz zusammenführte. Der Vizerektor des Österreichischen Parlamentes, Alexis Wintonika, erläutert die Gründe, warum das Ausweichquartier während des Parlamentsumbaus aus Holz errichtet wird. Leo Bauernberger, Geschäftsführer des Salzburg Land Tourismus, stellt dar, wie die zwei wichtigsten Wirtschaftszweige Österreichs, der Tourismus und der Holzsektor, miteinander kooperieren. Umwelt- und Gesundheitspsychologin Renate Cervinka wiederum präsentiert Studienergebnisse zur Gesundheitswirkung von Wald und Holz.



Symposium: Der Wald als Wirtschaftsfaktor am 12.1.2017 bei Stora Enso in Brand

(12.1.2017) Der Wald erweist sich immer mehr als absolutes Zukunftsthema. Speziell für das Waldviertel soll das Thema Wald zum „Leitmotiv“ werden, von dem die Wirtschaft genauso profitiert wie Kultur, Bildungswesen, Gesundheitswesen und Tourismus. Davon zeigten sich die Mitwirkenden an der Veranstaltungsreihe „Der Wald als Chance für die Region“ überzeugt. Der zweite Teil dieser Reihe fand am 12.1. 2017 im Stora Enso-Werk in Brand statt und widmete sich schwerpunktmäßig dem Wald als Wirtschaftsfaktor. Das Wirtschaftsforum Waldviertel (WFW) startet zum Thema eine Arbeitsgruppe.

FHP-Delegation bei LHStv. Josef Geisler in Innsbruck

(8.3.2017) Tirol hat zur Zeit des Besuches den Vorsitz in der Landeshauptleute- und Landesagrarreferentenkonferenz inne und ist damit auch eine wichtige Drehscheibe auf Bundesebene. Deshalb besuchte eine FHP-Delegation unter der Leitung von FHP-Vorsitzenden Rudolf Maximilian Rosenstatter Landeshauptmann-Stellvertreter und Agrarlandesrat Josef Geisler in Innsbruck.



Holzmobilisierung ist das Gebot der Stunde. Darin war man sich thematisch einig. Weitere Diskussionsthemen waren u.a.: PEFC, Holzbau, Außennutzungsstellung, Natura 2000, Kampagne „Klimafitte Wälder“.

FHP-Waldspaziergang mit Bundespräsident van der Bellen zum „Tag des Waldes“

(20.3.2017) Auf Einladung und Organisation von FHP hat Bundespräsident Alexander van der Bellen den „Tag des Waldes“ (21.3.) zum Anlass genommen, mit einer ausgewählten Gruppe von Vertretern entlang der gesamten Wertschöpfungskette Holz einen „Waldspaziergang“ zu unternehmen. Dabei hatten alle Teilnehmer/innen die Gelegenheit, Themen der Forst- und Holzwirtschaft zu positionieren. In den Gesprächen ging es etwa um die entsprechenden Rahmenbedingungen für die Holzmobilisierung, die Maßnahmen rund um den klimafitten Wald, PEFC-Holzzertifizierung, das Projekt „Esche in Not“ u.v.m.



Kontakt Forst Holz Papier (FHP)

FHP Kooperationsplattform

Forst Holz Papier
Marxergasse 2/4. Stock
1030 Wien

office@forstholzpapier.at
www.forstholzpapier.at



Diplomarbeiten (5AH)

	Projekttitle	Projektanten	Partnerbetrieb
A1	Planung und Umsetzung eines multifunktionalen Baumlehrpfades am Bürgerausee Kuchl	Bolena, Gsenger	Holzgemeinde Kuchl
A2	Untersuchung der Klimaeinwirkungen auf Laminatböden	Bichler, Erlbacher	Kaindl Lungötz
A3	Chemische und physikalische Modifikation diverser Holzarten mit unterschiedlichen Einschnittswinkeln	Feldbacher, Petermaier	Holztechnikum Kuchl
A4	Technische- und wirtschaftliche Planung einer Qualitäts- Schnittholzsortieranlage für Klangholz	Fuchs, Köfler	Tonewood Kölbl
A5	Herstellung und Prüfung von 3D-Furnieren	Gollenz, Saringer	Weitzer Parkett
A6	Untersuchung der physikalischen Eigenschaften von verschiedenen Holzarten bei unterschiedlichen Einschnittswinkeln	Höfinger, Neuhauser	Holztechnikum Kuchl
A7	Analyse von Verfärbungsmechanismen bei der Dämpfung von Nadel-schnittholz	Holzmann, Huttegger, Kirchner	Sägewerk Rudolf Kirchner
B1	Planung und Kalkulation eines Rundholzplatzes sowie die einheitliche Dokumentation für Mitarbeiter und Kunden	Hasenöhl, Kaindl	Nordpan Rubner Holzbau-elemente
B2	Erstellung eines virtuellen Baumweges im Internet auf der Homepage www.baumweg.holztechnikum.at	Keisler	Holzgemeinde Kuchl
B3	Erarbeitung von Vorschlägen für die Planung eines neuen Laubholzsä-gewerkes	Knoll, Lackner, Raditschnig	Karl Nied
B4	Erweiterung einer Xylothek am Holztechnikum Kuchl	Oberhamberger	Holztechnikum Kuchl
B5	Erarbeitung eines Konzeptes zur Gründung eines Bauträgerunternehmens	Gric, Reisecker, Schermer	MH-Massivholz Austria
B6	Normtechnische Optimierung einer Verbindung mit Schraubenpressklebung hinsichtlich Anzahl der erforderlichen Schrauben.	Enzinger, Rinnerthaler	Rubner Holzbau
B7	Vergleichende Untersuchung unterschiedlicher Möglichkeiten der Festigkeits-sortierung von Nadel-schnittholz	Bergmann, Döllner, Schilcher	Holztechnikum Kuchl
C1	Vermarktungskonzept für Mosaikparkett-Lamellen und Prüfung eines Stirnholzparkettbodens hinsichtlich Dimensionsstabilität	Schlömmner, Zauner	Fischer Parkett



Abschlussarbeiten (4AF)

	Projekttitle	Projektanten	Partnerbetrieb
C2	Übungsbaukasten zur Darstellung unterschiedlicher Antriebssituationen für Holzbearbeitungsmaschinen	Färberbäck	Holztechnikum Kuchl
C3	Planung, Fertigung und Kalkulation der Einrichtung eines Internats-musterzimmers	Braundauer, Frick, Hartlieb	Holztechnikum Kuchl
C4	Planung und Produktion eines Steges für die Holzgemeinde Kuchl	Grundbichler, Haslinger, Walcher	Holzgemeinde Kuchl
C5	Planung, Produktion und Montage eines EDV Büros am Holztechnikum Kuchl	Egger, Gappmaier, Huber	Holztechnikum Kuchl
C6	Planung, Herstellung und Errichtung einer Präsentationshütte für Waldpädagogik	Kellner, Siller, Wernisch	Österreichische Bundesforste
C7	Neue Schnittführung für Parkettholzdecklage	Lütgendorff-Gyllenstorm	Holztechnikum Kuchl
D1	Planung, Produktion und Einbau einer Laboreinrichtung und eines Besprechungszimmers	Aschaber, Reichhart	Holztechnikum Kuchl
D2	Planung und Anfertigung eines Mühlrades	Maier, Springl, Zirknitzer	Museum Mauterndorf
D3	Planung und Bau eines Schulungspavillons	Brandauer, Heger, Schmitzberger	Feuerwehr Kuchl

Diplomarbeiten (5BH)

	Projekttitel	Projektanten	Partnerbetrieb
D4	Machbarkeitsstudie für die Investition in einen Computertomographen für Rundholz in einem Sägewerk	Braun, Theurl	Brüder Theurl
D5	Ursachenuntersuchung bei Verleimungsproblemen mit Robinie und Amerikanischer Kirsche	Datzberger, Wagner	Wibeba Holz
D6	Qualitätsverfolgung in einem Sägewerk	Egger, Embacher	Pfeifer Holz
D7	Analyse der Angebotsseite für das Produkt Hobelware von Mitgliedsbetrieben des Verbandes der europäischen Holzindustrie	Fenninger, Scholz	Verband der Europäischen Hobelindustrie
E1	Einsatz heimischer Holzarten für hochwertige Möbel im Außenbereich	Gitl, Mayr-Melnhof	Viteo, Mayr-Melnhof
E2	Gegenüberstellung der X-fix Holz-Holz-Verbindung mit konventionellen Schraubverbindungen für Brettsperrholz	Hasler, Lerchbaumer	Hasslacher Norica Timber
E3	Darstellung von Materialprüfungen im Holzbereich mittels Methoden des E-Learnings	Herma, Kogelnik, Ludwig	Holztechnikum Kuchl
E4	Die Verwendung von Lignin als Klebstoff in der Holzindustrie – eine Machbarkeitsstudie anhand von Zug-Scherfestigkeitsprüfungen bei Fichte	Hermann, Pichler	FH Salzburg, Kuchl
E5	Kalkulation von Weiterverarbeitungsprodukten in einem bestehenden Sägewerk	Natter, Pürstinger, Sanio	Sägewerk Natter
E6	Ökologische Betrachtung der MHM Massivholzmauer unter besonderer Berücksichtigung der Wohnbauförderung im Bundesland Salzburg	Pointner, Rathgeb	MHM Meissnitzer
F1	Messsystemoptimierung für die Holzkeilvermessung bei einem Skierzeuger	Reiter, Steiger	Atomic
F2	Das differentielle klimatische Schwindmaß von Holz - Einführung einer neuen Kenngröße	Goßen, Schrenk	Holztechnikum Kuchl
F3	Untersuchung der Eignung unterschiedlicher Holzarten als Massivholzparkettboden auf Fußbodenheizungen	Scherübl, Sumetzberger	Deisl Parkett
F4	Energie und Kosteneinsparung in einem Palettenwerk	Bössl, Kübler	Bössl Paletten
F5	Optimierung des Herstellungsprozesses für Paukenschlegel	Schrittwieser, Todeschini	Steiner Superior Mallets
F6	"Entwicklung eines Baukostenkalkulationsprogrammes zur Durchführung einer Vor-, Nach- und Finanzierungskalkulation"	Baumgartner, Eisl, Grasel	m3ZT



KÄLTE



KLIMA



EDELSTAHL



Hasenbichler
KÄLTE- UND KLIMATECHNIK

Hasenbichler GmbH · A-5440 Golling · Tel. 06244 5057-0 · www.hasenbichler-kaelte.at

9. HTK-Award 2017



Tonholz und Mühlrad gewinnen den Award des HTKs

Der HTK-Award 2017 war eine Show, die für sich spricht. Langjährige Tradition und ein unterhaltsames Programm sorgten auch dieses Jahr wieder für eine gelungene Veranstaltung. Sowohl die VertreterInnen der Wirtschaft, als auch die SchülerInnen und BesucherInnen der Veranstaltung erfreuten sich an den spannenden Präsentationen und am ausgiebigen Buffet, welches mit Kuchen, Brötchen und Kaffee verwöhnte.

Dieses Mal gab es Umstrukturierungen den Ablauf des HTK-Awards betreffend. Es wurde nicht mit Holzdübeln, die man in das dafür vorgesehene Säckchen seines Wunschgewinners wirft, gevotet, sondern mittels App, mit der man Punkte vergeben konnte, um die Auswertung zu vereinfachen. Eine weitere Neuerung war es, die Präsentationen in Vorrunden zu gliedern und erst deren Gewinner ins Finale aufsteigen zu lassen. Diese Methode erhöhte die Spannung nicht nur bei den Vortragenden, sondern auch beim Publikum ungemein.

Das Projekt „Tonholz“ aus der 5AH präsentiert von Fuchs Fabian und Köfler Benedikt erlangte Dank einer hervorragenden Performance den ersten Platz, gefolgt von den Projekten Rundholzplatz, von Hasenöhl Johannes und Kaendl Lukas ebenfalls aus der 5AH und dem Projekt CT von Theurl Daniel und Braun Julian aus der 5BH. Die Kriterien zum Erreichen der Plätze 1-8 setzten sich aus der Publikumswertung, der Jurywertung und der Lehrerbewertung, welche sich auf die Arbeitsmoral der Teams während der Ausarbeitung der Diplomarbeit bezog, zusammen.

Die Projekte der Fachschule wurden separat, jedoch nach denselben Kriterien bewertet. Der erste Platz ging an das Projekt „Mühlrad“ von Maier Simon, Springl Andreas und Zirknitzer Christoph aus der 4AF, welches das alte Mühlrad in Mauterndorf in Zukunft ersetzen wird. Über den zweiten Platz konnte sich das Team Brandauer Sebastian, Heger Thomas und Schmitzberger Reinhard mit dem Projekt „Schulungspavillon“ freuen und der dritte Platz ging an das Projekt „Schnittführung“ von Lütgendorff-Gyllenstorm Isolde.

Es gab natürlich viele andere interessante Projekte, angefangen von neuen Büroeinrichtungen bis hin zu Anschauungsmaterial für den Unterricht. Die ersten 3 Plätze wurden mit besonderen Preisen belohnt. Unter anderem mit einem aus Holz gefertigten Pokal, einem USB-Stick und einem Gutschein über 50 Euro.

Unser Dank geht an Herrn Dietmar Juriga, den Leiter des Projektteams und Frau Lisa Lienbacher für die tatkräftige Unterstützung der 4BH während des HTK-Awards 2017 sowie auch während der Vorbereitungsphase.



Die HTK-Turnhalle wurde in eine Messehalle umgebaut. Dank gilt hier besonders der 4BH für die Projektorganisation.

9. HTK-Award 2017



Gratulation an die HTK-Award Sieger in den Kategorien Fachschule bzw. HTL



1. Platz HTL - Tonholz

Benedikt Köfler, Familie Kölbl, Fabian Fuchs (v. li.) mit dem Siegerprojekt „Technische- und wirtschaftliche Planung einer Qualitäts-Schmittholzsorieranlage für Klangholz“



1. Platz FS - Mühlrad

Projektpartner Franz Premm, Museum Mauterndorf, mit den Absolventen Christopher Zirknitzer, Andreas Springl und Simon Maier (v. li.) beim neu gebauten Wasserrad



Kategorie Fachschule:
Die Gewinner aus der Fachschule

Kategorie HTL:

Die Gewinner aus der HTL





Bewertungssystem - Klare, strenge Kriterien, eine große Herausforderung

Die 4teilige Bewertung erfolgte durch: die Hauptbetreuer (35%), die Jury (40%) und das Publikum (15%). Die verbleibenden 10% konnten bei der Finalrunde erkämpft werden.

Der **Hauptbetreuer** des Projektes bewerteten nach Abstimmung mit allen Betreuern folgende **Kriterien**: Qualität der Ergebnisse, Arbeitsweise der Projektanten, Qualität der Projektdokumentation und der Zwischenpräsentationen. Die Bewertung durch die Betreuer war für die Projektnote im Diplom- bzw. Abschlusszeugnis relevant.

Die **Jury**, die sich aus externen und internen Spezialisten zusammensetzte, bewertete dann die Leistungen am Tag des HTK-Awards 2017. **Die Kriterien für die Jurybewertung waren**: Informationsgrad und Methodeneinsatz der Endpräsentation, Gestaltung des Messestandes, Beantwortung von Fachfragen.

Alle Besucher des HTK-Awards 2017 konnten durch ihre Stimmenabgabe das Endergebnis beeinflussen (**Publikumsvoting**). Durch diese vielfältige Bewertung war Span-

nung während der gesamten Präsentations- und Ausstellungszeit garantiert. Selbst im **Finale** der Top 11 wurden Zusatzpunkte bei Interviews und Kurzpräsentationen hart erkämpft. Gratulieren möchte ich allen Teilnehmern und somit Absolventen des HTK zu den beeindruckenden Ergebnissen.



Projektleiter Dietmar Juriga (rechts) informiert die Jury über die Beurteilungskriterien beim HTK-Award, die dann gerüstet in die schwierige Jurorenrolle schlüpfen - besten Dank

HTK-Award 2017 - Ergebnis

Ergebnis - Die Top Projekte beim 9. HTK-Award 2017

	Punkte	Kategorie: Fachschule	Projektanten	Partnerfirma
1.	91,2	Planung und Anfertigung eines Mühlrades	Maier, Springl, Zirknitzer	Museum Mauterndorf
2.	87,5	Planung und Bau eines Schulungspavillons	Brandauer, Heger, Schmitzberger	Feuerwehr Kuchl
3.	86,4	Neue Schnittführung für Parkettholzdecklage	Lütgendorff-Gyllenstorm	Holztechnikum Kuchl

	Punkte	Kategorie: HTL	Projektanten	Partnerfirma
1.	89,1	Technische- und wirtschaftliche Planung einer Qualitäts- Schnittholzsortieranlage für Klangholz	Fuchs, Köfler	Tonewood Kölbl
2.	87,6	Planung und Kalkulation eines Rundholzplatzes sowie die einheitliche Dokumentation für Mitarbeiter und Kunden	Hasenöhr, Kaindl	Nordpan Rubner Holzbauelemente
3.	86,5	Machbarkeitsstudie für die Investition in einen Computertomographen für Rundholz in einem Sägewerk	Braun, Theurl	Brüder Theurl
4.	83,0	Analyse von Verfärbungsmechanismen bei der Dämpfung von Nadelschnittholz	Holzmann, Huttegger, Kirchner	Sägewerk Rudolf Kirchner
5.	82,5	Erarbeitung von Vorschlägen für die Planung eines neuen Laubholzsägewerkes	Knoll, Lackner, Raditschnig	Karl Nied

Die Projektbetreuer



Wichtige Unterstützung im Hintergrund!



Betreuerteam (v.l.n.r.):

1. Reihe: Bachler Othmar, Binggl Christian, Bittersam Stephan, Brandauer Johann, Dygruber Robert, Eckinger Johannes

2. Reihe: Entacher Karl, Erlbacher Harald, Eßl Josef, Felber Gerhard, Felderer Franz, Gütler Herwig

3. Reihe: Irnberger Herbert, Juriga Dietmar, Kanzian Johanna, Kranabtl Rudolf, Lienbacher Manfred, Moser Josef

4. Reihe: Petutschnig Alexander, Rettenbacher Markus, Schur Christoph, Schuster Alexander, Seiwald Markus, Simonlehner Jörg

5. Reihe: Springl Josef, Tremel Erwin, Trimmel Herbert, Urbanek Wilfried, Vidreis Anton, Vötter Stefan



Sprachen- und Rhetorik-Betreuerteam (v.l.n.r.):

6. Reihe: Ager Renate, Constantin-Teodosiu Caroline (Englisch-Assistentin), Gerosi Elena (Italienisch-Assistentin), Greiseder Sabine, König Franz, Kranzl Caroline

7. Reihe: Lienbacher Lisa, Niederhauser Lucia, Ramsauer Andrea, Schwaiger Herwig, Stickler Gudrun

HTK-Award 2017 - PR-Bericht

Pressemitteilungen als wichtiger PR-Bestandteil

And the HTK-Award goes to „Projekt Wasserradbau“ (Kategorie Fachschule) und Projekt „Sortieranlage für Tonholz“ (Kategorie HTL) – wir gratulieren den Gewinnern. Das Holztechnikum Kuchl (HTK) prämierte bereits zum 9. Mal die besten Schüler-Arbeiten, man gewährleistet durch diese Diplom- und Abschlussarbeiten einen engen Praxisbezug zur Ausbildung. Am 1. Juni 2017 fand die Preisverleihung statt.

Ein Wasserrad für den Lungau

Ziel des Projektes „Wasserrad“ war es, ein historisches, oberflächliches Wasserrad des Lungauer 8-Speichentypus mit 2,9 m Durchmesser aus Lärchenholz mit dazugehörigem „Grindel“ (Antriebswelle) exakt nach einem erhaltenen Fragment nachzubauen. Hierbei wurde ein Höchstmaß an maschineller Vorfertigung erreicht, indem die aufwändigen Ringsegmente der Seitenwangen mittels CAD gezeichnet und auf unserer CNC-Maschine gefräst wurden. Bei der Verbindung der Einzelteile wurden dem Vorbild entsprechend Lärchenholzsrauben verwendet, die mit einem über 100 Jahre alten Schneidwerkzeug aus getrockneten Lärchenholzästen gefertigt wurden. Alle vorhandenen Metallteile und -beschläge wurden gereinigt, restauriert und wieder verwendet.

Die Einhaltung der exakten Maße und Fertigungsdetails sollten helfen, dass diese hohe alte Handwerkskunst nicht in Vergessenheit gerät. Das Wasserrad wird in der Stampfmühle im Landschaftsmuseum Mauterndorf im Lungau eingebaut und in Betrieb genommen.

Investitionsrechnung für Schnittholzsortieranlage

Benedikt Köfler und Fabian Fuchs haben eine „Qualitäts-Schnittholzsortieranlage für Klangholz“ geplant und damit den ersten Platz in der Kategorie HTL erreicht. Eine Prüfung auf technische Machbarkeit sowie Wirtschaftlichkeit wurde ebenfalls durchgeführt. Christoph Kölbl, Firmeninhaber des Partnerbetriebes Tonewood Kölbl GmbH, hat diese Arbeit in Auftrag gegeben.

Damit sich die Investition langfristig rentiert, wurde vorausgesetzt, dass die Jahresproduktionsmenge verdoppelt und das eingesetzte Personal verringert wird. Im Rahmen eines Praktikums und mehrerer Sitzungen wurden in Zusammenarbeit mit Tonewood Kölbl ein möglichst idealer Ablauf entworfen und Angebote eingeholt. Mit den darin enthaltenen Daten wurde sowohl eine Investitionsrechnung durchgeführt als auch die Amortisationszeit kalkuliert. Schlussendlich sind die Resultate der Diplomarbeit mit Hilfe der Scoring-Methode bewertet worden.



Ein bereits realisiertes Projekt: die montierte Brücke am Bürgerausee



Am Beginn des Finales wurden die Diplom- und Abschlussarbeiten an die Projektpartner übergeben



HTK-Award Projektleiter Dietmar Juriga beim Fernseherview kurz vor der Siegerehrung



Begrüßung durch Dietmar Juriga, der danach das Wort an die Moderatoren Caroline Kranzl und Stefan Vötter übergibt



Bekanntgabe der Finalisten durch die Schulleitung - nur 11 Projekte kamen weiter

Weiters wurden anlässlich des HTK-Awards jeweils ein Sonderpreis für die beiden Projekte „Schwindmaß“ und „Lignin“ verliehen. Diese Projektteams konnten nicht anwesend sein, weil gleichzeitig das Finale beim Jugend Innovativ-Wettbewerb stattfand. Zusätzlich ging ein Sonderpreis für die kreativste Präsentation anlässlich des HTK-Awards an Lukas Kaindl und Johannes Hasenöhl.

Im Schuljahr 2016/17 wurden weitere Themen wie 3D-Furniere, Errichtung eines Baumweges, Xylothek, Marktanalyse für den Verband der Europäischen Hobelindustrie (VEH), Bau eines Steges für den Bürgerausee in Kuchl, Bau eines Internatsmutterzimmers, Errichtung einer Präsentationshütte für Waldpädagogik, Parkettdecklagen mit neuer Optik behandelt.

Heuer wurden 30 Diplomarbeiten der HTL und 10 Abschlussprojekte der Fachschule vorgestellt. Eine hochkarätige Jury hat die Beurteilung gemeinsam mit dem Publikum vorgenommen. Die Projekte werden möglichst selbstständig im Team von 2 bis 3 Schülern durchgeführt. Die Aufgabenstellungen kommen vom Partnerbetrieb, die Ergebnisse sollen praktisch verwertbar sein. Professionelle Projektdokumentation und Präsentation sind weitere Anforderungen.



Johannes Hasenöhl und Lukas Kaindl erhielten den Sonderpreis für die „kreativste Präsentation“

Abschlussprüfung (4AF)

Weißer Fahne für 22 AbsolventInnen

Am 19. Juni sind 22 Schüler der 4. Fachschule für Holzwirtschaft und Sägetechnik zur mündlichen Abschlussprüfung angetreten. Dabei konnten die angehenden Absolventen ihr umfangreiches Wissen an den Tag legen. Die gezeigten Leistungen waren ein Beweis dafür, dass sich die Kandidaten in der vierjährigen Ausbildungszeit sehr viel Kompetenz und Fachwissen angeeignet haben, welches mit dreizehn bestandenen Prüfungen, fünf guten Erfolgen und zwei ausgezeichneten Erfolgen bestätigt wurde. Es müssen hier aber auch die erstellten Abschlussprojekte erwähnt werden, die sehr umfangreich sowie anschaulich gefertigt wurden und für die es auch von den Partnerbetrieben sehr viel Lob und Anerkennung gab. Dazu auch meine herzliche Gratulation!

Vielen Dank auch an den umsichtig geführten Kommissionsvorsitz durch Herrn DI Roland Lienbacher (Abteilungs-vorstand HTL-Hallein). Seine angenehme und menschliche Art ermöglichte allen Kandidaten und PrüferInnen eine gute Prüfungsatmosphäre. Für die berufliche Laufbahn und für den weiteren Lebensweg wünsche ich allen AbsolventInnen alles Gute. Die vierjährige HTK-Begleitung als KV war für mich nicht nur eine Ehre, es waren auch sehr viele ereignisreiche, lustige sowie bewegende Momente und Situationen, für die ich mich ganz herzlich bedanke.

Euer Toni Vidreis
Klassenvorstand 4AF

PS: Freue mich auf ein Wiedersehen!



Ergebnisse 4AF (19. Juni 2017)

Ausgezeichneter Erfolg (2)

Manuel Grundbichler, Andreas Springl

Guter Erfolg (5)

Sebastian Brandauer, Josef Egger, Kilian Gappmaier, Benedikt Reichhart, Martin Wernisch

Bestanden (11)

Aschaber Lukas, Brandauer Patrick, Fach Felix, Frick Morten, Hartlieb Daniel, Haslinger Georg, Heger Thomas, Huber Fabian, Kellner Andreas, Lütgendorff-Gyl. Isolda, Maier Simon, Schmitzberger Reinhard, Siller Günther, Walcher Peter, Zirknitzer Christopher



Anton Vidreis und Johann Blinzer gut gelaunt bei der Zeugnisübergabe im neuen Lernzentrum



Die glücklichen Gesichter der AbsolventInnen der 4AF nach der Bekanntgabe der Ergebnisse

Matura 5AH

Matura als Sprungbrett

Am 23.6. und 24.6. 2016 legten 2 Schülerinnen und 31 Schüler der 5AH die Reife- und Diplomprüfung im Festsaal des Holzturms am HTK ab. In zahlreichen überzeugenden Prüfungsgesprächen stellten die Kandidatinnen und Kandidaten unter Beweis, dass sie sich in den vergangenen Jahren viel fundiertes Fachwissen aneignen und dieses wirkungsvoll präsentieren konnten.

Die mündlichen Prüfungen wurden heuer bereits zum zweiten Mal nach den Regeln der neuen Reife- und Diplomprüfung abgehalten. Jede Schülerin und jeder Schüler wählte dabei nach dem Zufallsprinzip selbst zwei Themengebiete aus einem Themenpool und entschied sich für eines der beiden. Aus diesem Themengebiet wählte die Lehrkraft eine Frage für die Kandidatin oder den Kandidaten aus. Das Prüfungsgespräch startete nach einer ca. 30minütigen Vorbereitungszeit. Die vielen Herausforderungen im laufenden Schuljahr (HTK-Award, Verteidigung der Diplomarbeit, Präsentationen) garantierten ein souveränes Auftreten. Ein besonderes Highlight waren aus sprachlicher Sicht sicher die Prüfungen in den Wirtschaftsfächern: 10 in Deutsch, 9 in Englisch und eine in italienisch, was den gelebten Sprachenschwerpunkt der Klasse bestätigte.

Die mündliche Reifeprüfung fand unter dem Vorsitz von Herrn LSI HR DI Robert Vasak statt, für den diese Prüfungsrunde die letzte in seiner beruflichen Laufbahn war. Wir wünschen im alles Gute für den Ruhestand.



Dietmar Juriga, Klassenvorstand 5AH



HR LSI DI Robert Vasak mit der Prüfungskommission bei seiner letzten Maturarunde am HTK

Ergebnisse 5AH (20., 21. Juni 2017)

Ausgezeichneter Erfolg (8)

Feldbacher Martin, Gric Sebastian, Hasenöhl Johannes, Höfinger Andreas, Holzmann Konstantin, Kaindl Lukas, Kichner Reinhard, Reisecker Anna

Guter Erfolg (5)

Bergmann Robert, Huttegger Karl, Knoll Maximilian, Raditschnig Martin, Rinnerthaler René

Bestanden (16)

Bichler Julian, Döllner Raimund, Enzinger Jakob, Erlbacher Nino, Fuchs Fabian, Gollenc Alexander, Gsenger Simon, Keisler Johannes, Köfler Benedikt, Lackner Paul, Neuhauser Christoph, Petermaier Lukas, Saringer Bernd, Schermer René, Schlömmner Julian, Zauner Stefan

Teilweise bestanden (1)



Klassenvorstand Dietmar Juriga mit den stolzen AbsolventInnen

Der Abschluss für 36 AbsolventInnen



Sichtlich glückliche und stolze Absolventinnen und Absolventen der 5BH

Ergebnisse 5BH (22./23. Juni 2017)

Ausgezeichneter Erfolg (2)

Baumgartner Manfred, Hermann Matthäus

Guter Erfolg (7)

Embacher Klaus, Egger Severin, Fenninger Juliana, Pichler Stefan, Rathgeb Lukas, Sanio Marcus, Wagner Richard

Bestanden (24)

Bössl Marco, Braun Julian, Datzberger Alexander, Eisl Nikolaus, Gitl David, Goßen Julian, Hasler Lukas, Herma Christian, Kogelnik Philipp, Kübler Philip, Lerchbaumer Patrick, Ludwig Philipp, Mayr-Melnhof Maximilian, Natter Jakob, Pertl Silvio, Pointner Rupert, Reiter Jonas, Scholz Raphaela, Schrenk Adrian, Schrittwieser Matthias, Steiger Peter, Sumetzberger Lukas, Theurl Daniel, Todeschini Marcello

Teilweise bestanden (3)

Am 22. und 23. Juni 2017 ist mit insgesamt 36 Schülern und Schülerinnen die 5BH als eine der größten Klassen der letzten Jahre zur Reife- und Diplomprüfung angetreten. Erfreulich ist dabei zu erwähnen, dass alle Schülerinnen und Schüler die schriftliche Reife- und Diplomprüfung (mit Hilfe einiger Kompensationsprüfungen...) positiv abschließen konnten.

An den 4 Halbtagen der mündlichen Prüfungen konnte sich nicht nur die Prüfungskommission sondern auch zahlreiche interessierte Zuhörer ein ausführliches Bild von den gezeigten Leistungen machen.

Hervorzuheben ist an dieser Stelle die umsichtige Vorsitzführung durch AV OStR Prof. Dipl.-Ing. Gregor Gehrner von der HTL Hallein, der ebenso wie unser AV Mag. Josef Eßl maßgeblich zu einer angenehmen Prüfungsatmosphäre beigetragen hat. Herzlichen Dank dafür!

Herwig Schwaiger, Klassenvorstand 5BH



Werkmeister

Die ersten Absolventen des zweijährigen Werkmeisterlehrganges

Die Abschlussprüfung der Werkmeisterschule Holztechnik-Produktion fand am 7. Juli 2017 am Holztechnikum Kuchl (HTK) statt. Die ersten frischgebackenen Werkmeister in der Geschichte des HTK erbrachten nicht nur während der zweijährigen Ausbildung hervorragende Leistungen, sondern auch bei der Abschlussprüfung. Von den insgesamt 31 zugelassenen Kandidaten haben alle im ersten Anlauf bestanden, 19 Studierende schlossen mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

Bei der feierlichen Überreichung der Zeugnisse vor ca. 100 Festgästen und Vertreterinnen und Vertretern des Bildungsausschusses des Fachverbandes der Holzindustrie freuten sich neben zahlreichen Familienmitgliedern auch Personalverantwortliche und Firmeninhaber mit den Absolventen über den gelungenen Abschluss.

Schulleiter DI Hans Blinzer betonte in seiner emotionalen Festansprache die Bedeutung und Wertigkeit der Bezeichnung „Meister“. Die beiden Studienkoordinatoren Mag. Josef Essl und DI Erwin Tremel hoben das außergewöhnliche Engagement und den Zusammenhalt des Jahrganges hervor.

Der Vertreter des Jahrganges, Franz Christian Scharf bedankte sich bei den Verantwortlichen für das hohe Niveau der Ausbildung. Im aktuellen Werkmeisterjahrgang studieren 34 Damen und Herren.

Erwin Tremel, KV Werkmeister



Johann Zingl - überzeugender Auftritt bei der Abschlussprüfung

Ergebnisse WM (24. Juli 2017)

Ausgezeichneter Erfolg (19)

Gerhard Baumgartner, Christian Bernroither, Goran Dobras, Christian Gründler, Florian Hipfl, Kevin Hödl, Stefan Krafek, Stefan Leitner, Robert Loimayer, Bernhard Mayrhofer, Stefan Oberdorfer, Anton Pausackl, Roland Perterer, Florian Promberger, Franz Scharf, Peter Schumacher, Stefan Stocker, Thomas Zainzinger, Johann Zingl

Guter Erfolg (5)

Alexander Bauer, Mario Gstrein, Jakob Hofer, Marcel Marlin, Bernhard Reitshamer, Michael Schutti, Amir Topalovic.

Bestanden (5)

Maximilian Bachinger, Klaus Guttenbrunner, Paul Müller, Alexander Schneider, Markus Rettenegger



Die ersten Werkmeister-Absolventen

Markt 136, 5431 Kuchl
Tel.: +43(0)6244/5372
office@holztechnikum.at

Fax: +43(0)6244/5372-2
www.holztechnikum.at



proHolz

Salzburg

proHolz Salzburg

Markt 136
5431 Kuchl
Tel.: +43(0)6244/30020 0
Fax: +43(0)6244/30020 25
office@proholz-sbg.at
www.holzinformation.at



Fachhochschule Salzburg, Campus Kuchl

Markt 136a
5431 Kuchl
Tel.: +43-50-2011-2000
Fax: +43-50-2211-2099

www.fh-salzburg.ac.at

Holzcluster

Salzburg

Holzcluster Salzburg

Markt 136
5431 Kuchl
Tel.: +43(0)6244/30328 0
Fax: +43(0)6244/30328 25
post@holzcluster.at
www.holzcluster.at



Landesberufsschule Kuchl

Markt 332
5431 Kuchl
Tel.: +43 6244 60 77
Fax: +43 6244 60 77-25
E-Mail: direktion@lbs-kuchl.salzburg.at
www.lbs-kuchl.salzburg.at



Einrichtungsbaterschule

Jadorferstraße 136
5431 Kuchl
Tel., Fax: +43(0)6244/5385
info@ebs-kuchl.at
www.ebs-kuchl.at

Bildquellen:

Die Bilder der Berichte wurden von den jeweiligen Verfassern zur Verfügung gestellt. Fremde Bildquellen sind zusätzlich angeführt.

Impressum

Herausgeber:	HTL Kuchl
Inhalt:	Renate Ager Hans Blinzer
Layout:	Johanna Kanzian Dietmar Juriga
Druckvorbereitung:	Dietmar Juriga

Druck:

Geschützte Werkstätten Integrative Betriebe Salzburg GmbH, Warwitzstraße 9, A-5023 Salzburg

<http://www.gws.at>



Den Fortschritt erleben.



Spezialmaschinen für den Holzumschlag

Liebherr bietet maßgeschneiderte Maschinen und Technologien für den wirtschaftlichen Holzumschlag. Mit Holzfahrmaschinen, Radladern, Mobil-, Raupen- und Elektroumschlagmaschinen, Reachstackern, Teleskopladern und Planiertraupen deckt Liebherr die unterschiedlichsten Anforderungen der Holzverarbeitenden Industrie ab. Hierfür stehen ebenfalls speziell entwickelte Anbauwerkzeuge für jeden Einsatz zur Verfügung.

Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH
Dr.-Hans-Liebherr-Straße 4
5500 Bischofshofen
Tel.: +43 50809 1 0
E-Mail: info.lbh@liebherr.com
www.facebook.com/LiebherrConstruction
www.liebherr.com

LIEBHERR

NEU!

TAGE DER OFFENEN TÜR!

Fr 01. Dez. 2017: 13 - 18 Uhr

Sa 02. Dez. 2017: 9 - 15 Uhr

Sa 27. Jän. 2018: 9 - 15 Uhr

 FÜHRUNGEN DURCH SCHULE UND INTERNAT

oder:

KOMM SCHNUPPERN!

 jederzeit während des Schuljahres
an ein bis zwei Tagen deiner Wahl

Ein Anruf genügt: +43-6244-5372

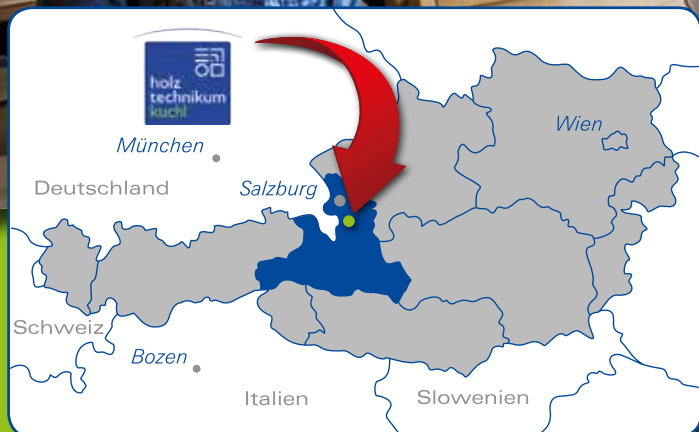
Einzigartige, private HOLZAUSBILDUNG mit JOBGARANTIE!

WIR SUCHEN
junge Menschen mit
Interesse für Holz,
Technik und Wirtschaft

WIR BIETEN
Ausbildung zur
Fach- und Führungskraft:

- HolzbautechnikerIn,
 - TischlereitechnikerIn,
 - HolztechnikerIn
- FS 4.0
HTL

• WirtschaftsingenieurIn-
Holztechnik



Holztechnikum Kuchl

Markt 136

A-5431 Kuchl/Salzburg

Tel. +43-6244-5372

www.holztechnikum.at



[facebook.com/](https://facebook.com/holztechnikumkuchl)

[holztechnikumkuchl](https://facebook.com/holztechnikumkuchl)



HTL · Fachschule · Internat